



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

521 (9.11.1938) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-289610

und iwar tüdes in die die andere erbandes im der Mann

renhof

Wie bereits
r gut erholtigbach burch
d jahlreiche
in en mitentner Karbe dem verNeben dem
gwölf Weter
mit neuem
inten getvorund Bach
Feuer burch
Familie bes

nkasten nd verzinkt

nd kupfer-

ang?

unkhilfe otning 425 00

je, Sput 08

Berlag b. B.

und Abend-og zu Auf-truppe.

über 43 250

über 7000

ber 54 000



Dreimal 9. November

1918 ind Land, Die Biberftanbotraft bes Seeres war gelabmt. Marriften und Pagififten, Berbreder und Lanbesverrater batten fie unterhöhlt. Das beutsche Bolt, bas bier Jahre lang mit feinen Golbaten einer Welt bon Feinben getrobt batte, wurde bon biefen nichtemurbigen Clementen geiftig und feelifch germurbt, fein Glaube an ben Enbfieg erfchuttert. Der pagififtifche Bille jum Frieden um feben Preis triumphierre über bie wenigen beroifchen Arafte, bie ben letten großen Wiberftanb organifieren wollien, Die herrschaft ber Minberwertigen ift auf ben Plan getreien und bie verbrecherischen Glemente griffen nach ber Macht. Die Bertreter eines Shitems, bie weber bie Rraft noch ben Willen hatten, es gu berteibigen, wurben bon einer Sanbvoll roten Meuterern befeitigt. Un ben Reprafentanten ber Monarchie erfüllte fich bas Gefeb ber Schwäche. Das Oberhaupt bes großen, machtigen beutschen Bolfes ließ fich gur Flucht bestimmen. Das Reich fiel in Ohnmacht und wurde Ausbentungeobjett rachfüchtiger und unbernünftiger Geinbe. Gine Beit bes Rieberganges und bes Berfalls auf allen Gebieten bes flaatlichen, wirischafilichen, fulturellen und vol-fischen Lebens begann. Gine nieberraffische Gubrermeute, bie bem Bolle Freiheit und Brot verbieg, regierte es jugrunbe, veraugerte feine Lebensrechte, trieb es jum Banfrott und maftete fich an feiner Rot, Die Qual ber Ration fprach aus bem Antlit ihrer Millionenmaffen, Die Sehnfucht nach einer Wenbe brannte in faft allen Bergen. Gie war Ruf und Gebet gugleich.

1923. Dann fam einer, ber trommelte und rief, ber prebigte und warnte, und ben bie Meute berlachte und verfpottete. In ben Stahlgewittern bes Rrieges bat fich fein Beltbilb geformt, aus bem Erleben ber Front fein Sozialismus, aus ber Beite und Tiefe feines Bergens ber Glaube an bie Wieberauferftehung unferes Bolfes, aus ber Rraft bes Billens fein Rampf um Recht und Gerechtigfeit für biefes Bolt, aus ber Seniglität feines Beiftes bie Blanung für bie Bufunft bes Reiches. Mit wenigen Mannern bat er ben Marich jur Wenbe gewagt, An ber Gelbherrnhalle ftredien bie Schuffe ber Reaftion Die erften Golbaten biefes neuen Glaubens nieber. Ihre Tobesichreie maren Anflage gegen ben Berrat. Es fchien, ale follte bas Morgenrot einer neuen Beit überschattet werben von ben bunflen Machten ewiger beutscher Zwietracht, Das Blut ber magemutigen Streiter fiderte in beutsche Erbe und mit ibm bie unfterbliche Soce. Ge mar Gaat in einer Beit ber Ohnmacht, bellige, fcmergwolle Saat für eine große Ernte. Riein und jage aber wehte nach biefer bufteren Siunde bas Rabnlein bes Glaubens in bie ungewiffe Bufunft, Rur wenige noch frampften ibre Faufte um ben Fabnenichaft, Doch immer bober fteilte fich bas Banner, und immer groher wurde ber Bug ber Blutopfer hinter ber Sianbarte horft Beffels, Leib, Rot und Berfolgung, Das, Kerter und hunger, Dohn und Spott bermochten ibren Opfer- und Siegesjug nicht aufzuhalten, "Läutet, baß Funten gu fprilben beginnen - Jubas erfcbeint, bas Reich gu gewinnen, Sturm! Sturm, lautet bie Gloden bon Turm ju Turm!" Co rief und Dietrich Edart ju in ben fcmveren Tagen, Und ein Rampf um bie Geele bes beutschen Boltes brobnte burch bas Reich, ein Rraftftrom bes Glaubens wurbe entfeffelt, ein Ginfat glaubig undulbfamer Streiter an ble Front gegen bie Beinbe unferer Weltanichauung und unferer Stanteiber geworfen, wie bies noch gu feiner Beit und in feinem ganb gefeben marb. 3m unentwegten barten Rampf überwandten wir bie vollische Rot, bis im Rausch bes Glieds unb bes Sieges bie Freubenfeuer auf ben Bergen loberten und Millionen Fadeln ben Durchbruch jum Dritten Reich verfundeten,

1938. Und wieber fchreiben wir einen 9. Dovember. Die graue Rot ift übermunben, Millionen Sanbe regen fich in fleifiger Arbeit, Brubergwift und Brubertampf finb borbei. Der Parteienftaat ift tot. Die Bolts-gemeinschaft triumphiert über feinem Grabesbugel. Die Schlote rauchen wieber im Land. Die Sammer brobnen und bie Dafchinen faufen in ben Fabrifen. Das Lieb ber Arbeit flingt in frobem Mbuthmus burch bie Gaue, Aufbau ift bie Lofung. Schaffen bas Gebot, Bie fangen wir boch einft in ben Beiten ber Arbeitenot? Der beutschen Arbeit wollen wir ben Weg gur Breibeit babnen!" Bir haben Wort gehalten. Der Wille bes Gubrers und feine Bewegung haben Berge verfest, hinter ihnen fieht unfer nationalsozialiftisches Bolt, fieht Großbeutschland, ftart und wehrhaft, einig und unfiber-windlich. Die Oftmart ift beimgefehrt. Gubetenbeutschland bei uns im Reich. Das ift bie Ernte aus bem Blut unferer Toten. Bu allen Beiten werben fie une bochreißen, wenn wir gu etmilben broben für biefes Reich, feine Bewegung und feinen Gubrer. Boller Dantbarteit fieben wir wieber bor ihren Grabern, Die Blutopfer ber Oftmart und bes Subetenganes gesellen sich beute zu ihnen. Auch auf ihrem Tobesbanner leuchten bie tropigen Worte: Und ihr habt boch gefiegt! Wir aber begreifen ben Ginn ihres Gierbens, benn um uns fiebt bie Ernie ihrer blutigen Gaat: ein ichaffenbes, großes, webrhofies und gludliches 80-Millionen-Bolt,

Mannheim, 9. November.

1918. Grau und trüb sog der Novembertag
1918 ins Land. Die Biderstandstraft des Herbreiter und Pazissisten und Pazissisten, Berbreiter und Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das dier Nahre lang mit
1918 ins Landesverräter hatten sie unterhöhit.

Tas deutsche Bolt, das die Bolt deutsche Bolt deutsc

Ein hohes Lied der Opferbereitschaft für Sührer und Jdee

Wenn wir gurudicauen auf bie vergangenen 15 Jahre bes Rampfes für biefes nun errungene Geoftbeutschland, bann benten wir gerabe in biefem Babt - bem Jahr ber Rudgewinnung ber Oftmart und bee Subeienlandes - an bie Opfer bee Ringens um Deutschland, bie bie jest mit bem Reich wiedervereinte Oftmart im Aufbaumen gegen vollsfrembe Bewalthaber und brutale Schergen eines niebertrachtigen Spfiems gebracht bat. Die festen blutigen Julitage bes Jahres 1934, bie Tage bes Belbenfampfes ofterreichischer Rationalfogialiften, fteben bor uns auf und mahnen, ber opferbereiten Manner ber Oftmart nicht gu bergeffen, bie alles binter fich flegen, und in ihrem Ginfah nur eines tannten: Deutschland und abermale Deutschland!

Wie war bas boch in jenen letten Julitagen 1934? Schuffe frachten im haufe bes öfterreichiden Runbfunte in Bien, murben Gignal jum Mufftanb eines gefnechteten, verfolgten Boltes gegen Beimwehrbrutalitat und icheinheiliges

Deuchlertum ber Dollfußelique. "Dollfuß ift jurudgetreten!" Das war bie Melbung, bon ber Oesterreichs Rationalsozialiften ble Entichelbung erhofften, für bie fie gefampft und geblutet batten. Das war ber Ruf an alle aufrechten Rampfer, fich nun gu erheben, Beimwehr und bewaffnete Buter bes Guftems gu berjagen bon ibren angemaßten Boften, unb Defterreich bie erfebnte beutiche Freibeit gu bringen.

Daß biefe Zat im erften Anfturm nicht ge-lang, baft Dafdinengewebre und Infanteriegelduipe ben Marich in bie Freiheit nieberfampfien, gebort ju ben ichidfaleichwerften Grinnerungen bes Rampfes um Defterreich. Bor und fteben in biefen Rovembertagen bie eingelnen Sgenen biefes Rampfes bon neuem auf, wir benten ber Mannerbom Bobrnpaß, wir benten bes Opfertobes von Blanetta und holyweber im Burgehof bes Biener Gerichtegefangniffes. Bir benten all ber bielen Gingelfgenen biefes Opferganges ber öfterreichtichen Rationalfogialiften, ber fo viel Achnlich-feit mit bem Opfergang ber Manner bom 9. Rovember 1923 an ber Gelbherenballe in Minchen

Mit großen Lettern fieht bas Rapitel bom Rampf um ben Phhrnpaß in ber Gefchichte bes Freiheiteringene ber Oftmart verzeichnet. Mm Rachmittag bes 25. Juli befehte im Begirt 2 i een, ber bollig in ber band ber Rationalfogialiften war, Die Off ben Phhrnpaft, Die natitr-liche Grenge gegen Oberofterreich. Denn gegen Abend maren bom Runbfunt icon Melbungen befanntgegeben, baf Schufchnigg, ber Rachfolger Dollfuß', nicht baran bente, Grieben gu machen, M aus Boben, Beigenbach und Liegen, Belgfäller und Bauernburfchen, barte geftablie Manner, bielten in einer Starte von 150 Mann bie Bobe befest und ichidten am Morgen bes 26. Juli Erfunbungetommanbos nach Gp ital am Poben, um foftguftellen, wie weit ber

Mufftanb gegen bas Dollfuf-Regime borange

Dann tamen gegen Mittag biefes Tages bie Melber wieber jutud und brachten bie Rachricht mit, bag ftarte Abreitungen ber Webrformationen mit ich weren Rafdinenge-wehren und Minenwerfern ben Bormarich gegen bie Baftbobe angetreten batten. Mehtere hundert Mann Beimwehrmilig hatten fcon am Bormittag bes 26. Juli verfucht, gegen ben Bag borgugeben, waren aber mit blutigen Ropfen gurudgeschicht worben. Run riidten fie gufammen mit ben Formationen bes Bunbesheeres, bie in Starte bon eima 1000 Dann eingesett war, von brei Geiten aus gegen bie Babbobe bor. Balb hallten bie Schuffe in bem Balbgebiet und bon ben Geldwanden wiber. Die Maschinengewehre fangen ihr unbeimliches Lieb, und bas belle Rrachen ber Infanteriegeschüte mifchte fich in bas Anat-tern ber Gewehrfalven. Schritt für Schritt, um jebe Sanbbreit Boben tampfend, jogen fich bie GR-Dtanner gurud und entgingen fchlieglich auf nur ihnen befannten Sagerfteigen und Schleichwegen ber Umflammerung.

Rur ein einziger Rationalfogialift war ben Rugeln ber Schergen bes Schuschnigg-Suftems jum Opfer gefallen, bie aber nun in finnlofem bag und bestialifder Brutalität ihre But an unbeseiligten Bivilperfonen ausliegen. Im Gafthaus "Bum Ralfofen" ichoffen fie obne irgenbeinen Grund ben Raltbrenner Sad1 nieber, ermorbeten bie Birtin und ihren vierläbrigen Rnaben fowie ben Birt.

Co wie biefer Rampf immer ein Fanal bes Opfermutes und bes Ringens für Deutschland bleiben wirb, fo bleibt auch bas Sobelieb bes tapferen Sterbens ber unentwegten Rampfer Solyweber und Blanetta eine ber bebren Erinnerungen biefer bitteren Tage. Rach einem Gerichteverfahren, beffen Durchführung jeber Berechtigfeit bobn iprach, wurden beibe in bem Galgenhof, einem bunflen, engen und breiedigen Sof zwischen bem Ge-fängnis und bem Gerichtsgebaube in Wien, ge-bentt. Und alle Zeugen bieser hinrichtungen haben immer wieber beiont, bag beibe geftorben find wie aufrechte Manner, wie Belben! Reine Wimper gudte in ihrem Geficht, als fie gum Galgen gingen, festen Schrittes bestiegen fie bas Gerift, fest im Glauben an Deutid-fanb unb feinen Führer erlitten fie bas bittere Enbe.

Aufrecht wie Planetta und holgweber fo fiarb auch Ernft Feite, ber jüngfte jener verme-genen fleinen Schar, bie am 25, Juli bas Rangleramt frürmte. Roch am Anfang bes Lebens ftebenb - 23 Jahre alt -, hatte er alles ein-gefest an biefem enticheibenben Julijag, alles für Deutschland. Much er ftarb angefichte ber bunflen Wanbe bes Galgenholes, auch er ftarb wie ein Mann, und beute ift ber einft unbe-

fannte Colbat jum unfterblichen Borfampfer im Ring ber breigebn gebenften Rationalfogialiften ber Oftmart mit jum beiligen Beugen für bie 3 bee geworben.

Co wie in Steiermart und in Wien bie Manner ber Bartei bie Gabne emporgeriffen hatten, maren auch bie Rationalfogialiften bes Banes Oberbonau marschiert. Dier sei von ben sechzehn Rationalsozialisten, die in ben Juli-tämpfen 1934 im Gau Oberbonau fielen nur bas tapfere Sterben eines von ihnen herausgefiellt, bas Sterben bes Bolgfnechtes Dartin Deubler aus Goifern im Galgtammergut. Deubler war mit feinen Rameraben bem'Aufgebot ber SM gefolgt, bie Wolfern und bie um-fiegenben Orie bes Salgfammergutes befest hatten. Mis große Abteilungen bes Bunbesbeeres mit Mafchinengewehren und Infanteriegefchüben beranrudten, waren bie befehten Orie auf bie Dauer nicht gu halten. Ge bieft jest nur noch ben Bildgug ber Rameraben beden, und bann mußte jeber felbft feben, in ben Walbern und auf ben Alphutten bas Weite gu fuchen.

Deubler mit mehreren Rameraben fuchte auf ber Chartenalp am Rulmberg Unterfclupf. Aber auch bierber famen ble Beimwehrbanbiten umb ihnen fiel Deubler mit zwei Kameraben in bie Sanbe. "Best werbet ihr an bie Wand gestellt", so riefen bie Beimwehrbanditen ben Rationalsozialisten beim Abtransport zu. Kaum maren fle mit ben Gefangenen 150 Schritte gegangen, da ichoffen fie Deubler und noch einen Rameraben finnlos nieber. Rur burch ein Bunber tonnte ber britte Gefangene biefem gemeinen Meuchelmorben entgeben.

Benige, fnappe Bilber aus bem Rampf um Defterreich find wieber bor uns aufgeftanben. Drei Bilber, in benen all bas Leib, bas tapfere Sterben und ber übergroße Glaube an Deutich-land lebenbig wurben, Das Rampfen und Ster-ben ber Rationalsozialiften unferer Oftmart war ein einzigartiges großes bel-benlieb, ein Lieb ber Treue und ein Bieb bes Beborfams gegenüber bem inneren Befehl, Deutschland ju bienen.

Wenn wir am 9. Rovember ber Manner go benten, Die im Rampfe fur bas Dritte Grob-beutiche Reich Gut und Blut hingaben, fo fieben unter ihnen Die OH-Rampfer ber Ditmart, Die Abolf hitler bis in ben Tob Trene bewiefen, nicht an letter Stelle. Ginige Blatter biefes gewaltigen Belbenliebes liegen bor uns, unb biefe wenigen Beilen laffen uns noch einmal bie Große bes Belbentobes abnen.

9. Robember 1938! Tag ber Erfüllung und jugleich Tag bes ftolgen Dantes an bie Belben bes Mirreichs, an die Belben ber Ofimart und an bie Toten bes Subetenlanbes, bie fiarben, bamit bas grobere Deutschland leben tonne.

fteben

fosiall biefer

Deutid

im 3a

Siohre.

Biele !

Legento

Plufbar

Langte,

@inf

fcben 0

barbine

redmin

Selb)

gung"

getvibn

Leben

aetvibn

Enbe it

gunnt 43

morben

fomeit :

beutiche

bie Ge

ber ber

Prebrum

terfu.

finng



Der Erinnerungsmarsch des 9. Novembers Der Führer mit den Trägern des Blutordens auf dem Marsch zur Feldherrnhalle.

Presse-Bild-Zentralq

Dr. W. Kattermann.

Floolf Hitler auf Festung Landsberg

Wie und wo das Standardwerk der NSDAP entstand / "HB"- Sonderberichterstatter besucht die Sestungshaftanstalt Landsberg am Lech

Am 11. Nobember find 15 Jahre berfirichen, daß ber Führer nach feiner Berbaftung in Uffing in die Keftungshaftanftalt Landsverg am Led eingeliefett wurde, wo er mit jablrechen Getreuen, darunter auch unter Gauleiter und Reichskandalter Robert Wagner, das und 20. Teisember 1924 in Gefangenichaft war, hier, an diefer für die nationalfostalifische Bewegung is bentwürden Schite, ihne der Führer damals feinen Mitkundern die geftige Woffe, nit der fie die entscheidendem Schiegen bes Antionalfostalismus schiegen fonnten, dier entstand damals das Standsverf der Robert, bier entstand koolf hinters "Wein Rampf , das Buch der Teutschen, das fehr kone Aufgebon bet Allisonen überschiten dat.

Wit Genehmigung bes herrn Reichsipstimmifters und mit Unterftigung bes Reichspropaganda-amtes München-Oberbanern, war unferem nach Landsberg entfanbten co. Sonderverichterftatter Ge-legendeit gegeben, die Gestungsbaftanftatt Landsberg und die bamalige Gestugnisselle bes Führers ju besichtigen. Er schiedert im solgenden seine badet gewonnenen Eindrücke.

Millionen Deutscher, Manner und Frauen fteben beute aftib in ben Reiben ber nationalfogialiftifchen Rampfformationen. Die Gefchichte biefer Bewegung, Die gugleich Die Geschichte Deutschlands in feiner tiefften Erniedrigung im Jahre 1918 bis ju feiner Biebergeburt im Sahre 1933 wiberfpiegelt, ihre Grundfage und Biele bat ber Gubrer felbft in feinem grund-legenben Wert "Dein Rampf", bas für ben Aufbau ber Partei bie größte Bedeutung er-Langte, aufgezeichnet.

Ginft ber Berbreitung bes nationalfogialiftifchen Gebantengutes bienenb, ift biefes Stanbarbwerf ber MEDRPB, beffen erften "Eine 916. rechnung" betitelten Bond ber Gibrer ben 16 belben bon ber Gelbberrnballe unb beffen gweiten "Die nationalfogialiftifche Bemegung" überichriebenen Band er jenem Manne gewibmet bat, "ber als ber Beften einer fein Leben bem Erwachen feines, unferes Bolfes gewidmet bat im Didten und Denfen und am Enbe in ber Zat, Dietrich Edart", ift heute jum Bocengut eines 80-Millionen-Boltes ge-

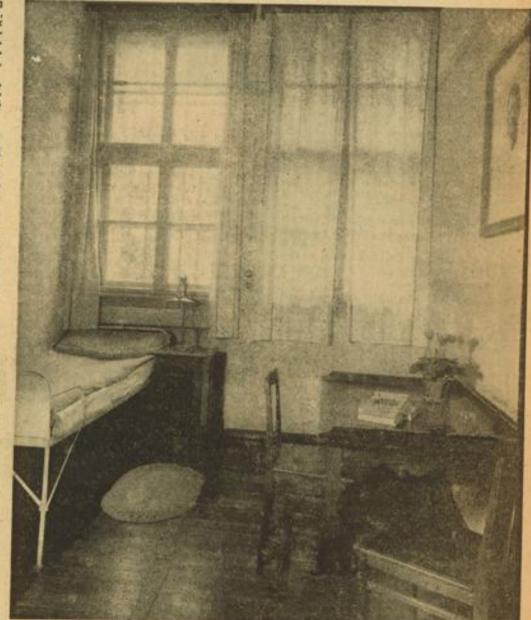
Um unferen Lefern aufzeigen gu tonnen foweit es in biefem Rabmen überhaupt möglich wie und wo biefes Bert einer neuen beutschen Weliauschauftale genbaberg besucht, in bie Festungshaftauftalt Landsberg besucht, in ber ber Führer vom 11. Rovember 1923 bis 22. Gebruar 1924 ale Schuphaft- und Un-terfuchungegefangener und bom 1. 20pril 1924 bis 20. Dezember 1924 ale Feftungebaftgefangener untergebracht

Wir stehen auf geschichtlichem Boden

Bei einem Befuch im Lanbeberger Rathaus berichtet man und über bie geschichtliche Entwidlung biefer altbaberifchen Festungeftabt, ber die bolltommene Berichmelgung bon Ratur und Rultur ber Bergangenheit und Gegenwart ihr besomberes Geprage gibt. Die Geschichte biefer Ctabt, beren Berbegang aufe engfte berfnüpft ift mit bem ber nur wenige Rilometer entfernt gelegenen Sauptfiabt Munchen - beibes find Gründungen Seinriche bes Lotven - ift gu bebeutfam, ale biefelbe unferen Lefern borguent-

Bir fteben bier am Lech auf geschichtlichem Boben, hier bereitete Rarl ber Große ber herrichaft ber Agilolfinger in Babern ein Enbe, indem er Bergog Taffilo ben 3meiten gefangennahm, bier ichlugen bie Ungarn bas heer Ludwigs bes Rinbes, bes letten Rarolingers, und bier liegt bas gewaltige Schlachtfelb bom 3abre 955, two Raifer Otto ber Große bie Ungarn enticheibend iching und für immer aus bem mitteleuropalichen Raum ber Germanen berbrangte; ein weltgeschichtlicher Borgang.

Die Ramen bon Raifer Lubwig bem Babern und Marigraf Ludwig bem Brandenburger, bon bem im Stadtarchiv bie altefte und fconftgesiegelte Urfunde liegt, find mit Lambsbergs Geschichte eng verbunden. Auch ber einft über gang Deutschland verbreitete "Landeberger Bund" hatte bier feinen Git. Gein noch beute erhaltenes Bunbesbaus mit bem fconen Artabenhof tann ale attefte baperifche Raferne bezeichnet werben, Much im Dreiftigjab-



Zelle 7, die "Führerstube", in der Festungshaltanstalt in Landsberg am Lech Aufn.; Staatl. Landesbildstelle Baden (2)

rigen Rrieg und in ber Folgegeit wurde bie Stadt fehr mitgenommen, boch fiber alle Sturme und Rote fiegten immer twieber Deroismus und heimattreue ber Borfahren.

Die Sestungshaftanstalt Landsberg

Spingiebelige, ftilvolle Bintel und Gaffen, Behrgange, Turme und Tore erinnern an eine ftolge Bergangenbeit. Bon ben Binnen bes 1425 erbauten Baberntores, einem ber icon-Deutid genteBenwir einen berrlichen Rundblid liber Die baberifche Landichaft, auf Die Alben, München und bie Sochebene. Drüben auf hobem Ufer erbliden wir ben machtigen Sternban ber Feftungshaft. anftalt, ber unfer Befuch gilt.

Unter ber Gubrung bes Borftanbes ber Unftalt machen wir einen Rundgang burch biefelbe, bie, um die Jahrhundernvende erbaut, ju ben neueren Strafanftalten bes Reiches jablt, Bunachft waren bier die üblichen friminellen Gejangenen untergebracht, aber am 1. Oftober 1920 murbe ein etwas abfeits gelegenes Arbeitsbaus jur Seftungsbaftauftalt für politifche Befangene bestimmt. Der große Gebäudetompler liegt an ber alten Romerftrage Augeburg - Alpen. In den Anftalten werden bis ju 500 Erftbestrafte untergebracht.

Durch mehrere mit Gifen beichlagene Tore und Turme gelangen wir ju einem großen boj. Muf ber rechten Beite feben wir ein langes Gebaude mit vergitterten Genftern, auf ber linten bagegen eine lange Mauer mit Binnen und Turmden, hier burften - wie unfer Begleiter berichtet - Die politischen Gefangenen bes 3abres 1923/24 taglich mehrere Stunden fpagierengeben und bier ging auch täglich ber Gubrer auf und ab ober traf fich bier mit einem feiner mitinhaftierten

Die Nacht des 11. November 1923

Babrend wir durch die Sofe ichreiten, borbei an ernften boben Bauten mit fcmalen eng bergitterien Genfiern, überton.mt und ein eigenartiges Wefühl und unfere Webanten ichmeifen jurud in jene Tage vor 15 Jahren, ba ber Gab. rer bier als Gefangener eintrat, worüber uns ber bamalige Strafanftaltemachtmeifter und beutige Rarloruber H. Gubrer Burter in einer perfonlichen Unterrebung folgendes berichtet:

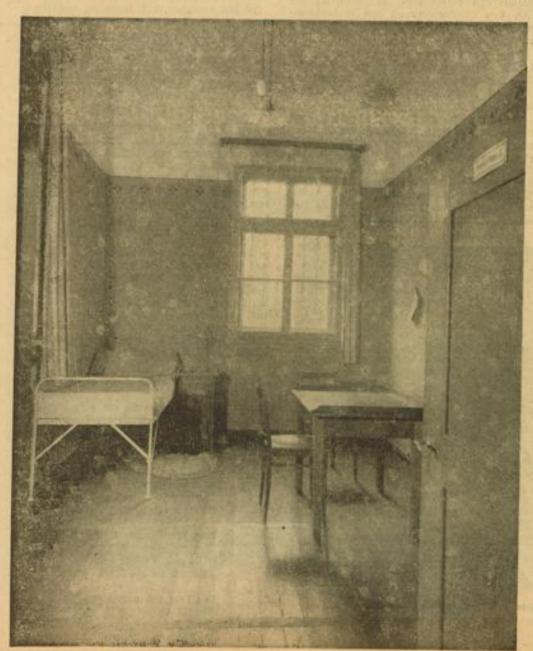
"Am Abend bes 11, November 1923 ift im Bachburo ber Geftungsanftalt Landsberg ein ftetes Rommen und Geben. In fpater Racht. frumbe fommt bon München die Nachricht, Sitfer fel verhaftet, werbe in ber Racht noch Landeberg ale Unterfuchungegefangener eingeliefert und eine Abreilung Reichemehr übernehme die Bewachung ber Anftali."

"Gerade ichlagt bie Anftalteubr" - fo berichtet Barteigenoffe Surter weiter - "eif Blodentone. 3ch eile jum Tor, aber icon auf halbem Bege tommt mir eine Gruppe von Denichen entgegen. Giner unter ihnen ift ber Anftaltebireftor. Ihm gur Geite gwifchen gwei Boligei. beamten in Bivil, ichreitet fiolg und aufrecht ein Diann, beffen ganges Leben ein Rampf und Ringen um Deutschlands Greibeit und Grobe ift: Abolf Sitler, Geine Bruft fcmiidt bas Giferne Rreug 1. Rlaffe. Ueber ben Schultern bangt ber braune Mantel, ben er beim Bug gur Gelbherenhalle trug. Roch rubt ber linfe Arm in ber Schlinge, ber beim Fallen auf bas Bflafter verlett wurde, ale bie Rugeln ber Bolitiften über die Ropfe ber Bugteilnehmer bimmeg. pfiffen. Ueberhaupt, mit bleichem Geficht fcbreitet ber Berhaftete nun ale Gefangener fcmeis gend inmitten feiner Begleiter burch ben matterleuchteten, weiten, in tiefem Schlafe liegenben Bellenban ber Geftungehaftanftalt Landeberg am Lech

Dorm Volksgericht in München

Wochen gieben ine Land. Das Beibnachiefeft 1923 begeben bie Wejangenen - ingwischen find sabtreiche Mittampfer bee Gubrere nach Landsberg verbracht worden - in trener Rameradichaft. Ende 1923 ift die Borunterfuchung abge-ichloffen und die Antlage wird gegen "hiller und Genoffen megen Sochwerrates" erhoben. Die Sauptverbandlung beginnt am 23, Gebruar 1924 und bauert 27 Tage,

In feinem langft biftorifch geworbenen



Zelle Nr. 5, die Gaulelter Robert Wagner in Landsberg innehatte.

mpfer im ogialiften Beugen

er 1938

bie Man-& Gaues bon ben en Julielen nur erausge-Martin mmergut. m'Aufgebie um-Bumbessfanteriepten Orie jest nur den, und 99albern udjen.

uchte auf erschlupf. ebanbiten meraben ie Wand iten ben pu. Kaum heitte geoch einen ein Wunm gemetampf um

effianben. e tapfere Deutschind Giet-Oftmart ein Lieb n Befehl, te Grobfo fteben

mart, bie

bewiesen, er biefes ans, und inmal bie ung und e Belben nart unb fiarben,

H. St.

-Zentrale

Schliftwort fagt Abelf Bitler: "Dle Zatbes 8. Robember ift nicht miglungen. Das fichtbare Beichen biefer Tatfoche ift, bag fich bas beutiche Boll mutiger und gleich einer Sturmilut erbebt, baft es in machivollen Or-ganifationen feinen Billen betunbet, 3ch glaube, baß bas Blut, bas gefloffen ift, und nicht ewig trennen wirb. Unfere Armee wachft bon Stunde ju Stunde und wir haben bie Soffnung nach wie vor, bag bie Stunde ber Zat tommen wird. Beim letten Gottesgericht, bas bie Geschichte sprechen wird, wirb auch einft bas Urteil über unfere Zat fallen. Richt Gie fprechen bas lette Urteil, fonbern bie Gefdichte und bor biefem Ge-richteboi werben wir einft als Offistere und Goldaten balteben, bie bas Befte gewollt und für ihr Ba-terland getampft haben. Gie mogen une ichuldig ipreden bas Got. tesgericht wird einft ben Antrag bes Staatsanwalts gerreißen unb

und freifprechen "Um 1. April trifft Abolf Sitler wieberum in Landoberg jur "Berbufung" ber bom Bollsgericht verhängten fünfjahrigen Geftungshaft ein und wird in Belle 7 untergebracht, in ber er icon als Untersuchungogefangener weilte.

Jelle Nummer 7

Rach ber Aufzeichnung biefer geschichtlich fo bebeutfamen Greigniffe ber Sahre 1923/24 febren wir in bie Weltungshaftanfialt gurud und beireten ben Sauptbau vier, ben eigenilichen Bau für politifche Gefangene, ber jest unbewohnt ift. Im erften Stod öffnet unfer Be-gleiter eine Tur und erftaunt bliden wir in einen peinlich fauber gehaltenen Raum, ber mit Blumen geschmudt ift. Es ift ber Borraum gu ben einzelnen Bellen, in benen ber Gubrer und feine Getreuen - barunter auch Ganteiter und Reicheftatthafter Robert Bagner in Belle 5 - gefangen. gehalten wurben,

Heber Belle 7 ift eine Tafel angebracht mit ben Borten: "bier bielt ein ehrlofes Coftem Deutfolande größten Cobn bom 11, Mobember 1923 bis 20. De. gember 1924 gefangen. In Diefer Belle ichrieb Abolf bitler bas Buch ber nationalfogialiftifden Rebo-Intion "Mein Rampi".

In tiefer Grariffenheit betreten wir biefe biftorifche Statte, bie ein tiefes Symbol für bie Araft und Grobe ber nationalfogialiftifchen Weltanichauung ift, benn hier wirfte ein Mann, ber barter mar als felbft fein Schidfal. Die Belle ift lang und ichmal, bat gwei engbergit-terte Genfter und ift in ihrem alten Buftanb erbalten. Die Ginrichtung befiebt aus einem eifernen Bett, einem Tifch, swei Stublen, einem Schrant und Machtfalichen. Un ber Band bangt jest ein großes Bilb bes Gubrers.

Mein Rompf

In biefer Belle, in ber Abolf Bitler feinen 35. Geburtstag erlebte, erftand bas Stanbarb-wert ber REDUB. Huf bem Tifch liegt jeht biefes Wert in feiner alten Ausgabe in gwei Banben. In ber Stille ber haft biffierte ber Führer biefes Bert Deft ober Maurice in bie Majchine. Bite bamale biefes Buch ber Deutfchen erftanb, barüber berichtet ber Gubrer felbft im Borwort ju "Dein Rampf", inbem er

"Mm 1. April 1924 batte ich, auf Grund bes Urmilompuches bes Münchener Bolfegerichtes bon biefem Tage, meine Seftungebaft in Landoberg am Bech angutreten, Damit bot fic mir nach Sabren ununterbrochener Arbeit gum erften Male Die Möglichfeit, an ein Werf beranzugeben, bas bon bielen geforbert und bon mir felbit ale gwedmatig für bie Bewegung empfunben wurbe. Go babe ich mich entploffen, in gibet Banben nicht nur bie Biele unferer Bewegung Margulegen, fonbern auch ein Bilb ber Entwidfung berfetben gu geichnen, Mus ibr wirb mebr gu fernen fein als aus leber rein boftrinaren Abhanblung.

3d batte babei auch Gelegenbeit eine Darftellung meines eigenen Berbens gu geben, foweit bies jum Berftanbnis fowohl bes erften ale auch bee gweiten Banbes notig ift und gur Berftorung ber bon ber fiblicen Breffe betrice benen fibien Legenbenbilbung fiber meine Berfon bienen tann. 3ch wende mich babei mit biefem Berte nicht an Grembe, fonbern an bie-Jenigen Anbanger ber Bewegung, Die mit bem Berjen ibr geboren und beren Berfiant nun nad innigerer Aufftarung ftrebt.

3d weiß, baß man Meniden weniger burch bas geidriebene ale bielmebr burch bas gefprochene Wort gu gewinnen bermag, bag iche grobe Bewegung auf Diefer Erbe ibr Bachfen bon großen Robnern und nicht ben groben Schreibern berbauft. Dennoch mut jur gleich. manigen und einbeinlichen Bertretung einer Lebre bas Grundlabliche berfelben niebergelegt werben für immer, hierbei follen biefe beiben Banbe als Baufteine geiten bie ich bem gemeinfamen Werte beiffige!"

Walifahrisort des deutschen Volkes

Unferen Befuch in ber Gefrungebaftanftatt Sandebrg beichtieben wir mit ber Gintragung in bas Giafte Buch, bas filr bie Befucher ber "Babrerftube" im Borraum aufliegt. Ge ift ruhrend, in biefem Buch ju blattern, bas hunderte bon Ramen birgt aus allen Gauen bes Reiches und aus allen Stanben bes Bol-



Die Erinnerungstalel vor der Zelle des Führers

tes. Auch viele Austander find icon bier ge-wefen. Da fieht ber Rame bes Miniftere neben bem bes Arbeiters, und burch Bufall entbeden wir auch bie Unterfdrift bes Babrere felbft unter bem Ramen eines Berliner BD m. mabels.

Bunfgebn Sabre find verfiriden feit fenen Zagen, ba ber Gubrer mit feinen Getreueften auf Feltung Loudeberg fas. Diefe bifterifche Statte ber nationalfoglaliftifden Bewegung ift beute jum Ballfabridort ber Ration gewor-ben. Gie tourbe im lebten Jabre bon fiber 100 000 Meniden belucht. Gin Rundgang burch

bie Teftimgebaftanftalt Landeberg am Lech ruft Erinnerungen wach an bie ichwerften Rampf-jahre ber Bartei, Erinnerungen an eine Beit, ble - wie ber Bubrer immer twieber berborgeboben bat - burch bie innere Cammlung und Rlarung, welche fie bermittelle, fo bebeuningsboll für bie Betregung und bas beutiche Edidial Aberbaupt geworben ift. Gin Befuch in Landeberg am Bed ruft Grinnerungen wach an jene Tage, ba bier bas Wert erftanb bas nicht nur jum Stanbarbwert ber RoDAB murbe fonbern jum grunblegenben Bert einer neuen beutiden Weltanichauung.

Fieme Freiheit ohne Blutopfer

Von Gauleiter Konrad Kenlein

Ga ift ber Sinn ber Gemeinichaft, bag fie aus jebem Opfer ein beiliges Bermachinis weitertragt, bas Bermachinis ber Entfühnung. Opfer an Arbeit und Gut werben burch wahre und echte Ramerabichaft entfühnt. Opfer an Gefundheit und Leben aber fonnen nur eine einzige reftlofe Rechtfertigung finben: eine Befreiungstat, Die bem gangen Bolte ben Beg in eine beffere und bobere Butunft frei macht.

Ga gibt feine Rampigemeinschaft ohne Opferfinn, und es gibt teine Freibeit ohne Blutopfer. Geit Menfchen und Boller um ibre innere und augere Freibeit fampfen, mar Blut immer noch Mittler jebes Gieges. Berlofchtes Leben erft überftrablt ben Durchbruch bes Lebenswillens einer Ration mit bem Glange bes Triumphes.

Bir Deutsche benten am beutigen Tage gurud an bie größte Opjerzeit, Die je unfer Bott gu bestehen hatte, an die Beit bes Belt. frieges. Millionen bliffenber Menschen-leben waren bamals verloscht worben. Wofür ?! Das mar bie bitter nagenbe Schidfale. frage, bie wir Ueberlobenben aus bem großen Ariege mit beimbrachten. Unterbrudung, 3mang, Rot, Lafter - follte biefes Beiterleben berbluteten ober bon einer bolfefremb in Schande ber Sinn biefes furchtbaren Blut- batesta binterrude erichoffen murben.

opfere gewejen fein. Rein! Deutichland bief bas große Glaubensbefennt. nie, bas Millionen im Dergen brannte, als fie jum letten fcmeren Gang antraten,

Deutschland bieg es nicht nur fur bie Colbaten bes 3meiten Reiches, fonbern auch für und Deutschöfterreicher und Enbeten. beutiche, bie wir unter hababurgs Sahnen fochten.

Deutichland, bas war unfer einziger Glaube und unfere lette hoffnung, ale wir nach bem Bufammenbruch bes Sabsburgerreiches in nur noch hartere Rot und Unterbriidung gerieten.

Bur Deutschland marichierten wir am 4. Mars 1919, ale bie Teuerfalben ber tichechifchen Legionare in unfere Reiben fchlugen unb Greife, Manner, Frauen und Rinber niebermarfen.

Der Glaube an Deutichland war es, ber bann in 20 bitteren Rampfjahren Gubetenbeutiche in Die tichechischen Rerler begleitete, fie Unfreiheit und felbft ben Tob ertragen lieft. Deutschland mar bad leute Bort auf ben Lippen ber Rameraben, bie in unferem Rampf gegen Dostaus Solblinge auf unferem Beimatboben berbluteten ober bon einer bollefremben Gol-



Opter sudetendeutschen Freiheitskampies

Die drei Sudetendeutschen Raimund Jensch, Josef Mieth und Karl Pichel, die bei dem feigen Ueberfall tschechischer Gendarmerie auf die sudetendeutsche Ortschaft Zeidler der hinterhältigen tschechischen Mordkanalile durch Bauchschüsse zum Opfer fielen, Aufm.: Archivbild (1), Staatl. Landesbildstelle Baden (1)

ffar Deutschland ftarben Manner bes Subetenbeutiden Greitorpa, Die jum letten enticheibenben Baffengang für ihre Beimat angetreten waren.

Die Mutfahne bes beutschen Rationalfogta-lismus wehte unfichtbar auch über unseren Reihen. Das Mut, bas fie am 9. Robember 1923 burchtrantt bat, war auch für uns berauch für unfere Toten bas leuchtenbe Sombol ber Entfühnung. Mis fie fich flegreich über Deutschland erhob, wuften wir es mit flarer Sicht, was wir 20 lange Jahre hoffenb und sweifelnb im herzen getragen hatten: "Auch unfere Zaten find nicht umfonft gefallen.

Und wenn bas gange Subetenbeutschim bem Führer für feine berrliche Befreiungstat Dant fagt, bann fteht unter ben Dantenben unfichtbar auch bas ftumme heer jener fubetenbeutichen Toten, beren Blut immer noch bem Tage bes großen Sieges barrte, bem Tage ber beutiden Freiheit, ber unfere Beimat beims febren ließ in bas große Baterland.

Deutschlands Schickfalsstunde

Führerworte an bie Mite Garbe gum 9. Robember

Bürgerbraufeller 1933;

"Diefer Abend und biefer Tag, fle haben es und möglich gemacht, fpater gehn Jahre lang legal gu fampfen, Denn, taufchen Gie fich nicht, wenn wir bamals nicht gehandelt hatten, hatte ich niemals eine revolutionare Bewegung grunden fonnen, fie bilben mit halten und babei boch legal bleiben fonnen,"

Bürgerbrauteller 1934:

.68 bat bamale nach unferem Aufftanb Leute gegeben, bie fagten: Nun ift bie nationalfagia. liftifche Bombe geplatt, Jawahl - aber biefe Bombe war gefüllt mit Samen, ber bann ausgeworfen wurde und aufgegangen ift über gang Deutschland. Wir haben vor allem bie 3bet gerettet. Es ift nicht enticheibenb, ob man flegt, fonbern nonvenbig, bağ man heroifd unb mutig bie Konfequenz auf fich nimmt."

Bürgerbrauteller 1935: Seit 2000 Jahren ift gum erften Male ein Reich, ein Boll, ein hecer und eine Fabne. Wahrhaftig, bas Opfer ber 16 helben bur ber Feldherrnhalle war nicht finnlos. Wenn fie nicht als erfte eingestanden maren für eine Iber, niemals hatte biefe Unbanger finben tonnen."

Bürgerbrauteller 1936;

"Es gibt viele Tage in ber Gefchichte unferer Bewegung, Die es perbinen, ber Grinnerung erhalten gu bleiben. Aber es gibt famm einen Tag biefer Gefchichte, ber es mehr verbient, für immer ein Teiering ber Bewegung gu fein, als biefer Novemberiag von bamals. Gin Tag ber Trauer, aber trottbem ein Tag ber großen hoffnung, heute und für alle Bufunft ein Tag ber teueren Erinnerung.

3ch bin überzeugt, bag, wenn bie bamaligen Toten jeht aufftehen fonnten und bas alles faben, fie gludlich fein murben, benn beshalb find fie ja gur Bartei gefommen, biefes Biel bat ihnen vergefdwebt. Sie wufiten, baf biefes Deutschland einmal tommen muß, beshalb find fie marichiert, und bafür find fie auch gefallen."

Bargerbrauteller 1937;

So ift Deutschland wieber groß geworbent nicht burch Bufalligfeiten, fonbern burch bas Rufammenwirfen von Ginficht, Mut, Bebarrlichfeit und außerfter Entichluftraft. Und auch biefer 8. und 9. Rovember fann ale Dofu-ment biefer Entichlufifraft gelten, Der 9. Robember war Deutidianbs Schiffals.

Solange wir noch einen Atemgug tun, fann unfer Leben immer nur biefer Gemeinichaft gehören, bie unferem Bolle bienen foll, Damit verffaren fich für uns bie Opfer bon bamais, und aus biefem Empfinden heraus haben wir bie beiben Tempel gebaut, in benen bie fechgehn Toten bes 9. Movember ruben follen für ewige Beiten, beschienen bon ber Sonne, aber auch umbrauft vom Sturm in Schnee und Gis als bie treuen Wachter eines neuen Deutschen Reiches."

Wo die Sahnen sich umfloren

Wo bie fahnen fich umfloren, Steht bas Leben bei ben Toten. Jeber Schof, ber fcon geboren, fint jum Leben una enthoten.

Jeder Gram, der uns beschattet, Wird von flammen übermunben. Jebe Aber, die ermattet, Wird im Blute neu gefunden.

Mag bas firmament erhalten, Mag bie Sonne uns vereifen: Unfre jungen ffande halten flammen, die bas Leben preifen.

Alle Tobe find vergebens, Alle fahnen, Die fich fenken: Das Gefen bes jungen Lebens Wird une ein Inhetaufend fchenhen. Hans Jürgen Nierentz

Bake

Mn ber bis Mitt Dietung . bruch bu gemeinen gebenren Robl und nen, belb fend, bor bie riicfm bie "Bu rück. Mu trobiacr Ottober'b threm be griffe au gleich im nen im 9 29ahre: wifchem

der dem angehörte Jahren Z sich bei A des Spart cinen ne

Mauer b

im Berla

ber neug

rung" un beding U-Boot für ei fcbarfften. tung erflä Regierung berlangt ! beutichen. Geindfelle Entwa borff berl bie Fortie Rraften, 1 entidologie diebu ftärtfte B

des kām und Schr WaffenTPA

ben an. foatotferen r 1923

ber. war

loding

tiber

umb

,Huch

Dank

dithar

ten-

moch

Tage beim.

90

en es

Lang

ätten,

единд

unp

9341

Leute

Hosta.

bicfe

auß.

gang. flegt, b mm-

9351 le elu

ar ber

e nicht

3bee,

anen."

936: nferer

erung einen

edient,

n Tag

rofen

n Tag

aligen

alles

cāhalb 3 Biel

biefes

b find

allen."

9371

orbent

h das

b auch Dofu-

0. No.

fann

nichaft

herans.

benen

on fol-

n per

rnt in

cinca

ren

Da.

M,

Vor zwei Jahrzehnten:

Züsammenbrüch ü. Waffenstillstand

Letzte Anstrengungen des Feindes / Der Dolchstoß roter Verbrecher - Das Walfenstillstandsdiktat

und nimmt am 27. Ottober Biffons

Jest nimmt bas Berbangnis feinen Lauf.

fomadvolle Bedingungen an.

Un ber Bestifront fuchte bon Enbe Geptember bis Mitte Oftober 1918 bie Entente mit Auf-Dietung aller Rrafte ben beigerftrebien Durchbruch burch bie beunichen Linien in einem allgemeinen Generalfturm gu erreichen. Unter ungebeuren Berluften wichen bie ericopfien, an Babl und Material ichtvachen beutichen Divitionen, belbenmutig bis gur außerften Rraft tampfend, bor ber vielfachen Uebermacht langfam in bie rudwarige "Germanneftellung" und bie "Gunbing-Brunbiloftellung" guriid. Aus taufend Bunben blutenb, aber in trobiger Rraft und unbefiegt wiefen im letten Oftoberbrittel bie beutschen Frontfoldaten in threm boften Rern alle weiteren feindlichen Angriffe auf bie neuen Stellungen fiegreich ab, obgleich immer baufiger einzelne beutiche Divifionen im Rampf berfagen.

Babrend fo eine tobesmutige Front, bon beroifchem Opferwillen bofeelt, wie eine eberne

Karl Liebknecht,

der dem radikalen Flügel der Sozialdemokratie

angehörte und während des Krieges zu vier Jahren Zuchthaus verurtellt wurde. Er setzte sich bei Ausbruch der Revolution an die Spitze des Spartakusbundes und rief im Januar 1919 einen neuen Aufstand gegen die Regierung Ebert hervor.

Mauer Die Beimat ichutt, berlangt 2911fon

im Berlaufe feines befannten Rotemwechfels mit ber neugebilbeten "parlamentarifchen Regie-

rung" unter bem Bringen Dar bon Baben bie

bedingungeloje Ginftellung bes U-Bootfrieges ale Borbebingung für einen Baffenftillftanb. Trob icharften Wiberftanbes ber Oberften Geereslei-

tung erflärt fich bie fcwache und giellofe beutiche

Regierung bagu bereit. In feiner nachften Rote

verlangt Bilfon einen Waffenftillftand, ber bem

beutschen heere "eine Bieberaufnahme der Geinbfeligfeiten unmöglich macht", b. b. alfo Entwaffnung. hindenburg und Luben-borff berlangen einen Aufruf bes Bolles und

Die Forffenung bes Wiberftanbes mit außerften Graften, Umfonft! Die jur feigen Unterwerfung

entichloffene Regierung erzwingt bie Berab-

fciedung Lubendorffs, in dem fich der

ftartfte Wille jum Weiterfampfen bertorpert,

Der "Rat der Volksbeaultragten"

Im Schloß zu Weimar, wo man sich bemühte, dem verräterischen Umsturz durch die Beschlüsse der Nationalversammlung ein gesetzliches Mäntelchen umzuhängen. Von links nach rechts: Scheidemann, Landsberg, Ebert, Nosite (stehend) und Wissel.

Führung bas Bolt gegen Die tampfende Front und gegen Die ftaatliche Ordnung in engfter Bufammenarbeit mit bem fowjetruffifden Gefandten Berlin aufwiegeln. 2m 28, Oltober geht bie militarifche Rommanbogewalt, auf ber feit Sunberten bon Jahren Die Starte bes preugifden und fpater beutichen Beeres beruht batte, vom Raifer auf einen parlamentarieignen fich bei ber Flotte bie erften offenen Meutereien, am 4. Robember geht in Riel bie rote Gabne bes Umfturges bod. Offiziere werben erichoffen, bie Garnifon geht geschloffen gu ben meuternben "Matrofen und Arbeitern" über. hamburg und Lubed folgen am 5. Rovember. Ingwifden find Die Rampfe an ber Front

bem beutschen Beer nunmehr ben Todesftog berfeben gu fonnen. Aber er beißt auf Granit, Rampfend geben bie beutichen Truppen in bie Antwerpen-Maas-Stellung guriid, mit lester Rraft teilen fie Zag für Tag aus raich aufgeworfenen Erblochern beraus blutige Schlage aus, um nachte bon einer Aufnahmestellung in bie andere jurudjugeben. Rirgende gelingt ber friegemuben feindlichen In-fanterie ber Durchbruch, bie



einer der Väter und Hauptnutznießer der Revolution; am Tage des Umsturzes verkündete er von einer Fensterbrüstung des Reichstagsgebäudes: "Das Volk hat auf der ganzen Linie gesiegt!" Berühmt wurde sein Wort von der "Hand, die verdorren soll", wenn sie den Friedensvertrag unterschriebe, — nun, unterschrieben wurde doch!

manien. Austleferung von 5000 Geichüten, 25 000 Mafchinengewehren, 3000 Minenwerfern, 1700 Flugzengen, 5000 Lofomotiven, 150 000 Waggons, 5000 Lafitraftwagen, 6 mobernen Bangerfrengern, 10 Linienschiffen, 8 tleinen Arengern, 50 neugeitlichften Torpebobooien und famtlichen U-Booten, Und follieglich bie niebertradtigfte Bedingung: Die hungerblodabe gegen Deutschland bleibt besteben!

In Berlin ift mittlerweile ber fogenannte "Rat ber Bollebeauftragten" unter Cbert gebilbet worben, ber lebiglich aus Sozialbemofraten und Unabhängigen Sozialbemo-



Rotes Gesindel

Patrouillen der Spartakisten mit geraubten Waffen durchzogen die Straßen der Hauptstadt, bis aufopferungsbereite Fronttruppen, die sich für die roten Machthaber nur um der Sache des deutschen Volkes willen schlugen, ihre Organisation niedergekämpft hatten.

Die deutsche Regierung, in ber ber marriftifde Ginflug unter Scheibemann borberricbend ift, fieht tatenlos gu, wie die fpartatiftifchen Bolteverbrecher unter jubifcher

beutsche Front balt ungerreifbar feft. Aber Die öfterreichische Armee loft fich auf und fchließt am 3. Robember gu Babua einen bebingungelofen Baffenftillftand. Der beut fche Frontfoldat ift ein fam geworden. Bor ihm brangt ber Geind mit überwältigender Uebermacht, hinter ibm tobt die Glamme bes thre, die niemand abwehrt und ein felbft irregeworbenes Bolf verweigert ber fampfenben Gront jebe bilfe.

Bahrend biefer allgemeinen Auflojung ber finatlichen Gewalten teilt Billon mit, "bag Marichall God ermachtigt worben ift, geborig beglaubigte Bertreter ber beutiden Regierung gu empfangen und fie von ben Baffenftillftanbobebingungen in Renntnis gu feten." Allo teine Berhandlungen mehr, fonbern brutales Diftat! Das war die Quittung bee Reinbes für ben Dolditoft ber roten Bolfeverbrecher in ben Ruden ber beutiden Gront! Das Ende naht. Am 9, Robember ift auch Berlin im Mufrubr, Generalftreit in ben Fabriten; menternbe Matrofen und Golbaten gieben mit roten Goonen burch bie Stragen. Um 3 11 br nadmittags ruft Edeibemann von ber Treppe bes Reichstages bie Rebublit aus. Das beutiche Raifertum und famtliche übrigen Monarchien brechen gufammen, bas beutiche Bolt ift fo gut wie führer-

Am 10. Rovember gibt General Foch ber beutiden Baffenftillftanbefommiffion im Balbe bon Compiègne die ungeheuerlichen Baffenftillftanbebebingungen befannt: Raumung ber bejetten Gebiete und Gliaf-Lothringens binnen 14 Tagen, Rudjug binter ben Rhein in weiteren 10 Tagen. Befegung von Brudentopfen burch die Millierten, neutrale Bone von 30 Rilometer Breite öftlich bes Rheins. Freigebung bes gefamten Oftens, Richtigfeiteerflarung bes Friebens mit Rugland und Ru-



Rosa Luxemburg

Neben Liebknecht stand sie an der Spitze des Spartakusbundes für Weiterverbreitung der Revolution. Sie stammte aus dem Ghetto von Zamosc in Polen.

traten befieht. Gegen ibn tritt ber fpartatiftifche "Bollzugerat ber Arbeiter- und Golbatenrate" jum Rampf an. Bebe Orbnung wantt. In ben Strafen von Berlin, Munden und ben meiften anderen Großstädten finden blutige Rampfe ftatt. Ginem folden Deutschland gegenüber bat ber triumphierenbe Reind leichtes Spiel, feine vernichtenben Forberungen burchgufeben: Am 11. Rovember um 6 Uhr morgens werben im Balbe bon Compiegne im Calonwagen bes Marichalls Goch bie Baffenftillftanbebebingungen unterzeichnet. Der Arieg ift aus, ber bierjahrige belbenmutige Rampf bes großen und folgen beutiden Bolles bat in Schanbe und Bergweiflung geenbet. Webe bem Befiegten!

Major a. D. von Kaiset J



Matthias Erzberger,

der Mann, der mit seiner Friedensresolution im Jahre 1917 den ersten Dolchstoll in den Rücken des kämpfendes Heeres führte, bei den Waffenstillstandsverhandlungen; sie zogen den Gewaltund Schmachfrieden nach sich, der Deutschland für anderthalb Jahrzehnte in den Zustand der Waffen- und Ehrlosigkeit versetzte, Sämtliche Aufnahmen: Scherl-Archiv

MARCHIVUM

ntz.

Vor zwei Jahrzehnten

Eine Revolte naunten sie Revolution

Die letzten Tage des Großherzogtums Baden / Juden, Arbéiter und Soldatenräte regierten / Die Villinger Müllkiste und der Landsturmmann Remmele

Am 9. Robember Jahrt fich jum 20. Male ber Tag, ber für alle Zeiten als Tag bes Berrated in die Annalen der dentichen Geichichte eingegangen ist. Auch in der Geichichte des Badnerlandes nedmen diese Novembertage des Jahres 1918 eine bedeutstame Stellung ein, brachten sie doch eine böllige Remordnung des Tiaatsgebildes. Auf Schlof Langenstein dei Stockach enriagte der letzte renterende Jähringer, Großberzog Friedrich der Zweite, für immer dem dablichen fürstenibren. Baden wurde demofranischer Bolfsfinat des Neiches.

demotratischer Bolfstinat des Reides.

Tet solgende Aufset unseres fländigen Bertreters schildert im vockentlichen die damaligen "revolutiondren Borgange" in Baden unter desonerer Berückschigung der Ereignisse in Korfstude als Sig der Regierung und wie die demotratische Bolfsteglerung in Baden entstand, die das Karfstuder Judemblatt des Salfs Grünedamm mit den Schiageisen begrühte "Tas Austerland dat seine Edicageisen begrühte "Tas Musterland dat seine Edte boleder gereifet..."

Robember, Gin beutsches Schidfal bon wermehlicher Tragit und gewaltiger leelischer Grobe umschlieht bas Gebenken an biefen Monat, ber in ben lebten Noei Jahrzehnten in ber Geschichte bes beutschen Bolles jum Schidfalsmonar ber Narion geworben ift.

Robember 1918. Bier Jahre hindurch bat brauben bas beutsche Geer in beidenbastem Ringen dem Geerbann ber Welt die Stirn geboten, vier Jahre hindurch dat bas Bolt in der heimat einen bestenmütigen Kampf boll Entsagungen und Opsern geführt. Und dieses Bolt datte auch den ledten Widerstand bes Feindes gebrochen, aber in der heimat ichlitten die Marriften die Revolution, rasten Deserteure und Strolche, Gatersandsberräter und Juden soblend und grösend durch Gaj-

fen und Strafen ber Brofftabte und bisten überall ben roten Fetgen ber Empörung — auch bei uns in Baben, über beffen "Retolntionsbrama" wir im solgenden furz berichten wollen.

Die Robemberborgange im Morben und Sieben bes Reiches blieben auch nicht obne Birfung auf bie Lage in Baben. Die Cogialbemofraten toaren bereite feit 280. chen bie unentwegten Berfechter einer ftaatlichen Reuordnung. Das "Borbilb" bes Reiches follte auch ohne Bergug in Baben Nachfolge finden. Coon Mitte Ottober hatte bie fogialbemofratifche Partet Babens eine Ronfereng einberufen, auf ber ibre Dinbeftforberungen aufgestellt wurben unter Berweis auf bie Stellungnahme bes Bentrums, bas bei tparte"

Diezutvariende Steftung in den brennend gewordenen politischen Fragen, die im Reich und in den Bundesstaaten schon gelöst, zumindest aber in energischer Behandlung twaren, bewirfte in Baden den seiten der Stückständigkeit, welche das "Musterländle" um seinen Ruf zu bringen drobe. Der

Subrer ber babischen Evilade, ber jubische Bechtsanwalt Marum, rudte ber Regierung energisch zu Leibe, indem er in den SPD-Zeitungen bes Lanbes am 7. Nob. u. a. schrieb:

"Ein offenes und ernites Wort ift dringend notvendig. Die bisder in Baden regierenden Gewalten haben offendar noch nicht erkamt, was auf dem Spiel siedt, sont wäre der Landtag beute ichen versammelt. Das Staatsministerium, gesubrt von Derrn von Bodmann, meint wadrscheinlich, durch Entgegensommen in einzelnen an sich wichtigen Fragen, die Berwegung, die durch das Bolf gedt, eindämmen zu können. Die Herren mögen sich eicht täusschen. Deute gedt's ums Ganzel Auch in Baden handelt es sich wie im Reich um die Ersten handelt es sich wie im Reich um die Ersten

richtung des demofratischen Bolisstaates und zwar obne Einschaftung. Denn seldt ber badische Throntolger — Pring Mar von Baden — bat als Reichsfanzler ertlärt: "Die demofratische Idee dat nunmehr flegreich in Deutschland ihren Einzug gedalten, um dier broenständig zu werden und lowohl im Reich als in den Bundesstaaten für alle Zeiten zu berrichen."

Marum fabrt in feinem Artifel fort: "Die bier berren, bie jur Zeit noch bie babifche Obrigfeiteregierung bilben, find alles andere, nur feine Demofraten. Dennoch ift bie Borftellung erstaunlich, daß biefe Minister bie bemofratische Reuordeung burchführen wollen.

Es ift aber ausgeichloffen, unter ber önbrung biefer Manner Baben in einen Bollshaat umjumandein. Die bisberigen Gewalten in Baben mögen jebt nachbenten und bald Antwort geben. Die Zeit drängt! Es muß gebandelt werden. Das Mundipipen billt nichts mehr! Es muß jebt gepliffen werden!"

Soweit die Worte des Juden Marum im Karistuder "Bolfsfreund" und in der Mannbeimer "Bolfsfreund" und in der Mannbeimer "Bolfsfimme". Das dieje Worte auf die Massen wirsen austen, bewiesen die Ereigenste der folgenden Tage. Und io in diefer Marumiche Bresse-Artifel auch als Bordote jum 9. Robember 1918 in Baden anguseben.

fratie: 8, Ministerium bes Berfebrs: Rüdert, Gelchästsführer bes babilden Metallarbeiters berbondes in Karlsrube, Alte Sozialdemofratie: 8, Ministerium bes Kultus und Unterrichts: Stockinger, Beamter ber Oristrantentaffe Pforzbeim, Alte Sozialdemofratie: 10, Ministerium für Ernährungsweien: Rechtsanwalt Trunt, Stadtrat des Zentrums in Karlsrube und 11. Winisterium für Urdungsweirichaft und Wodnungsweien: Marbloff, Arbeiterselreicht ber SPD in Freiburg.

"Die neue Regierung wird — to bich es in bem Aufruf, der von Genoffe Sauer bom Balfon des Ratbauies der Menge und dem Reichsfanzier Gbert, Deidetberg, nach Bertin mitgereitt wurde — eine auf Grund des allgemeinen Bablrechts bervorgegangene Landes verfammlung darüber entscheiden laffen, welche Staatsform, ob Monarchie oder Republit, für Baben mabgebend sein foll."

Klumpps Schießereien vor dem Schloß und auf dem Markfplag

An ben folgenden Tagen wurden falt alle wichtigen Stellen bes Landes von Mitgliedern bes Soldatentates beiebt. Die neue bemofratiide "Boits"regierung wurde vom Sauptsorgan ber SPD Babens, dem Karlsruder "Boltsfreund" unter der Ueberichrift "Das neue Baben" mit folgenden Worten begrilbt: "Das Mußerland bat feine Chre

wieber gerettet und feinen alten aus ten Mamen wieberbergestellt, benn über Racht ift ein neues entftanben: Manner aus bent Bolt, bie bas Bertrauen bes Boiles, ber Arbeiter und Burger haben, find an ber Spibe ber Regierung und übernehmen bon beute an bie Gefchafte bes Staates. Gin bentwürdiger Angenblicf, ber allen unvergeffen bleiben wirb, bie ihn miterleben buriten ...

Am 10, November war es an einigen Orien bes Landes zu Ausschreitungen von Mitgliebern bes Solbaten-rates, insbesondere junger noch halbwüchsiger Burschen getommen, die insbesondere

bie beimfehrenben Truppen anrempellen und ihnen bie Achfelfinde bon ben Unifore men und bie fcwartmeiftroten Rotarben bon ben Miligen beruntergureißen berfuch. ten, Im Berlaufe bes 11. Novembers traten in ber Lanbeshauptfindt allerhand beunruhigenbe Gerüchte auf. Großbergog und Großberzogin batten fich ingwischen bom Balais in ber Berrens straße nach bem Refibengichloft begeben, bas bon einer ftarfen Truppenabteilung bewacht wurde,

"Der Tag" - fo berichtet Dr. Bebuter in

richtet Dr. Zehnter in seinen authentischen Aufzeichnungen — "verlief dis in die späten Abendiumen ohne Störung. Rachts nach 11 Uhr aber entstand vor dem Schieß eine wisde Schießerei, deren Urdeber der vielsach bordeftraste und stelbeseumundete Deinrich Atumpp war, Atumpp, der Obers matrose in Kiel war, datte dereits in Hannover die "Revolution" mitinisenieren besseum und war auch zu diesem Zweck nach Karisruhe getommen, wo er am 11. Robemder mit des wassensen "fabndete", und dabei äuherte, beute nacht werde noch erwas passieren."

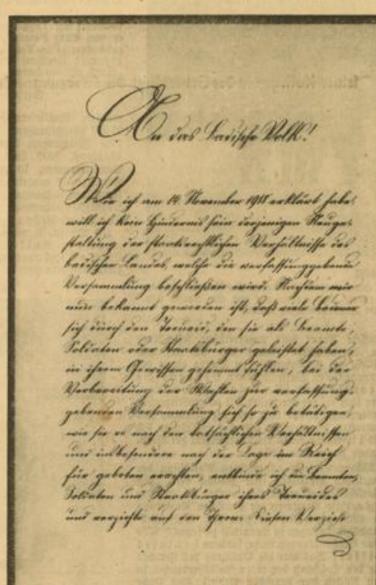
"Tatfactlich" — is fabrt Dr. Bebnter in felnem Bericht fort — "ericbien Klumpb nachts um 10 Uhr bor bem Schloft enit 20 bewaffe

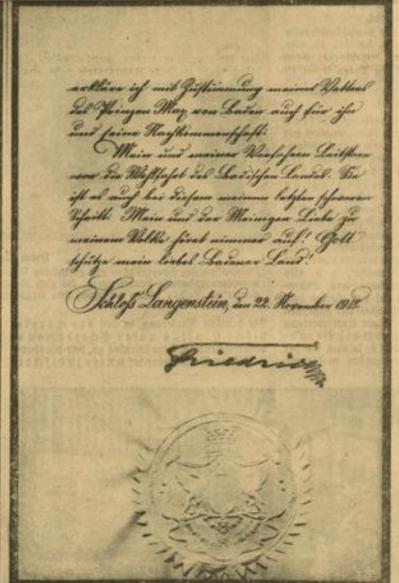
Erster Aufruf der provisorischen Regierung an das badische Volk

Schon am 8. und 9. Robember wurden in fast allen größeren voblichen Stöbten "Solbaten räte" gebildet. In der Landesbauptsadt begannen die "revolutionären" Borgänge erst am Abend des 9. Robember mit Kundgebungen auf dem Bahnhof, und Markplat, wo der Soldatenrat die "Redolution in Baden" ausriel, um dann mit dem inswischen gegründeten "Bobliabrisausichuß", an dessen Spie der SPD-Gewerschaftsieleretär Sauer stand, zu verdandeln, Am Mor-

biforische babische Regierung gebildet und folgender Aufruf erlassen wurde: "Un bas babische Bolt! Bir geben befannt, bat fich beite eine provisorische Regierung für Baben gebildet bat, welche die Macht übernommen bat. Die besteht aus folgenden Berlonen:

1. Borfibenber: Geif, Birt in Maunbeim, Landiagsabgeordneter ber Allen Cozialbemofratie; 2. Minifterium bes Auswartigen: Dietrich, Oberbargermeifter in Kon-





Auin.: Staati, Landesbildstelle Baden

Die Abdankungsurkunde des letzten badischen Großherzogs

gen bes 10. November war an ben Blatatianlen ein Aufruf zu leien, ber u. a. folgenbes befagte: "Die politische Entwicklung ber letten Bochen bat zum bölligen Umfturz bes alten beriftabten Sbitems geführt. Jeht ilt eine neue Zeit ber Freibeit anges brochen, laft uns ihrer würdig zeigen!" Der Aufruf entbielt zahlreiche Forberungen an die fraatlichen und fommmalen Behörben und war unterzeichnet von ben Borsitenden bes Arbeiter- und Soldatenrates Brümmer, Wieser und Genoffen.

Am Bormittag bes 10. November trat ber Boblfabrisausichuft im Ratbansfaal gu feiner erften Sibung gujammen, wobel eine pro-

fians, wationalliberaler Landtagsabgeordneter; 3. Ministerium für soziale Fürforge; S. d war z. Metallarbeiter in Mannbeim, Borfibender bes Mannbeimer Arbeiter- und Soldatenrates, Unabdängige Sozialdemofratie; 4. Ministerlum f. milliär. Angelegenbeiten: Brümen er, Landsturmmann, Borstbender bes Soldatenrates in Karlsrube, Unabdängige Sozialdemofratie; 5. Ministerium bes Innern: Nechtsanwalt Dr. d aa s, Karlsrube, Reichstagsabgeordneter ber Fortschrittlichen Boltspartei; 6. Ministerium ber Finanzen: Tr. Birrib, Gomnasialprofessor in Freidurg, Reichs- und Landtagsabgeordneter bes Zentrums; 7. Ministerium der Justis Rechtsanwalt Marum, Karlsrube, Landtagsabgeordneter bes Zentrums; 7. Ministerium der Justis Rechtsanwalt Marum, Karlsrube, Landtagsabgeordneter der Alten Sozialdemo-

Bro & um
und Worth
fled &
Schiol
tenreil
Beglei
Brigel
und i
konder
Schiof
failde
Borga
Beriu
ben, f
idosfe
und i
dosfe

Grof auf &

raten, bischen wurde, eine reise rei

fammin befannt burch & baten i ibrem i bereitm fie es Beamte eibes i Bersich Baters, ibn uns Ter

rid) II. fer unt Jahre ber nac am 22.

Eines (

ber 1938

tenle

Riidert, Marbeiter-Demofrab Unter-Ortofranratie; 10, Rechisan. rums in Mebunga-TRIOTS,

ich es in net pour und bemt p Berlin bed allge-Lanbellin, welche ublit, für

em platz faft alle isallebern bemotra. Dauptartsruber It "Das begrüßt:

e Ebre erettet alten gusieberbern über n neues tftanben: id bem as Ber-Bolles, und Bürd an ber tegierung men von Gejchäfte Gin bentagenblid. pergeifen

die ihn urften ... lovember einigen indes ju ungen iebern bateu. besonbere albivildin gefome refoubere renben empelten e Sichfel Unifors fchtvars.

hen herper uch. aufe bes eshampt. ind box Gerildite gog und hatten en vons Detrette em Res begeben, r ftarten

ung be-- fo box huter in _berlief Sidrung. or bem Urbeber munbete Doct. Donno. belies ariornhe mit bes

, beute r in felmades bemails

"Grobbergog Griebrich, größter Lumb bon Baben, fomm betand!" und mobrere Sollffe abgab, Rach befrigem Wortwechfel mit bem Sofpersonal, entfernie fic Rlumpp mit feinen Leuten über Die Schlofpfaganlagen, hinter ber gweiten Rettenreibe eröffneten bann Alumpp und deffen Begleiter eine Colegerei auf ben weftlichen Billgel bes Schloffes, woburd an ben Gaffaben und im Inneren bes Schloffes großer Cachichiofen angerichtet wurde, Die Bache im Schloft bolte Berfiarfung. Es beltand nun bie faliche Auffaffung, bag es fich bei ben gangen Borgangen um einen gegentebolutionaren Berjuch bom Schloft aus banbele. Die Grup-pen, bie gegen bas Schloft nun anrudten, icoffen baber gegen bie Grupben am Echlog und umgefebrt, woburch eine wiibe bin- und Derichieherei entftanb, Beriebungen bon Berfonen find babei aber nicht borgefommen, Much auf bem Martiplat gab es eine grobe Schieberei und ein großes Durcheinander,

neten Colbaten und rief mit lauter Stimme:

Großherzog Friedrich verzichtet auf den Thron

Um 11. Rovember tagte bie neue Regierung gufammen mit ben Arbeiter- und Colbatenraten, wobei lettere ale "Lambesausichuft babifchen Arbeiter- und Golbatenrate" tonfrituiert wurde, Gin Gerficht, wonach in Baben Baben eine revolutionare Bewegung gebildet worben fet. Die mit ber neuen Regierung ungufrieben fei und nach Rarisrube gu marichieren beablichtige, erwies fich als falich. Am 17. Nobember fiebelte bie großbergogliche Familie bon Schlof Zwingenberg im Redartal nach Schlof Langenbein im Kreis Stedach über, two Großberzog Friedrich II. am 22. November ben Bergicht auf ben Thron mit folgenbem Mufruf befannt gab:

"An bas babifche Bolt! Wie ich am 14. Nobember 1918 erffart babe, will ich fein binbernis fein berlenigen Reugeftaltung ber ftanterechtlichen Berhaltniffe bes babifchen Landes, welche bie berfaffungegebenbe Berfammlung beschließen wieb, Nacheem mir nun befannt geworben ift, bag biele Babener fich burd ben Treuem, ben fie ale Beamte, Golbaten ober Ginateburger geleiftet baben, in ibrem Gewiffen gebemmt füblen, bei ben Borbereitungen jur Wabl fich jo gu beidtigen, wie fie es für geboten eracbien, entbinde ich bie Beamten, Colbaten und Burger ibres Treueibes und bergichte auf ben Thron, Diefen Bergicht erffare ich mit Buftimmung meines Baters, bes Bringen Max bon Baben, auch für ion und feine Rachfommonichaft."

Der Tag aber, an bem Grofthersog Frieb. rich II. ben Bergicht auf ben Thron feiner Ba. ter unterzeichnete, war berfelbe, an bem 190 Jahre simor ber Martgraf Carl Griebrich, ber nadmalige erfte Grobbergog bon Baben, am 22. November 1728 geboren mar.

"Das Bafaillon hört auf den Candfurmmann Remmele!"

Coweit unier Bericht fiber Die eigentlichen Revolutionevorgange" in Baben, bito. in ber Regierungebaubtstobt Rarterube. Ge fann nicht Aufgabe biefer turien Darftellung fein, auch bie noch nach ber Wobonfung bes Grobbergood eingetreienen Greigniffe bier gu fcbilbern, es wurde ju weit fübren, gumal biefelben and nichts mit bem "Reboluitonebrama" in Baben gu tim baben.

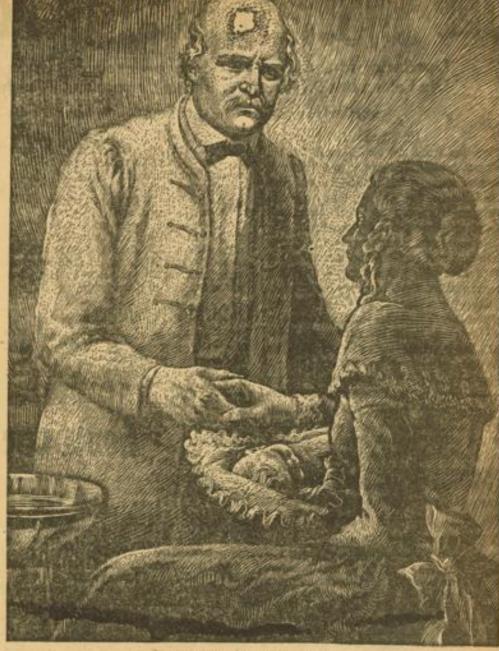
Bir wollen aber unleren Bericht nicht abidileben, obne invor noch unfere Lefer mit einem Mann befannigemacht ju baben, jumal berfelbe nicht nur in jenen Robembertagen des Jabres 1918, fonbern auch in ben folgenben Jobren - ja feibft bis jum Jabre 1933 im politifchen Leben Bebens eine wichtige Rolle fpicite und ben alten Rationalfozialifien ein "guter Befanner" ift: Mbam Remmele,

Ueber 2ham Remmele, feinerzeit Rebafteur an ber Mannbeimer "Bolfeftimme", und feit 1. Ceptember 1918 gur miffiarifchen Dienftfelftung in Billingen eingezogen, batte feine Beitung am 12. November eine Rotig gebracht, aus ber feine tattraftige Minvirfung bei ber Bilbung bes Billinger Arbeiter- und Colbatenrates berborgebt. Die "Boltoftimme" ichreibt:

"Das Griatbataiffon Referbe-Infanterie-Regiment 111 tourbe Conntag morgen im Rafernenbof aufgefiellt. Bu Unwefenbeit bes Baraitlonstommandeurs und ber Offiziere wurde ein Telegramm bes Generalfommanbos berlefen bee Inbalte, bat Rube und Orbnung gu velwahren fei, Rach einigen Borten bee Rommondeurs, trat ploplic ber Lanbftummann Moam Remmele bor und idrie: "Das Bataillon bort auf ben Banbfturm-mann Remmete". Er bielt bann eine Aufprache und beionte, bat aus bem Rreis ber Solbaten beraus ein Ansichut gebilbet wer-

Die Rebattion ber Mannbeimer , Bollsftimme" fligte biefem Bericht bie Borte binju: "Das Bataillon hört auf ben Landfurm-mann Remmele" - "Ein Ebenbol . . . " Moam Remmele geborte feit 22. Rovember bann bem logen. "Drei-Manner-Rollegium" an, bas in ber Regierung beratend mitwirfte. Bon ba nahm Remmele bann feinen Beg, ber ja bon meiften unferer Lefer befannt ift.

Bliden wir gufammenfaffent nochmals gurud auf Die Robembertage bes 3abres 1918 in Baben, fo muffen wir feftftellen, bag auch in Baben feine Revolution, fonbern eine Revolte war. Denn nicht Revolutionare fampften bier für eine Boce, fonbern baterlandelofe Befellen, beren wirfliche Rampfparole nicht "Freibeit, Gleidebeit und Briiberlichfeit" lautete. fondern: Berrat und Befeitigung ailer Obrigfeit jum 3mede bes ungeftorten Gigennunes! C.E.



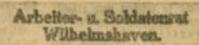
ICNAZ SEMMELWEIS

1847 in Wien. - Der junge Arzt ignaz Semmelmele macht wie jeder feiner Kollegen in der Gebärklinik die Erfahrung: jede zehnte Mutter ftirbt im Wochenbett an Kindbettfieber. Die zeitgenössischen Arzte haben fich mit diefer furchtbaren Tatfache abgefunden. Aber Semmelmele, erschüttert durch das namenlofe Leid, fucht wie befeffen nach Abhilfe. Erfahrung und überlegung formen den rettenden Gedanken: er stellt Schuffeln mit Chlorkalklöfung auf, in denen fich die Arzte die Hande mafchen muffen, ehe fie fich den Woch= nerinnen nähern durfen. Die alteren Kollegen schütteln den Kopf. Und doch mar mit diefer einfachen Maßnahme der Grund gelegenicht nur zur Bekämpfung des Kindbettfiebers, fondern überhaupt zum Ausbau der Hygiene. Der erfte Schritt, um der Geburt die alten Schrecken zu nehmen, mar getan. Durch Diefe Tat ging Semmelmeis

Erft Jahrzehnte später erkannte man Die miffenschaftlichen Zusammenhänge seiner Masnahme. Heute stehen dem Arzt noch ganz andere Erkenntnisse und Waffen im Kampf gegen Kranke heiten und Seuchen zur Verfügung. Ift es Daher verwunders lich, wenn das durchschnittliche Lebensalter fich um go Jahre gegenüber früher erhöht hat? Aber nicht nur bei ernfteren Erkrankungen und Gefährdungen des höheren Lebensalters zeigt fich der Erfolg des Arztes und feiner vertrauenswürdigen Heilmittel. Auch Lebensenergie und Lebensfreude laffen fich erhalten, wenn man feinen körperlichen Zustand regelmäßig vom Arzt übermachen läßt.

in die Geschichte der Medizin ein und führt seitdem den Ehrentitel:

"Retter Der Mütter."



An Allei

Der eifte Ging, er ift errangen, bie erfie Change ift genommen! Es wer ein enberer Gieg, als ber von Connenberg, ein enberer Gieg, als er uns in ben lehten Ichren fo oft und giangend ber Ungen geftitt wurde! Ein Giog, ber fein Bint gefofter, ber feine millen in Unglad und Trauer. verfeht bot, ein wirflich fegentericher Gieg!

Das Biel unferer alten Wortdupfer Dang und Leffalle, es tit' in berfen wen een Logen uns taufenbmot niter gerliet, als in einem gangen Sabrinmbert voller & mpfe. Die Breibrittgittin, fie fcieebe Uber uns!

Wer, Genoffen und Genoffinnen, wir wollen es bei bem Erreichten nicht bewenden faffen! Die große Stunde ber Bolterbeiteiung bat gefchlogen, bas ffruer ber Mevolution with theugarifes auf bie gange fifetal

Co forbert Und unn Der Tirbeiter- und Colonteurat auf:

Rommt alle, Männer und Franen,

heute vormittag 11 Uhr auf dem Grodenschulpfat bei Glifenluft hinter der Seebataillonsfaferne! Kommt alle, alle!

> Bit und bad Bott! Wit und ber Bieg! Co tebe bie Graibeit!

Arbeiter, und Soldatenrat.

Eln Aufrul des Arbeiter- und Soldatenrats in Wilhelmshaven Eines der vielen Plakate, mit denen die Sendboten des Boischewismes damals Deutschland überschwemmten, um das Feuer des Umsturzes zu entfachen,



Der führer sprach zu den Getreuen

Der historische Appell im Bürgerbräukeller / Eine Mahnung an die Welt Die Feiern des 9. November haben begonnen / Münchens große Gedenktage

(Drahtbericht unseres in München weilenden Sonderberichterstatters)

Hi. München, 8. November.

Sieghafter, leuchtenber benn je guvor, find Die unvergefelichen Schidfalöfnunben bes 8. und 9. Rovember über Münden heraufgezogen. 218 fei bas Rab ber Gefchichte um fünfzehn Inhre gurungebreht, fo fanben fich bie Getreueften bes Mifters am Borabend bes Opferganges jum gewohnten Appell zusammen; im einfachen Braunhemb ober in ber grauen Windjade bes Jahres 1923. Gie funten Ropf an Ropf ben Burgerbrauteller, Reicholeiter neben Sturmführer, Truppführer neben Rreisfeiter und, wie bor fünfgehn Jahren fprach ber Führer zu ihnen, gu ben Erften und Beften ber Bewegung. Ceine Borte jeboch brangen weit über bie Enge ber hifterifden Rampfftatte ber Bewegung hinaus. Gang Deutschland horte fie, und bie Welt um bas neue große Reich hordite auf, benn bei bicfer Erinnerungsfeier bes 3ahres 1938 ftrablte ber größte, ber enbgültige Gieg. Ins ber blutigen Tat, bie 16 tapfere Manner vor fünfzehn Jahren mit ihrem Leben befiegelten, erftanb reiche Ernte: Großbeutschland. Der Guhrer jog in feiner Rebe bie Bilang biefer opferreichen Leben und wies ber Welt ben Weg in Die Bu-

199 Dulonen mabnen

Ernfte ehrfürchtige Erwartung liegt felt ben Bormitagestunden bes Dienstag über Dunchen. Bwifden ben mogenben Menfchenmaffen in ben Straffen ber Altftabt mit ben Zaufenben bon flatternben Sahnen ragen frumm und mahnenb 199 roftrote Phlonen in ben überbedten Robemberhimmel. In golbenen Buchftaben leuchten bie Ramen ber Gelben ber Bewegung von ihnen berab. Bu ihnen tamen in biefem Jahr jum erften Mafe bie 133 ermorbeten Rampfer aus ber Ditmart.

H-Formationen, bie in swolf Conbergugen in Die hauptflabt ber Bewegung tamen, marfcbieren im fcwarzichimmernben Ctablbeim unter ben Mahnmalen bin. 3m wogenden Strom ber Menichen ericheinen immer wieber folde im ichlichten Braunbemb ober ber einfachen Bindjade ober leuchtet am roten Band ber Blutorben an ihrer Bruft, Sunberte faumen den hiftorifden Blat bor ber Gemberenhalle, wo bie letten Sanbgriffe an ber Muefemildung getan werben.

Die Kämpfer gieben gum Appell

Mls fich bie erfte Dammerung bes Abenbs über München fenti, marichiert ber Sug jum Rofenheimer Tor. Der Burgerbraufeller ift bas Biel, Babrenb aus bem Strom ber ewig raufdenben 3far bie Berbftnebel beraufzieben und fich facte verfchleiernb auf bas flutenbe Boben legen, gieben bie alten Rampfer gum Mppell, Grau find ihre Duben, grau find bie Windjaden über ben braunen hofen und ben ichmargen Stiefeln. Chenfo marichierten fie auch bor funfgebn Jahren: 3m ohnmachtig gerriffenen Bolt eine fleine aufrechte Schar. Aber beute leuchtet ihnen aus vielen Taufenben bon Augenpaaren unausgesprochen und



Durch die Zunahme der Blutzeugen der Ostmark ist eine Aenderung in der Aufstellung der Pylone an den Straßen des historischen Marsches eingetreten. An Stelle des hisher auf jedem einzelnen der Pylone angebrachten Namens eines Biutzengen stehen nunmehr jedes-mal zwei Namen verzeichnet. Die Namen der Blutzengen der Ostmark: Franz Holzweber, Wien; Otto Pianetta, Wien, Aufn.: PBZ boch fpurbar ber Dant entgegen, Die unüberfebbare Menichenmauer, Die fich gegenüber dem grun befrangten Gingang bes Burgerbraufellere geftaut bat, grußt bie Belben bes november 1923.

Gegen 19 Uhr ift ber Burgerbrantel-ter überfullt. Dann raufcht Jubel auf. Die alten Rampfer, Die Sinterbliebenen ber 16 Gefallenen, Die Reicholeiter, Sauleiter, Obergruppenführer, Die Obergebielöführer und bie Gauamtoleiter, alle bie fich bier gufammengefunben haben, grufen in bantbarer Treue ben Gubrer, ber nun gu ihnen fpricht.

Es spricht der führer

Gine atemlofe Stille liegt fiber bem trabitionsgeweihten Raum, als ber Gubrer feine Rebe beginnt. Abolf hitler führt bie Erinne. rung feiner alten Rampfgenoffen gurud auf bas 3ahr 1918, auf ben Bufammenbruch, ber burch ben inneren Berfall bes beutichen Bolfes und bas völlige Berfagen ber bamaligen Gub. rung verichuldet war. Bum erftenmal brauft ber Beifall an biefem Abend auf, ale ber Githrer feiner Hebergeugung Ausbrud gibt, baf biefer Bufammenbruch nie gefommen mare, wenn er bamals bereits ber Gubrer bes beutfchen Bolfes gewefen mare.

In plaftifchen Borten ichilbert ber Gubrer ben Beriall bes beutichen Boltes in Rlaffen und Parteien, Die Teigheit bes bamaligen Burgertume und bie ichrantenlofe herricaft bes Materialismus nach bem Bufammenbruch. Gingig und allein bie nationalfogialiftifche Bewegung nahm bamale ben Rampf für eine neue beutiche Bollegemein-Schaft auf. "Deutschland mar allein in biefer Bartei gu Saufe!" - fo ruft ber Gubrer unter ber tojenden Buftimmung ber alten Barteigenoffen aus, die bamals als fleiner baufe, geschart um Abolf hitler, Diejes Deutschland

fieute vor 15 Jahren

Bieber jubeln bie alten Rampfer im Braunbemb bem Gubrer minutenlang ju, ale er an bie bentwürdigen Stunden bor nunmebr 15 3abren erinnert, und fie beftatigen feine Geftstellungen, bag aus ber Tat, bes 9. Rovember, Die bürgerliche Feigheit als einen Schlufftrich bezeichnete, Die Beme-gung und bamit Deutschland geftärtt hervorgegangen fel.

Der Buhrer gitiert nun bas prophetifche Bort bes Solbaten & laufewit, ber bie faliche Ringheit, Die fich ber Wefahr entziehen will, für bas verberbliche balt, ber befennt, bag felbft ber Untergang ber Freiheit in einem blutigen und ehrenvollen Rampf die Biebergeburt eines Boltes fichert und ber Rern bes Lebens ft, aus bem einft ein neuer Baum Burgel "Rach biefen Befenniniffen habe ich auch 1923 gehandelt, und aus bem bamaligen Bufammenbruch ift totfachlich jener Baum gewachfen, ben wir heute ale Grofbeutichland begeichnen!", fo ruft ber Gubrer unter bem tofenben Bubel feiner alten Rampigefahrten aus.

Immer wieber bon minutenlangen Beifallsfturmen unterbrochen, ichildert ber Gubrer nun ben weiteren Rampfestweg ber Bewegung bon 1923 bis 1933, und ichlieflich bie großen gefchichtlichen Erfolge ber letten funf Jahre. Er fpricht bie Dabnung aus, beim Blid in biefe Bergangenheit mehr ben je bie alten Ertenntniffe und Pringipien gu bebergigen; acht fam und aufmertfam gu fein!

Deutschlands Glaube

Unter nachbriidlicher Buftimmung fiellt ber Gibrer felt, bag bas beutiche Bolf ju Bitteres erlebt und gu Edmadwolles erfahren habe, ale baß es jemals noch leichtfertig jemand Glauben ichenten tonnte, ber vom Musland ber feine Girenenflange ertonen laffe. Das beutige Deutsch-land glaube nur an bas Recht, bas es felbft fabig und entichloffen fet, in feinen Schut gu nehmen, und es glaube nur an ben Lohn, ben es fich felbft verbiene.

"Dit Bhrafen wird man Deutschland nicht mehr befiegen, und mit Baffen bat man es nicht befiegt!" Bieber banten bie Parteigenoffen bem Gubrer mit minutenlangen, unbeichreiblichen Rundgebungen für biefe Borte, mit benen er bem beutichen Bolte bie Gewisbeit gibt, bag eine ftarte Bebr Deutichland gegen jeben Heberfall fdütt. Auch als ber Bubrer erflart, bag, wenn bie Belt fich in Baffen fleibe, bas beutiche Bolf nicht allein mit einer Friedenspalme auf biefer Erbe einbermanbeln molle, bantt bem Gubrer erneut tofenbe Begeifterung für

ben Schut, ben er bem beutichen Bolt gegeben

Abrednung mit den Begern

Der Guhrer nimmt fobann gu einer Reibe bon Meugerungen fattfam befannter englischer Barlamentarier Stellung, Die es für nötig bielten, gegen bas nationalfogialiftifche Deutschland ju begen. Er gerpfludt Can fur Can bas lacherliche Gefdmas ber herren Churchill, Green wood und Ronforten und gibt fie ber Lacherlichteit preis, Er weift aber jugleich auf bie Gefahren bin, bie baraus erwachfen tonnen, falls biefe beber und Deutschenhaffer einmal an Die Macht fommen follten.

Mit langanhaltenben frürmifchen Runbgebunnen bestätigen bie alten Parteigenoffen bie Borte bes Gubrers, ale er feftftellt, bag er ein beiliges Recht bagu habe, wenn er angefichts biefer Rriegebrobungen bas beutiche Boll gut Wadpfamteit aufrufe.

Das Dermachtnis der Coten erfüllt

Stille Grgriffenheit erfaßt alle in bem hiftorifden Raum, als ber Gubrer bavon fpricht, baf nun auch bas Bermadinis ber To. ten bom 9. Rovember 1923 erfallt fei. Was jene bamals fo erfehnt und erhofft hatten, fei alles beute Wirflichteit geworben. 3hre Baatfei herrlich aufgegangen im Grogbentiden Reich. Daburd, bag jene 16 ben Marinteriob por ber Felbherrnhalle ftarben, wurde es ber Bewegung ermöglicht, auf bem legalen Rurs jum Giege ju fteuern und bas Grofibentide Reid gu ichaffen.

3m Gebenten an biefe bebren Blutzeugen schließt ber Gubrer seine mitreißenbe Rebe mit einem "Sieg Beil!" auf Deutschland und bas ewige beutsche Bolt.

Der Dank an den Führer

Unbeschreiblich, unbergleichlich find bie Rundgebungen, die die alten Parteigenoffen bem Aubrer am Schluffe feiner Rebe bereiten. Gie hatten borber bei ben padenben und mitreigenben Borten bes Gubrere immer wieder Sat für Gas mit ihren Begeifterungefturmen unterbrochen, aber all ihre Treue und Liebe jum Gubrer, all ihre überichwengliche Begeifterung und die beilige Glut ber Erinnerung an ben Jag bor 15 Jahren bereinigen fich am Schluft ber Rebe bes Gubrere noch einmal gu ergreifenben Rundgebungen, wie fie eben nur bie alten Rampfgenoffen ihrem Gubrer am Abend bes Rovember im "Bürgerbrauteller" bereiten

Beförderungen in SA und 44 3um 9. November 1938

DNB Berlin, 8. 900.

Die Rationalfogialiftifche Bartei-Rorrelponbeng gibt folgenbe Beforberungen in ben Blieberungen ber REDMB befannt:

Anlaglich bes 15. Jahrestages bes 9. Robember 1923 fprach ber Oberfte EM-Gubrer Abolf Bitler folgenbe Beforberungen aus:

Oberfte SM-Gührung:

1. @M. Sübrertorbe:

Bu Obergruppen führern : Der Berbindungeführer ber EM jur beutschen Boligei. Gruppenführer Graf bon Sellborff; ber als SA Bubrer 3. B. eingeteilte Gruppenführer Artur Radobranbt; ber bem Gubrungebauptamt jugeteilte Gruppenführer Bifbelm Freiherr bon Ecortemer.

Bu Gruppenführern: Der Chef bes Gerichte. und Rechtsamtes, Brigabeführer Leopold Damian; ber Chef bes Amtes Cogiale Fürforge, Brigabeführer Frang Bod. Bu Brigabeführern: Die Oberführer Friedrich Rlabn, Rari horn, Sans bon belme, Julius Goerlig, Guffab Beb.

Bu Oberführern : Die Standartenführer Erich Reibigt, Theobor hartig, Erwin Rubler, Grich Bed, Arnold Bengen, Dito Gumbel, Ernft MIms, Artur Lebn, Berner Erzebiatowith, Cafar Siebe,



Buchausstellung in der Wiener Holburg Der Reichsjugendführer Baldur von Schirach besichtigt die Buchausstellung,

Richard Sudenwirth, Rarfbeing Bintid. Berner Rropp, Martin Seibel, Being

Dem Stab der Oberften SM-Führung wird als GM-Gührer 3. B. jugeteilt mit bem Dienftgrad Oberführer Bg. Gerb. Goramm.

Dem Ergiebungebauptamt werben gugeteilt mit bem Dienfigrab Oberführer Die Barteigenoffen Otto Gobbes, Richard Dan berbach, Robert Bauer. Dem Berfonalhauptamt wirb gugeteilt mit

bem Diensigrad Oberführer ber Bg. hermann

2. Canitateführertorpe:

Bum Canitatsobergruppenfub. rer: Der Beauftragte ber Oberften On-Gubrung jum Reichsärzteführer, Sanitategruppenführer Rarl Retterer; gum Conitatebrigabeführer: Canitateoberführer Ernft 2Beg. ner; jum Canitatsoberführer: Canitate. Ctanbartenführer Rubolf Bolggrave.

3. Bermaltungeführertorpe:

Bum Bermaltungsoberführer: Der Amischef im Berwaltungshauptamt, Bermaltungeftanbartenführer hermann bartung.

Sit Stanbarte Gelbherrnhalle:

1. SM-Gübrerforpe:

Bum Brigabeführer: Der ftellverires tende Gubrer ber Stanbarte Felbherrnhalle, Oberführer Max Joachim Bienanbt.

Bum Oberführer ber mit ber Führung bes Sturmbannes II ber Stanbarte Felbherrnhalle beauftragte Stanbartenführer Jofef Bime &lebner.

Bum Oberfturmbannführer: Der mit ber Führung bes Sturmbannes III ber Stanbarte Felbberrnhalle beauftragte Sturmbannführer Rarl Boregraefe.

Es wurden befordert ju @ M - Obergrup. ben fübrern: Die GM-Gruppenführer Bring Muguft Bilbelm bon Preuben, Grit bon Pfeffer; Bring Philipp bon beffen, Lubwig Siebert, Gauleiter Rarl Roeber, Gauleiter Frang Schwebe-Coburg, Chris flian Mergenthaler, Rurt Gunther, Gauleiter Alfred De e ber.

Es murben beforbert ju Gruppenführern: Der Gauleiter bes Gaues Oberbonau Auguft Gigruber, Die EM-Brigadeführer Achim bon Arnim, Micaelis, Being Saate, Mar Linsmaber, Balter Ribbe, Sieg-fried Uiberreither, Balter Robler, 30-nathan Schmib, Stellvertretenber Gauleiter Artur Görliger.

Es wurden beforbert gu Brigabefüh. rern : Der GM-Gübrer Beinrich bofmann, Die EM-Oberführer Sans Boberlein, Sans Softmabr, Mifred Raabe, Grnft Bo. rath, Billi Beller, helmut Seifert, Balter Bable, Grich haude, Balter Schmibt, Friedrich Boigt. 3m SA-Sanitatsführertorps wur-

ben beforbert gu Canitatebrigabeführern: Die Canitatsoberführer Otto Chleben, Rarl Jahr, Georg Binter.

Der Reichsführer I beforberte gum 9. Robember 1938

Bu H - Brigabeführern: Dr. Artur Butt. Balter Oberhaibacher, Frang Breithaupt, Theo Croneis

Bu Oberführern: Rubolf Brint-mann, Erwin Ettel, Bruno Goebite, Gwald Beder, Billi Robn, Rurt, Freiherr bon Schröber, hermann Baranowsti, Erbard Müller, Gris Rasmann.

Der Führer beforberte jum 9. Robember:

Sauptbannführern: Reichelugendführung: Berner Deg, Frang Beppe; Bebiet Rurmart: Detar Bartich; Gebiet Rorbfee: Paul Red; Gebiet Thuringen; Sans Giegel; Gebiet Baberifche Oftmart: Rarl Schafer.

Bum Bermaliungebauptbannführer: Reichsjugenbführung: Mug. Schrober. Bu Obergauführerinnen: Reichsfüh. rerinnenschule Bonden: Marg. Rlein; Ober-

gau Thuringen: Elfriebe Deinte.

Austr

Di

men.

bigt. ber 2

Maire in Mo Die gen Be Genera

bere ba

tagnady

norbben folg au Colba Mitti mit ber bes 9. 9 bamalia

beim in пенеп chen, Mannhe ber Rar ber Zwi Much wischen bilbet b

tung Die

burdreif abgen non per

20 Jahre zurückgeblättert . . .

Revolte über Mannheim

9. November 1918 - ein Schandblatt im Kalender der Stadtgeschichte

Neberblidt man bie ichmachvollen Geichehniffe fener Zelt bes Riederbruchs bon ber Warte ber heutigen Größe und Macht unferes geeinten Deutschen Bolles, fo ist man verfucht, fich ob folder ichen Bolles, so ift men verlucht, fich ob foider Erniedeigung an den Lopf zu greifen. Imangin Jafre find ingwischen verweht, und wir haben langs den Abftand zu jenen Tagen gewonnen, der nätig ift, um aus ihnen die Erfenntniffe zu geminnen, die für die jesige Gestaltung unferer Bollsgemeinischaft von grundlegender Bedeutung weren. Um so eiefer spiecen wir das wendliche Tantarfügli für den größten Gobn unferes Bollsgemeinische für den größten Gobn unferes Bollsgemeinische für den größten Gobn unferes Bollsgemeinische Gertan der pusä ein beiter fangen. tes in unferem bergen, ber uns aus biefer ichanb-lichen Schmach beraussubrie in ein Dafein ber Ebre, bes Glaubens und ber Siarfe, auf bag Deutschland nimmermehr vergebe.

Die Dinge im Reich hatten mit der Einsetzung einer aus den roten Mebrheitspartelen gebildeten neuen Regierung ihren Lauf genommen. Im Grunde genommen waren die Marriften mit der Durchsehung ihres politischen Einstulfes auf die Geschiede des Reiches belriedigt. Doch bolichewistisch verbetze Krafeeler aus der Marine hatten in Kiel. Wildelmshaven und Bremen die rote Kahne der Meuterei durch die Straßen getragen und losgeschlagen. Im Lager der völlisch Treuen sehlte die Führung unter

entwaffnet worben feien. Die Ginne be-gannen fich ju berwirren, Irgenbetwas mußte losgeben, meinte man. Much in Mannheim verpflangte fich die allgemeine Aufregung bon ber Strafe in die militärischen Antoftellen. In Berlin sei bereits die allgemeine Demobiliation beloblen, leberall Gemuntel und Berbeijung, Aufregung und Aufwiegelung.

Alles stand auf des Messers Schneide

Rachdem der Freilag trot der bereits aus berschiedenen Gegenden des Reichs eingetrossenen Rachrichten uber grundsützsende Aenderungen der politischen Machiverhältnisse und der Bil-dung von Arbeiter- und Soldatenräten in Mannheim äußerlich noch das gewohnte Bild gezeigt datie, brachte der Abend des 8. Novem-ber bier eine Lund ab der Ber Ber gezeigt baite, brachte ber Abend bes & Robember hier eine Kund gebung der Beritauen biente ber Sozialdemofratischen Partei im großen Saal bes "Robensteiner". In ihr wurde bom "Sturmwind der Arbeiter-Revolution", dem "im Bildung begrisenen Bollsinaat" und "umwälzenden Reformen" auf dem Gebiet der inneren Politif gefaselt. — Schließlich wurde neben einer Entschließung, daß die sich augenblidlich noch im Amt besin-

plat in der Breiten Straße und wo noch in ben Straßen ber Stabt, rolteten sich Gruppen gusammen, um bieses unsagbar traurige Schauspiel ber Bertommenheit zu bieten.

Das alte Landesge-fangnis in Qu 6 maran biefem Tage ebenjalls Schau-plat aufgeregter Szenen. Teils liegen fich unter bem Bertranen auf die Macht ber Revoltefrajte eine Reihe bon Militargefangenen, bie wegen Sahnenflucht ober Difgipli-narbergeben bestraft worben waren, an gufammengefnup!-ten Leintüchern aus ben Stodwerten berab. Teils wurden fie von der grofen-ben Menge gewalt fam befreit. Die Goffe johlte und wollte ibre Macht er-proben. Die niedrigften In-ftinfte gelangten von Mes ftinfte gelangten jum Glog.

Bon ben Mittagsstunden an steigerte sich die allge-meine Erregung. Die Sprache ber Gosse war inzwischen Trumps geworden. Solda-tentrupps mit roten Abzei-chen, entsernter Kosarde und roten Jahren sogen sohlerd den, eitsfernier Rotarde und roten Sahnen jogen jobiend burch die Straßen. Die Polit, dass Rathaus, das Echlog und andere öffentliche Ges Hier läßt sich's fein residieren - dachten die Herren Genossen vom bäude waren bereits beleht, Arbeiter- und Soldatenrat. Die zierlichen Rokoko-Räume des Mann- heimer Schlosses waren ihnen gerade gut genug.

bande waren bereits beseth, Arbeiter- und Sold und bie Besethungsmann- ichasten refrutierten sich gro- heimer Sch senteils aus meuternden Matrosen. Un den Strageneden erschienen im Laufe des Nachmittags Aufruse des inzwischen ins Leben gerusenen Arbeiter- und Soldatenrats, dessen 70 Köpie, sich aus je 25 Bertretern der Mehrheitssozialisten, sowie aus Unadhängigen und 20 Soldaten zusammensente.



Lichter des Morgenrots

Dennoch waren nicht alle völlischen Ehr-begriffe babin. So manchem ftieg ber beilige Jorn ber Empörung in die zusammengeschnürte Keble. Und eines der Anzeichen für die Bieder-ausersiedung der Krast der Nation bürsen wir wohl in einem Brief (ben wir im Stadtarchiv auflidberten) erblicken, den eine Frau aus dem Bolt in jenen Tagen trot der Berblen-bung der Zeit an den Arbeiter- und Soldaten-rat schrieb.

"Bare es bem Arbeiter- und Solbatenrat nicht möglich, ju veranlaffen, baß ber haupt-babnhof fowie Raiferring, evil. Ring bis jur Friedrichsbrude ber heimfebr unferer felb-grauen helben entsprechend geschmudt würden?

Bo find die findtischen Flaggenstangen, die sonst bei jeder Kaninchen ober Gestlingelaustelsung paradierien?!! Daben unsere Truppen nach viersädriger Abwesenheit nicht ebensoviel Berechtigung auf würdigen Empfang, als für eiliche Bersonlichkeiten, wenn sie auf ein paar Stunden aus der Rachbarschaft berübertommen? Der Babndof in seinem oben Erau in diesen Tagen wirft geradezu niederschmetternd.

Grau werben bie Tage in ber nach. ften Bulunft noch oft genug fein, ba follen unfere helben wenigftens eine fleine lichte Erinnerung mit-binübernehmen in ben Rampf um bie Teftigung bes Baterlanbes, bas fie fich erobert baben.

In der hoffnung, bag ber Babnhof ufm, recht bald ein feitliches Geficht zeigt, bin ich mit frei-heitlichem (!) Gruft (Name und Anfchrift)."

Das war die Gesinnung, aus der der Führer später ben Glauben an das deutsche Bolt wiederschöpfte. Und sie war start genug, um ihm die Kraft zu seinem wunderbaren Werf der Erneustung alles Deutschiums zu geben. HGN



Ausfahrt der "Gewaltigen" im Glorienschein des roten Fetzens der Meuterei. Die Vorhalle des Schlosses während der unglückseligen Novembertage.

Die Mannheimer Rabifalen batten bon ber Berliner Zentralfielle ber Unabhängigen Beifung jur Grundung von Arbeiter- und Soldaterraten, und jum Beginn eines großen Generalftreits jum Montagvormittag, 11. Nobember erbalten, Dementiprechend gingen von bier aus aufrührerische Alugzeitel auch in anbere babifde Städte. Echon im Laufe bes Freitagnachmittags (8. November) waren Matrofen aus ben reboltierenben Garnifonen angefen aus ben revoltierenben Garnisonen ange-tommen, schürten ben Funten, wiegelten nach nordbeutschem Muster auf und zielten mit Er-folg auf einen früheren Zeitpuntt ber Bilbung eines Mannheimer Arbeiter- und Colbatenrates ab.

Mittlerweile hatten weitere Matrofen bie ftarte Mannheimer Gruppe in ben Karleruber Rafernen icharf gemacht und jum Losichlagen beranlagt. Im Mannheimer Lager war man mit ber Entwidlung ber Karloruber Ereigniffe bes 9. Rovember nicht recht einverstanden. Die bamalige Rivalität swifden Mannheim und Rarisrube follte zugunften ber großeren Bebenkraum inn Mann-heim im Laufe ber Revolte zum Sig ber neuen babifchen Regierung zu machen. Durch bie Berufung eines führenden Mannheimer Sozialbemofraten als Präsident ber Karlsruber roten Lambesregierung wurde Rarisrube follte jugunften ber großeren Bebeuber Bwift jeboch beigelegt,

Auch in Labr und Offenburg follten fich in-swifchen bereits Arbeiter- und Solbatenrate ge-bildet baben, Man ergablt fich, daß man bort burchreifenden Offizieren bie Degen abgenommen und die Achfelftude abgeriffen hatte. Bon anderer Seite borte man, daß Juge von ber Front angehalten und bie Solbaten

einer allumsassenden großen Idee, sonst ware es wohl niemale soweit gefommen...

Matrosen schürten den Funken in Mannheim

Die Mannheim Pabisas Rabitalen hatten von der Berliner Zentralfielle der Unabhängigen Weisung jur Gründung von Arbeiter, und ber Reit nach kartsen geordneter reiste nach telegrafischen Keitlegung den Weisung jur Gründung von Arbeiter, und ber Zeit nach Karfgrube, um bem Minifterium mindlich ben Rudiritt nabezulegen. Die Revolte war im Rollen. Auch bas Bentrum war bereit, mitzumachen.

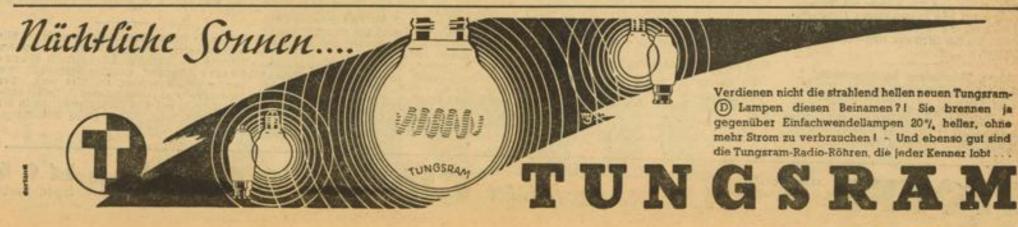
Bar jeden Junkens volkischer Ehre

Die in ibrer außeren Form am Borabend be-gonnene Rebolte nabm am barauffolgenben Samstag, bem berüchtigten 9. Robember, auch in Mannbeim bedroblichere Formen an. Am fruben Morgen befegte eine Gol-batenwache ben Sauptbabnhof. Man fann bie bamit einsependen Ereigniffe immer wieber nur mit bem gugellofen Ausmaß einer feit langer Beit geschirten bebe erflaren. Gine bon niebrigfter Gemeinheit zeugende Ginftellung ju bem aigantifchen Grontringen unferer Eruppen burch bie furchtbaren Schredniffe ber 51 Monat bes berbeerenben Weltfriege trat mit einemmal gutoge. Die in ihrem Geift bereits vollig bolfdewifierte Golbatenwache entwaffnete bie im hauptbabnbof antommenben Offigiere und Colbaten und rif ihnen bie Achiefftide bon bem Rod, in bem fich bie gange belben-bajte Chre bes beutichen Frontfolbaten fom-

Co gelangten auch reichlich Mallen in bie ande ber Meuterer, Die ale bie Borlaufer bee Mannheimer Arbeiter- und Solbatenrates angufprechen find. Schuhleute maren auf ben Stra-ten nicht zu sehen, lleberall — und nament-lich bei baldwüchfigen Ropbuben, die noch nie eine Augel pfeisen borten —, batte bas Beispiel ber Beschimplung bentscher Soldatenebre Schule gemacht. Muf ben Planten, am Martt.



Als einige Wochen später die Fronttruppen in geschlossener Disziplin heimkehrten, mag den roten Meuterern angesichts dieser Beispiele deutscher Fahnentreue doch das Gewissen ge-Bleistift-Zeichnungen: Th. Walch (3)



perben bret draghif it mit mann füb+ (-Filipe spheu-

itöbri.

Beg. Stan-

: Der

eriwal.

IFE

ntich. Deing

t bem

amm.

n.g. perires nballe, a bes

nhalle mes-

Der I ber turm-THD. Pring Don fen, ever, Chriber.

9Edbim ate, Sieg. 300 feiter füb. ann, hans \$0.

brern: Lugurit

Balter mur-Die Rati

Artur Franz int. iherr sti,

920-

r: hsjupe; sebiet hand Rari füb.

der. sfüh-Ober-

In ftolgem Gedenken

Belt sallen die Blätter von den Baumen. Diesig legt sich der grave Redel über Stadt und Land. Bleder ift es Kovember, der und nicht nur in der Katur an das große Sterden erinnert. Als vor 20 Jahren das Jweite Reich zerdrach, schien es, als ob das Blut der belden des Belifeieges umsonst veronsen sei. Bor 15 Jahren sielen ist nationalsozialistische Kämpfer vor der Feldberrnhalle um Deutschlands Erwachen. Aus den Opsern aber wurde Sieg. Darum flaggt das deutsche Bolf am 9. Rovender voll mast. Uederall im deutsichen Baterland, im alten Reichsgediet und zum erstenmal in der deingelehrten Oftmart und im Sudetensand weben die siegreichen Banner der nationalsozialistischen Bewegung.

gung.
Auch Mannheim wird, wie in all den Jahren nach der Machübernahme, festlich flagen. Im Schloshof waren sleisige hande tätig, dem Schlosh ein für den heutigen Tag würdiges Keid zu geden. An den beiden Seitenstügeln prangen Fahnen des Großdeutschen Reiches in reicher Jahl. Die Mitte der Stirnseite des Schlosies ist mit schwarzem Flor umtleidet, woraus in großen Lettern ein Wort des Gedenlens stehen wird. Bebentens fteben wirb.

Gebenkens sehen wird.
Wie bereits gemeldet, hat die Kreisleitung der Nordens sehen wird.
Wie bereits gemeldet, hat die Kreisleitung der Nordens Mannheim für die heute um 20 Uhr im sose des Mannheimer Schlösses kattssindende große össentliche Feier solgendes Programm vorgesehen: 1. Fansaren: 2. Einmarsch der Fahnen: 3. "Der dimmel grou und die Erde braun", Lied der Mannschaft: 4. Toten ehrung. Lestung über den 9. November 1923 ans des Kührers Wert "Rein Kampi", Einzelsprecker, Kamensaufrul der Toten des 9. November; 5. "In Künchen sind diese gesalten", Lied der Mannschaft: 6. Ansprache eines SU-Hührers: 7. "Auf bedt unsere Fahnen", Lied der Mannschaft: 8. Einzelsprecher: "Facklitäger", von Heinrich Annader: 9. Losung aus "Keilliches Oratorium von Otto Hodmann-Medan, Lied der Mannschaft: 10. Robe des Kreisleiters Pg. Schneider: 11. Anrus des Bührers; 12 Lieder der Ration; 13. Ausmarsch.

Fahnen heraus!

Der Reichsminifter bes Innern und ber Reichsminifter für Boltsanfliarung und Pro-paganba haben befannigegeben: Um 9. Rovembeg 1938 staggen die staatlichen und fommuna-ten Berwaltungen und Betriebe, die sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechtes und die öffentlichen Schu-len im gangen Reich vollmast. Die Bevol-ferung wird gebeten, in gleicher Weise zu

Der Chrentag der HJ

Bie und bie Breffoftelle bes Bannes 171 ber Sitler-Jugend mitteilt, werben im Rabmen ber am Mittwoch, ben 9. Rovember, flattfinbenben Frierfinnbe im Schloftbof über 200 Angeborine ber Bitler-Bugend in ble Partei und beren Glieberungen (GH, H, WORR, ROBR, um.) überwiefen.

BJ-Appell an die Betriebsführer

Da ein großer Teil ber an ber Feierftunde im Schlofthof am Mittwoch, 9. Rovember, feilnehmenben hifferjungen und BDM Mabel bereits um 19.15 Uhr antreten, bitte ift bie Betriebsfen, daß fie puntilid jum Dienft ericheinen ton.

Der Fithrer bes Stanborts Mannheim ber 63 3. B.: Badenheim, Jungftammführer

Heufe "Thomas Paine"

Im Rationaltheater ale Toten Chrung Seute, Mithwoch, 20 Uhr, führt bas Rational-

heater Mannbeim jum Gebachinis ber Opier bor ber gelbberrnhalle bas Schanipiel "Iho-mas Baine", bon hanns Johl auf. Regie: Rubolf ham macher. Den Thomas Palne fpielt Baliber Rieblet.

Sans Beder hat die Spielleitung ber Operette "Der Pring von Thule" von Rubolf Rattnigg, die am Freitag, 11. Rovember, unter ber munifalischen Leitung von Karl Rlauft zum

erstenmal im Rationalsbeater gogeben wird.
Balther Stanieh, bessen Schauspiel "Die Mutter" am Samstag, 12. November, im Rationalibeater urausgestüber wird, ist ein junger, schlesischer Dichter, ber sich mit seinem Drama "Der Bauernkanzlet" bereits einen Namen gemacht hat. In seiner neuesten Arbeit gestaltet er Menschen und Schickale seiner schlesischen heimat. Die Titelrolle spielt Gissbeid fürchen heimat. Die Titelrolle spielt Eiszbeid fünde von den Städtischen Bühnen in Riel als Gast. Es wirfen serner mit: Die Damen Rehser, Rose und Zietemann und die herren Bieckmann, hartmann, kiesler und Disenbach. Spielseitung: Aubolf hammacher. Bühnenbild: Friedrich Ralbsus. Griebrich Ralbfuß.

Kunftfreunde, mehr Difgiplin!

In leister Beit baufen fich bie Befdmerben ber Buldauer bes Rationaltheaters über Storungen ber Borftellung burd Bufpatfommenbe, Die Leitung bes Rational-theaters bittet aus biefem Grund Die Borfiel-lungobefuder, Die Anfangsgeiten puntflich einguigalten, um fich felbft bor Unannehmlichfeiten

Adhtung, Mannheimer Aufturgemeinde! Die Rarten für die Borftellung am 14. 11. "Diefand", am 15. 11. "Die Gansemagd" und am 16. 11. "Tiefland", fonnen bereits ab Donnerstag, 10. Robember, auf der Geschaftstelle Plantendof abgebolt werden. Es wird gebeten, die Starten möglichft fruhzeitig abguholen.

In der Maste von "Wertstudenten"

Jugendliches Kleeblatt als Großbetruger / 12 000 Mark ergaunert

Brogeft gegen brei jugenbliche Betrilger bor ber Bweiten Großen Straffammer, Die hauptverbandlung wird von Landgerichtebirefter Dr. Spienel geführt. Stantsamwalt Rlaus amtiert ale Anflagevertreter. Bu verantworten haben fich ber 25 3ahre alte hauptangeflagte Werner Türf aus Breslau, ber 23 3afre alte Gerhard Benber aus Wefterholt im Begirt Offen und ber 23 Jahre alte Joachim Rorbel aus Breslau. In ber umfangreichen Anflagefchrift find 1000 Falle angeführt, in benen bie Angeflagten mit "Erfolg" genrbeitet haben. In Mannheim tonnte ihnen bie Rriminalpoligei auf Die Spur tommen, Ihre Reifetatig. feit fand ein jabes Enbe. Gie gaben fich als "Wertftubenten" aus, fprachen mit ge-falfchien Musiveispapieren bei Behorben unb Banten, bei Induftriebetrieben und Bermaltungen por und erreichten auf biefe fcminbelhafte Weife, baft ihnen 12 000 Mart zugefloffen find. Türf allein erreichte einen Monatoperbienft von 650 Mart. Die beiben Mitangeflagten ftanben

Beim Landgericht in Mannheim begann ber in feinen "Dienften". Die Strafiaten raumen bie Befdulbigten ein.

> Das "Rieeblatt" Türf-Benber-Rorbel hatte fich auf Gebeih und Berberb verschworen, Rorbel, ber erft in ben letten Monaten gu Türk fließ, berftanb fich gang gut auf diese Reise-iftigleit. Türk war 1 Jahr 10 Monate mit gwi-schenzeitlicher Unterbrechung unterwegs. Rach Ableiftung bes Wehrbienftes wurde die "Tätigfeit" wieber aufgenommen, um nicht aus bem Rurd ju tommen. Beim britten Mannbeimer Anfenthalt murbe bie Kriminalpolizet auf Diefe Berren" aufmertfam und berhaftete fie im Sotel, in bem fle mobnten.

> Rorbel war herfieller gefälichter Stempel, Quittungebucher wurden als Referenzen mitge-führt und in einigen fallen auch die Raufab-ichluffe gum Awede der Taufchung gefälicht, wobei bobere Bablen eingescht murben. Bu bem Boft- und Breffetammer-Ausweis wurbe noch in ben legten Monaten eine Beicheinigung mitgeführt, bie ben Rachweis ber Stubentengugeborigfeit führen follte. Diefes gefalldite Schriftfild entbielt perfonelle Geftfiellungen: "Infolge bes Ablebene ber Gitern mußte gur Ermatrifulation geschritten werben, bamit bas lette Semefter burch Arbeiteverdienft

gesichert werben tonntel" Das Original wurde burchgepauft. Bon Intereffe mar gu boren, bag Burt ein in einem Internat untergebrachtes Möden als seine "Braut" ausgab und mit ihr eilrig torrespondierte. Er wußte, daß dieses halbe Kind in Deutschland auf sich allein angewiesen war — die Eltern leben in Südamerita — und daß er ohne Schwierigkeiten dieses "Berlöbnis" aufrechterhalten tonnte. Bon seinem Tun hatte biefes junge Mabchen feine Renntnis.

Dieses junge Mabchen leine Kenninis.
In anderen Städten war Türk selbswerständlich "Kavalier" genug, anderen Mädeln ben "Dof" zu machen. Er hatte durch sein vorteilhaftes Aeusere "Chancen" und war als Tänzer
eine gern gesehene Personlichkeit in Bergnügungslokalen. Diese Pekanntschaften führten
einmal dazu, daß sich Türk infolge Anstechung
ins Krankenhaus begeben mußte.

Die Mannheimer Falle

Nus der Vielzahl der Beirugsfälle, die in allen Städten adnlich gelagert waren, inter-effleren und die Mannheimer Fälle. Darüber wurden eine Reide von Zeug en gehört, Aus den Bekundungen ging bervor, daß die Ange-flagten Bender und Türt diesige Banten, Eroß-beiriebe und Behörden zum Zwede von Blei-stiltwerfäusen aufsuchten. Sie siellten sich als "elternlose Wertstudenten" vor, waren gewandt im Austreten und ersuchten die Direktoren um Unterstätzung, damit sie einen Freiplaß zum Studium' erhalten und ihre Se-mester sortsegen könnten. In ihrem "Bortrag" drachten sie zum Ausdruck, daß sie durch den "Tob ihrer Eltern gezwungen wurden, zur Ermatristulation zu schreiten" und durch die Ansgade der Mannbeimer Abressen nun die Mission hätten, die Direktion zu ditten, mit

Anigabe der Mannheimer Adressen nun die Mission hätten, die Direktion zu ditten, mit dem gleichen Schwung sich anzuschtlehen, wie dies die anderen Firmen getan hätten. Die Zeugen kaufen die m Breis sehr übersehten Stifte nur des Wohltitigkeitszweckswegen, den ihnen die Angeklagten raffiniertsglaubhaft voriäuschen. Firmen, die sich zu einem Kauf nicht entschlieben konnten, erfreuten die Angeklagten mit Spenden von d bis 10 AM für den dazu bestimmten "Reisesods". Die Kausabschlässe und die gegebenen Spen-Die Kaufabschlüsse und die gegebenen Spenden wurden quittiert und zwar mit Unterschrift der Angellagten und dem Rachfab "Sindies Sport". In all den anderen Städten wurde in gleicher Weise versahren.

Der Kriminalbeamte fand dei Türk in seinem hiesigen hotel zahlreiche Belege vor. Laut dieser beschlagnahmten Belege besuchten die Angellagten 974 Firmen in Deutschland, verschiedene Kirmen awei-, dreimal im Jahr. Erschiedene Kirmen awei-, dreimal im Jahr. Erschiedene Kirmen awei-, dreimal im Kahr. Erschiedene

gestagten 974 Firmen in Deutschand, verschiebene Firmen zweis, breimal im Jahr. Errechnet wurden aus ihren Betrügereien 12 621 Beich mart Schaben. Die Angestagten zahlten für ihre minderwertigen Stifte 3.50 und 7.80 KM pro Gros, und "arbeiteten" mit 400-500 Frozent Gewinn. Türk wurde auf Grund der vorgesundenen Unterlagen und des Geständnisses in Mannbeim sestaan und des Geständnisses in Mannbeim sestaan und verder wurde der Korbel durch Finnkspruch in Essendurcht. Bender wurde der Tage später in Sewahrsam gebracht.

Die Strafanträge

3m Laufe bes Dienstagbormittags wurben Im Laufe bes Dienstagbormitiags wurden bie Strasanirage im Prozeß Türk und Gienossen gestellt. Gegen den Sauptangellagten Türk unter Einbeziehung der Strase dom 9. März mit 4 Monaten Gesängnis eine Gesam 1-3 uchthausstrafe don 2 Jahren 7 Monaten, 5 Jahre Edroerlust und Untersagung der Berussaussübung als Bertreter auf die Dauer von suns sine Gesängnis firase don 1 Jahr und 10 Monate — und gegen den "Dritten im Bunde" — Korbel aufeine Gesängnis frase den Gesängnis frase in Gesängnis frase den unter Ginziehung des beschlagnahmten Materials.

Das Urteil der Straffiammer

Die Bweite Große Straffammer tam nach Die Zivette Große Statiammer tam nach zweistindiger Beratung zu solgendem Schuldausspruch: Dem Angeslagten Turt werden die milbernden Umftände bersagt. Er wurde unter Einrechnung der am 9. März 1938 vom Bres-lauer Gericht verhängten Gefängnisstrase von vier Monaten zu einer Gefam ist rase von zwei Jahren Zuchtbaus berurteilt. Außerdem wurde ihm die Berussausübung als

Puppen sowie Ersatztelle wie Köpfe, Arme, Beine, Rümpfe, Perücken usw. bei Puppen Klinik Hoffmann, D 1, 1 Strate

Brovisionsbertreter auf die Dauer bon fünf Jahren unterlagt. Der Angestagte Benber erbielt ein Jahr und sechs Monate Gestängnis und ber Angestagte Korbel acht Monate Gefängnis, An der Strafe wurden den Engestagten T. und B. je vier Monate Untersuchungsbaft angerechnet. Die Strafe gestagten Korbel wurde als verbüht durch die ertitetene Soit erffart R. wurde auf freien Kuft getene Saft erflart. R. wurde auf freien Guß ge-

Bon der Bollsbildungsftätte Mannheim: Bir bringen unseren hörern jur Kenntnis, daß der Bortrag von Prosessor Dr. Friedrich Burg-dörfer "Deutsche Bevöllerungspolitit" am Freitag. 11. Rovember, aussallen muß. Der Bortrag wird zu einem späteren Zeithunft nach-gehalt. Zeit und Ort werden rechtzeitig in der Breffe und burch Platatanf hlag befanntgege-

Wie sie einst das Mammut jagten . . .

Die Eiszeitmenschen des Pfrimmtales / Dortragsabend des Dereins für Naturhunde

Der Berein für Rainrfunde geht in feiner blesjährigen Bortragearbeit mehrere Dale mit anberen wiffenichaftliden Bereinen gufammen, Go veranftaliet er mehrere Bortrage mit bem Berein für Erb. und Bolferfunbe gufammen. Bu bem Bortrag über ,3agb. und Wohnplane eiszeitlicher Jager im Bfrimmtal bei Worms" batte er fich mit bem Altertumsperein percint, Der Rebner bes Abenbs, Brof. Dr. 29, 29 eiler (20orme), bat feit 1935 für ble urgefcichtliche Abreitung bes Mufeums ber Stabt Worms bei Biebberobeim und Monobeim Musgrabungen burchgeführt, bie gur Aufbedung von pler Stationen auf bem Rorbufer bes Bfrimmbaches, ber bom Donnersberg auf Worms guglebt, führten.

Brot. Weiler betonte, bag biefe Gunbe icon besbalb grobe Bedeutung baben, weil fie nach-weilen, daß bas beffliche Rheingebiet, bon bem man lange annabm, baß es in der Eiszeit un-bewohndar war, bewodnt geweien ist. Die Ausgrabungen brachten bas fiberralmende Ergebnis einer Dichte ber Fundhellen, Die bis-

ber in Deutschland unbefannt mar. Die erften Funde wurden bei Bicobersbeim, wo man Anjang 1935 Reiochen mit Diebmarten und andere Zengniffe eienschicher Tatigleit fand, gemacht. Der geologliche Befund ließ erfennen, baft die Fundfielle in der Eiszeit eine bon bem bamals erbeblich größeren Bfrimmbach umfloffene Intel war. Die genaus geologie giide Bestimmung lieft baun ben Schlug gu-bag biele erften Gunbe ber erften Raireberiobe ber lebten Giszelt (Burmelszelt) angeboren, bag fie also für die Zeit um 120 000 v. Zeltw. angufeben find. In Diefer Couplage batten bie

Gisgeitmenichen, bie als ber Raffe ber Reatt -Eiszeimenichen, die als der Raffe der Reaktdertaler angedörig bestimmt werden sonnten, ein Jagdlager erricket. Auch die Tiere,
die dier der menschlichen Rabrung dienten,
tonnten aus den Abfällen, die die Urmenichen
einsach den Wodang zum Bach deruntergeworsen datten, und die Brot. Welter aus dem
Schotter ausgraden konnte, bestimmt werden,
Wieder sand man die auf den ersen Rich
bestendliche Tatsache, das diese vermitiben Urmenichen teinesvogs ichwacke Tiere, sonden
im Gegenteil die stärtben und wehrbaltesten
wie das Rammut, das wossdaarige Rasborn, das Kilpsen und baneden auch den

born, das Nilpferd und baneben auch ben Bifent und bas Reb gejagt haben. Es ift flar, daß biefe Tiere nicht im offenen An-ariff erlegt werden tonnten, und Brof. Weiler fant auch bier in größerer Leigabl die Wertzeuge, die zum Ausheden der Sallgruden, die man den Tieren grub, um fie bann, wenn be bereitigeftiltzt und wedrtog waren, mit groben Steinen totzuichlagen, bienten. In Sand gabireider Lichtbilber mußte Brof.

Dr. Beiler bas Beben biefer Reanbertaler im Sagblager anichaulich bor feinen Bubbrern er-

peben gu laffen, Beitere Funbe lieften ertennen, bab bie Pfrimminfel bei Pfebberebeim 60 000 Sabre nach biefer erften Besiedlung wieder als Jagd-lager benuft murbe. Diefes Mal aber waren es andere Meniden. Bu Beginn ber gweifen

talten Bbale ber Birmeisgeit laffen bie Greinmerfzeuge eine auffallenbe Bernach. laffigung erfemen. Bagegen werben Ano-den und Geweibe als Material su bober Bollenbung geführt, wenn auch neben bem jednifch fortgeichrittenen oft auch noch bas primitive Wertjeug fiebt. Die gante Lebens-weife biefer Menichen wufte Brot, Weifer aus

ben Funden lebenbig ju erichlieben.

63220 Mannheimer Rundfunkteilnehmer

Intereffanter Dergleich über die Rundfunkbichte unferes Amtsbegirks

"Chne Rraftwagen, ohne Fluggeng und ohne Lautipredjer hatten wir Deutschland Abolf Bitter. nicht erobert."

Der Rundfunt ift im neuen Reich ju einem ber wichtigften Ausbrucksmittel unferer Zeit geworben. Er ift ein Mitter zwischen Regie-rung und Ration und vermittelt barüber binein Spiegelbild unferer Art, unferes Lebens und unferer Arbeit. Millionen ichentt er Freude, Erholung, Entspannung und Belebrung: er ift nach ben Worren von Reicheminifter Dr. Goedbels "das Band, das alle Dent-ichen diesseits und jenseits der Grenze geiftig und seelisch umschlieht." Seine große Bedeutung als Erscheinungs-

form bes totalen politifchen Gestaltungswillens bes Rationalfogialismus bilbete bie Beranlaffung, alle Boraussehungen für eine immer fiar-tere Berbreitung bes Rundfunts und für eine Steigerung ber Bahl ber Rundfunfteilnehmer

Diefen Bemühungen blieb ber Erfolg nicht, versagt. Bereits im Jahre 1937 gelang es bem beutschen Rundfunt, England, bas bis babin bie höchste Rundfuntieilnehmerzahl Europas batte, ju überflügeln und bas erfte Rundfunt-land Europas ju werben. Bei ber Eröffnung ber 14. Großen beutichen Rundfunt Ausstellung 1937 berfündete Reichsminifter Dr. Goebbels bie Parole: "Roch 5 Millionen Rundfunfieil-nehmer muffen gewonnen werben!"

Und wo fteht Mannheim?

Die Berfundung Diefer Barole gibt Beranlaffung, ju untersuchen, wo ber Amisbegirt Mannheim im Bormarich bes Rundjunts beute ftebt. Rach ber amtlichen Erbebung bom 1. April 1938 gab es an biefem Stichtag in bem Amisbegirt Mannheim 63 220 Runbfunfteilnebmer, Ginen Begriff von ber Stellung bes Umte-bezirts Mannbeim in ber Entwicklung bes Runbfunts gibt ein Bergleich mit anderen Umiebegirten, Bom 1. April 1938 entfielen auf 100 Saushaltungen im

Mmtebegirt Bunbfunfteilnebmet Manuheim 60,6 Ronftang Offenburg im Deutschen Reich (Mitreich)

im Deutschen Reich (Altreich) . 53,5
Der neue Bollsempfanger, bom Schirmbere bes Deutschen Rundfunts in seiner berbefferten und berbilligten Korm auf ber AundsuntsAusstellung 1937 verfündet, ift die wichrigke Mahnahme zur Erreichung weiterer Erfolge auf dem Gebiete der Entwicklung bes Rundssunts in Deutschand. Unter den in der Zeit vom August 1937 dis 1. Abril 1938 neugewonneuen Aundfuntzeilnehmern waren allein 534382 vom August 1937 dis 1. April 1938 neugendon-neuen Mundfuntiellnehmern waren allein 534382 auf den neuen Bollsempfänger zurückzusübren. Die beste Rechtsertigung ersuhr die nationalso-italistische Aundfuntpolitit indem die Wirt-ichasisderbände in diesem Jahr sogar von sich aus um eine Erhöhung der Bollsempfänger-auslage nachsucken. Nach den Unterlagen der Propaganda-Abteilung der Reichsrundsunstam-ner wurde am 1. Wal 1938 mit 9.629.925. Nurdmer wurde am 1. Mai 1938 mit 9 622 925 Rund-funfteilnehmern seit 1937 ein Gelamtieilneh-merzuwachs von 1 393 035 erreicht, eine Zahl, die unter Berücksichtigung des immer sortschrei-tenden Sättigungsgrades nicht doch genug bewertet werben fann,

Die Berfündung des neuen politischen Ge-meinichastsgerätes "Deutscher Kleinempfäriger 1938" und die weitere Berbesserung des Bolls-empfängers bedeuten für die zufünstige Ent-wicklung des deutschen Aundiants einen ent-lcheidenden Martstein auf dem Beg jur Gewinnung neuer Teilnehmermillionen,

dle schön

die preiswert sind führt Ciolina & Kübler M 1, 4

MARCHIVUM

Katten Ricinte Rang:

"B a

Theore Eunfth

Meidalg lanbi-

Colbo

19.00

West, s am Do 8 bis 1 beim & Musgal Donner heim-R Statt.

Bur ! Lightt

(Berlin bunberi meben ! Maler. gel an : bei Spi bert, wi tiger 29 Mice. Bolles Bein at

20.15

(Elieb Lauge ber Sod gu einer tional-E

Kunft fi

Was ist heute los?

Mittwody, 9. November:

Kationalifiester: "Thomas Paine", Schaufpiel von Sanns John Mutang 20 Uhr, Eube 22.15 Uhr. Rteinfunftbulgne Libene: Barieté. Kongert: Planfenfasse Rollenbalchen: Palasttaffee

"Abeingold"; Raffee Wien: Mannbeimer Dof: Bart-botel. Dang: "& holgifili-Bar" im Mannbeimer bof: Ere. mitage-Bar in ber Libelle; Blintergatten; Raffee Cart Theober; Batibotel.

Ständige Darbietungen:

Schiebmufeum: 10-42.30 und 14.30-46 libr.
Theatermufeum: 10-13 und 15-17 libr.
Runnblade: 10-13 und 14-16 libr. — Lefelaal: 10
018 13, 15-17 und 19.30-21.30 libr.
Mannblader Runnbreckin: 10-13 und 14-16 libr.
Schiebächerei: Sinsielde: 11-13 und 17-19 libr. —
Lefeläle: 9-13 und 15-19 libr. — Muditellung von
medernen Buddelnderarbeiten.

Beitebinderei: Zweigstelle Redarstadt, Lerpingfir, 13: Ausliede: 10.30—12.30 und 16—19 libr. — Lefefasi: 11—13 und 16.30—21 libr. — Zweigstelle Währbied. Beidemfraße 16: 16—19 libr. — Linderlefedaße: 15 bis 19 Uhr. Canenbab: 20-20 Uhr: Schuimm., Bamen. Sbe-

Planetarium im Quifenpart: 16 Ubr: Borfibrung bes

Palmenhaus im Lutjempart: 8.30—17 Uhr, Lierpart im Absertaler Balb am Kariftern: Bis Ein. bruch ber Tunkelheit geöffnet. Fingabaten: Täglich 10—47 Uhr: Munbflüge und Kench-

Rundfunt-Brogramm

Mittwoch, 9. November:

Meichsignber Simigari: angeschlossen: Brediau, Deutschlandsender, Hamburg, Bethidg, Gaardesiden: 6.00 "Und voir marichieren!": 8.00 Orgessonier: 6.00 "Und voir marichieren!": 8.00 Orgessonier: 20.00 Orgessonier: 20.00 Orgessonier: 20.00 Orgessonier: 10.00 "Es voaden die toten Goldenen!: 10.30 Debbissonier: 11.40 Arauerminst and Goldendammerung: 12.00 "Der Warsch des J. Kodemder!: 14.00 Im geleben Schritt und Arivit! 16.00 Unterdatungsmußt: 17.30 Beethovenfonzert: 19.00 Areitschlungsmußt: 17.30 Beethovenfonzert: 19.00 Areitschlungsmußt: 20.15 Kodenden: 20.15 Kelectsunde imm 9. Kodemder: 20.15 Konzertanse Must: 22.00 Kachrichten: 23.35 Heierliche Klänge: 23.25 Schaltvusse: 23.30 "Bereidigung der Kefrusen der Heichstein: Klüsst vom Reichsender Klünchen: 1.00 die 3.00 Kachesonert. bis 3.00 Nachtfonzert.



Kartoffelausgabe in Mannheim

Die Kartoffelausgabe für die Bedürftigen der Orisgruppen Geudenheim-Oft und Reubenheim-Bel, Rafertal-Aord und Kafertal-Gud beginnt am Donnerstag, 10. November, vormittage von 8 bis 16 Uhr burchgebend an der Austadefielle beim Bahnhof Mannheim-Kafertal.

Hur bie Orisgruppe Abeinau findet die Ausgabe von Kartoffeln an die Bedürftigen am Donnerstag, 10. November, am Bahnhof Mann-heim-Abeinau in der Zeit von 8 bis 16 Uhr

Fiir die Bedürftigen ber Ortsgruppe frieb-richsfelb ersolgt die Kartosselausgabe eben-falls am Donnerstag, 10. November 1938, auf bem Bahnhof Friedrichsseld-Nord in der Zeit bon 8 bis 16 Uhr.

"Brouwer und das Bauernbild"

Lichtbilbervortrag in ber Stabt. Runfthalle

Am Donnerstag in der Stadt. Kunnpalle
Am Donnerstag, 10. Robember,
20.15 Uhr, spricht Dr. Bolfgang Schone
(Berlin) über das Thema: "Grouwer und
das Bauernbilden. Der Charafter der niederländischen Bauernmalerei des 17. Jahr-hunderts ist von Brouwer geprägt worden, neben Rubens dem bedeutendsten vlämischen Maler. Brouwer fnühste an den alten Brue-gel an und hat das Leben des einsachen Bolfes bei Spiel, Trunk und Streit so packend geschi-dert, wie fein anderer. Seine Bilder sind mehr als blosse Sittendilder, denn er saft in ihnen viele utwicksige Triebe des Menschen in gül-tiger Beise.

Alles, was er malt, ift lebensecht, niemals ift es Theater, wie er benn auch bem Treiben bes Bolles nicht bon außen ober bon oben herab gufab, sonbern unmittelbar an ihm teilnobm. Sein an Abenteuern reiches Leben und feine Runft find eins. hinter bem groben Reuferen regen fich auch feinere Gaiten; bas zeigen be-fonbere feine garten, ftillen Lanbichaften.

(Bieberholung am Freitag, 11. Rovember.)

Muf Tourne nad Rationalfpanien: Richard Laugs, ber befannte Pianift und Lebrer an ber Sochichule für Mufit und Theater wurde gu einer breitvochigen Rongertreife nach Rational-Spanien verwillichtet, Richard Laugs ift ber erfie beutiche Bianift, bem biefe Auszeichnung guteil murbe. Er tongertiert in ben wichtigften und größten Stabten bes befreiten Rational-Spanien, fowie auch in brei Stabten

3 KdF=Wagen in Ludwigshafen

Eine kleine Sensation / Der Wagen ift außerordentlich zuverlässig



Ein so angenehmer Anruf fommt felten, aber er ist höchst willfommen. "Morgen werben in Lubwigshafen brei Ab F. Bagen gezigt", sagt ber Mann am andern Ende ber Strippe. "Bollen Sie mitsabren?" Wir verzeihten baraushin dem fleinen, schwarzen Apparat alle sonstigen Sunden und sagten: "3a!"

Alfo standen wir am anderen Bormittag mit noch ein haar Gästen vor der DAF. Diensisselle am Ludwigsplat. Erst fam der rote Lautspre-cherwagen. Da bachten sich die Borübergeben-den school, daß etwas Besonderes los sein muß. Wer Zeit hatte, verweilte ein wenig. Als aber bann bie brei blaugrauen, ichnittigen Bolls-wagen ankamen, war aus bem fleinen Men-schenhausen im Umseben eine richtige Bersammlung geworben.

Es fei überall fo, ergablen bie Fabrer, Bo ber Bollewagen auftaucht, wirft er als fleine Genfation. Gie werben überschüttet mit flugen

und mit bummen Fragen, aber fie geben, wenn es fich trifft, gebulbig auch zwanzigmal in ber Stunbe biefelbe Antwort. Jehn Tage find fie im Gau Saarbfalz unterwegs, anschließend befuchen fie anbere Gaue.

suchen sie andere Gaue.
Man trifft nicht jeden Tag Mitarbeiter von Dr. Porsche, die in der Bersuchsfabrik in Stuttgart den Bolkswagen dauen dassen und ihn num im Lande zeigen. Also wird der Aleistift gezückt: "Bie dat sich der Wagen dis jeht bewährt?" Der Fahrer deutet auf das kleine Schildchen an der Scheide, "Großglockner" sieht darauf. "Der Wagen hat diese und andere Fahrten mit Leichtigteit gemacht. Er ist absolut zuverlässig." Der Tachometer ist dis zu 120 Kilometer gezichnet. "Kann der Wagen wirklich so schwellt fahren?" "Seine Höchsgeschwindigkeit liegt ungefähr dei 112 Kilometer. Mit hundert Kilometer ist er autodahnse für Was in den Tagedzeit

tungen und Prospetten an technischen Einzel-beiten über ben Ross-Bagen zu hören war, be-ftätigt und beweist nun ber Fachmann.

Er brückt leicht auf einen weißen Anopf am Armaturenbreit, schon springt der Wagen an. Diesmal war es probeweise sür die Zuschauer, die ihren Kohl durchs Ferster bereinstrecken. Bald darauf aber reihen sich die zwei Kabrio-limousinen und der geschlossen Wagen dem Lautsprecherwagen an und mit Musik voran geht es im laugsamen Tempo treuz und quer burch Ludwigshasen. Kinder lausen nebender, die Erwachsenen bleiben siehen, alle Fenster öffnen sich.

Geräuschlos gleiten bie Bagen burch bie Straben. Man fpart saft nicht, baß sie sahren, auch wenn der Beg ichlecht ist. Außerhalb der Stadt drückt der Fahrer den Gashebel ein wenig sester nieder. Der Wagen reagiert sosort. Eben zeigte der Tachometer noch sechs Kilometer Geschwindigkeit an. Aun sind es fünfzig, sechzig, siedzig - er bremft, ber Wagen ficht.

Die Gesolgschaften ber Ludwigshasener Groß-betriebe sind vom Kommen ber Koff-Wagen be-nachtichtig. Sie stehen Spalter, als sie einsah-ren und von Zeit zu Zeit anhalten. Es ist über-all das gleiche Bild: seder will den Volkswagen so genau seden, wie es nur möglich ist. "Me in Wagen", sagt siolz der, der seine Sparkarte schon in der Brieflasche trägt. Wer disher noch bin und der überlegte und sich nicht entschlie-sen tonnte, weil er nicht "die Kah' im Sach" kausen wollte, ersährt nun alles, was er wissen will. Die Gefolgichaften ber Lubwigebafener Groß-

Rurz vor zwölf Uhr macht der Sicherheitsbeamte am großen Tor der 3G-Farbenindustrie die Einsahrt frei. Die Wagen stellen sich im Kreis im Fabristof auf. Bon allen Seiten kommen die Arbeitskameraben derbeigeströmt. Bon oben und unten, von hinten und vorn, von innen und außen wird das Auto besichtigt. Einer friecht unter den Wagen, ein anderer heht die Borderhande auf, der Dritte prodiert, wie er sedert, auch das dineinsten ist ersaubt. Vorn geben zwei und hinten drei Personen dinein; sie sisen bequem wie im Lednstuht, und für großes Gepäd ist auch noch Play. Bor lauter eistigem Schauen wird die Ubrzeit vergessen. Die Betrachter nehmen aber gerne die gesürzte Mittagspause in Kauf und essen lieder ein bissel zasignag verzichten. fichtigung verzichten.

Rachber fahrt ber Wagen durch das Werk. Aus den Betrieben und aus den Speisesalen laufen die Arbeitstameraden herbei, immer wieber muffen die Wagen halten. Es hat ein wenig zu regnen begonnen, aber das große Interesse wird badurch nicht geringer. Die Wagen sahren durch schmale Fabrifstraßen, manchmal über hohe Schienen hinweg, aber das macht ihnen gar nichts aus.

Stabil ift ber Wagen und rasch, er ift wendig und liegt gut auf ber Straße, er ift schön und einsach zu bedienen und für seine vielen Bor-juge unvorftellbar billig. Das ift jum Schlut ber Gesamteinbrud, ben alle erhielten, bie ibn

Sie haben sich tadellos geschlagen

Siegerehrung im Doft-Sportverein / Ein ftimmungsvoller Abend

Bum Abichluß biefes Sportjahres veranstattete ber Bost-Sportverein Mannheim einen stimmungsvollen Abend zu Ehren ber Steger aus ben bie gahrigen Rambjen. Gine bunte Folge recht unterhaltsamer Darbietungen war bazu angetan, biefen Abend zu verschonen. Da war zunächt der Sanger-freis bes Post-Sportvereins, ber unter ber Leitung von Musschierter Recht eine Reihe von geschmackvoll ausgewählter neuteitlicher Ghorweisen vortrug. Die reiter neuzeitlicher Chorweisen bortrug. Die reizenbe Bertreierin ber Kleintunft, Marianne Kugler wartete mit hervortagenden Broben ihrer erstaunlichen Kunfte auf; sie tangte, steppte, sang und zeigte ganz ausgezeichnete afrobatische Merkeit

Abolf Mettler gab als Tenor einige Goli jum beften, Die Frauenabteilung bes Post- Sportvereins unter Leitung bon Thilbe Dauth zeigte forgfältig einftubierte Tange und Die Jugend-Leichtathleten warteten unter ihrem lebungsleiter Rramer mit nicht minder fauberen gumnastischen liebungen auf. Außer-bem trat noch Alois Buber in Original-Schubplattlertangen gujammen mit ber fleinen Marianne in Erscheinung, und Gugen 2 ift bermittelte bie einzelnen Darbietungen bem bichtgebrangten Besucherfreis in lannig-beiteren Anfundigungen. Des weiteren brachte er Gigein Mannemer Mundart bar, womit er recht erfolgreich abschnitt.

Mil biefe ansprechenben Darbietungen maren baju geeignet, auf bantbar anerfannte Beile gur Unterbaltung beigutragen. Der erfte Teil bes Abends blieb allerdings ber eigentlichen Giegerebrung vorbebalten, bie mit einer Ansprache bes Bereinsführers Dr. Genge eingeleitet wurde. Bunachft widmete er ben Ber-tretern ber Bewegung, ber Beborben, bes Deut-ichen Reichsbundes für Leibesübungen und ber befreundeten Bereine herzliche Billsommens-und Begrüßungsworte. Echter Frohling und reine Freude seine die Richtschung bieses Abends der Kameradichast, der ben Abschluß des heurigen Sportjahres bilde. Im weiteren Bersauf einer Ansprache zeichnete er einen Budblid über bie einzelnen Phalen bes abge-laufenen Sportfahres, beffen Bettlampfe bein Berein eine fo überaus reiche Fulle von fport-lichen Großerfolgen erbrachten Go ftreitte er nochmals bie Erringung ber Gaumelfter-

ica it und bes Banberpreifes beim Boft-ichubentreffen, ebenfo bie großen Leichtathleif-fiege in Form ber errungenen funf Gaumeifterichaften, ber Babifchen Bereinsmeifterschaft bei Mannern und bei ber Jugenb, die Erfampjung ber Spigengruppe ber Reichslifte und die Erringung ber Deutschen Meisterschaft burch die Sandball-Jugendmannichalt.

Dandball-Augendmanuschaft.
Richt minder stolz sei der Post-Sportverein auf seinen Afriben Recker mann, den diesjährigen AS-Kampssphelsteger und Europameister im 400-Meter-Lauf. Im Rahmen der Bereinsmeisterschaften erwähnte er die siegreichen Manuschaften des Hünftampses, Klasse A. des Dreifampses, Klasse B. des 800-Meter-Laufes, des 3000-Beter-Laufes, ebenso die der Alten herren im Dreifamps, die des Frauen-Dreifampses, wie schießlich auch die der Augend, im Künstampses, wie schießlich auch die der Augend, im Künstampses, wie schießlich auch die der Jupend, im Künstampses, wie schießlich auch die der Jupend der Jupen der J

Namens bes Reichsjugenbifihrers und bes Obergebielefibrere überreichte Bereinsleiter Dr. Fenge ber fiegreichen Meistermannichaft im Jugend-hambball Chrenurfunden und Buchgaben, fowie feitens bes Bereins je einen neuen Sportbreg.

Radbem Beilgruß und Rationalhumnen ber-flungen waren, übermittelte ber Stellvertreter bes Braficenten ber Oberpofibireftion Ratisrube. Bg. Bleg, Die Gruge und Gludwiniche bes am perfonlichen Ericheinen bienfilich verhinderten Brafibenten, in beffen Ramen er bem Berein Dant und Anertennung für die Leiftungen ansfprach, 36m felbft fei es eine freudige Aufgabe, an Diejem Abend im Areife ber Boft-Aufgabe, an diesem Abend im nereie der BohiSportler zu berweilen. Namens des Areissührers des DRL und des Gaufachwarts Handball
zollte anschließend Areisfachwart für Leichtaihletit Pg. Rebl den Leistungen des Bereins Anerkennung und Dank, Im weiteren Berlauf
bes Abends überbrachte auch Pg. Kilthau Grube bes Arcisleiters, indem er bie Erfolge bes Bereins murbigte, Gleichzeitig wies er auf bie fegensreiche Einrichtung bes Winterhiffs-werts bin, in beffen Dienft er fich auschließenb mit feinen Rameraben auch prattifch ftellte.

Die Rapelle Beder, die bisber mit Marich-weisen und Cuverturen jur Unterhaltung bei-getragen hatte, fpielte fur ben Reft bes anregenben Abende jum Zang auf.

Dom Mannheimer Wohnungsmarkt

Rach den Feststellungen des Statistischen Amts Mannheim betrug der Reinzugang an Wohnungen im Monat Oftober 1938: 222 (Zugang durch Neudau 215, durch Umbau 7). Bon den neu geschaffenen Wohnungen sind 208 Wohnungen mit 1 die 3 Zimmern, 11 Wohnungen mit über 3 die 6 Zimmern und 3 Wohnungen mit 7 dzw. mehr Zimmern. Es



wurden 50 neue Wohngebaube von privaten Bauberen, 44 von einer gemeinnützigen Bau-gesellichaft erstellt, barunter find 71 Kleinbau-fer mit 1 bis 2 Bollgeschoffen und bochftens 4 Wohnungen. Für 61 Reubauten, die gufammen 89 Bobnungen ergaben, wurde eine Bautoftenbeibilfe bewilligt.

80 Jahre alt. Hente, 9. November, seiert in geistiger und förperlicher Frische Frau Antonie Pfluger, Bitwe, wohnhaft Mannheim-Gartenstadt, Unter ben Birten 28, ihren 80. Geburtstag. Sie versolgt trop ihres boben Aliers noch täglich mit Interese das Leueste im "BB". Unferen berglichften Glüchvunfc!

79. Geburistag, Mm Dienstag, ben 8. Robem. ber, seiert ber Ehrenprasident des heffenbundes Mannbeim, 28. Rentel, Mannbeim, 17, 29, in voller geistiger und sorperlicher Frische seinen 79. Geburtstag. Dem Jubilar unsere berglichten Eliastwünsche und einen froben und zufriebenen Lebensabenb.



MARCHIVUM

en, baß rachtes mit ihr ewiefen — unb löbnis* n hatte erfianb-

In ben

t 1938

ftedung bie in

rt. Aus Angen Bleifich als ewandt ren une iplas re ,Se-ortrag" rch ben en. jur tro die

nn bie n, mit en, wie r übergwedes Fich 311 erfreufonba". Spen-Unierb "Stu-Stäbten

feinem aut bie-pie Anib, ver-12 621 eflagten ie 3.50 en" mit rbe auf ind bes rhaftet.

tourben eflagten fe bom Untertier auf bel auf Lonaahmten

Schulbben bie e unter ebon rurigilt. ung als

elle

eine,

. bel

on fünf e Gefe tours Monate rafe ge-ie erlit-Juß ge-

m: Wir baß ber Burg-t" am Der It nachin ber intgege-

Am Freitag wird alles zur Stelle sein

70 Versammlungen der NSDAP in allen Ortsgruppen des Kreises Mannheim

Die in ber vergangenen Woche von unferem Gauleiter Robert Bagner eröffnete Betfammlungewelle bes Gaues Baben wird am Freitag, 11. Rovember, ben Rreis Dannbeim erreichen. In 70 Rundgebungen und Berfammlungen werben Rebner ber Bewegung gur Bevölferung unferes Rreifes fprechen, und aus 70 haffen und Galen wird ber Dant an ben Subrer emporflingen und Bengnis ablegen für ble einmutige Gefcloffenbeit aller Bolfsgenoffen bes Rreifes Manubeim.

Die Stadtortsgruppen:

Die Rundgebungen, die um 20.15 Uhr beginnen und für die Rarten bei ben Ortsgruppen ausgegeben werben, find wie folgt verteilt:

Die Orisgruppen:

Almenbuf, Dentiches Gd, Redarftabt-Oft, Plan-fenbof. Bafferinen und Wohlgelegen im Ribeiumgenfaal. Reichorebner: Oberregierungs-rat Studentfowfin (Dresben), Gau-ichulungoleiter ber RSDAR, Gau Cachfen.

Strohmarft und 30. Januar im Musensaal, Gauredner Aubolph, Sanpiabteilungsleiter bes Reichenabrstandes (Karlerube). Linbenhof: Berfamlungefaal. Gaurebner Billi Beter, Gausausbilber (Rarierube).

Bismardplat: "Babringer Lowe". Gaurebner Otto Benber, Burgermeifter (Biesloch). Grienhof: Berbrauchergenoffenicaft, Gaureb.

ner furt Maier (Freiburg). Benbenheim-Oft: "Bum Stern", Gaurebner Mag Ragel (Rarlerube).

Beubenheim-West: "3um Schwanen", Rreis-redner Dr. bans I bein beimer (helbel-berg) und Ingerhaus, Kreisredner Erich Beifer (Biesloch).

Friedrichsfeld: "Abler", Gaurebner D. Gdmib,

Briebrichspart: "Friebrichspart", Areisrebner Dr. Lang, Burgermeifter (Bruchfal). porft Weffel-Blau: Blanetarium, Gaurebner

Cb. Grasberger (Rarlerube). humbolbt: "Raifergarten" und "Flora". Gau-redner Arnold Feblmann (Pforzheim) und Kreisredner Jafob Reubert (Mann-

Bungbufch: "Liebertafel". Gaurebner Dr. Allfred Reuter, Burgermeifter (Rebl) und Alles Rathaus. Rreisredner Otto Borner (Rarferube).

Rafertal-Rorb: "Schwarzer Abler". Rreisreb-ner Robert Schant (Beibelberg).

Rafertal-Gub: "Seibelberger hof". Gaurebner Bermann Ridles (Mannheim). Lindenhof: "Itheinpart". Gauredner Emil Gariner, Chericultat (Baben-Baben).

Reffarau Rord: Go, Gemeinbehaus, Gaurebner Anton Sagele, Rreispropaganbaleiter

Redarau-Gib: Gilmpalaft, Gaurebner Bhilipp Berbolb, Burgermeifter (Gingen).

Refaripine: "Schwarges Lamm", Glaurebner farl Gifcher (Beibelberg) und K-G-Turnballe. Rreisrebner Dr. Balter ft ein (Ettenbeim). Reu-Gidmafb: 110-Sporthalle, Gaurebner Du-

bert Edott (Rarlerube) Renoftheim: "Rennwiefe", Gaurebner Dr. 2Bil-beim Rimmid, Reichstreubanber ber Ar-

beit (Rarlarube). Rheinau: GM-Sportplat. Rreisrebner Friebrich Benber, Burgermeifter (Gernsbach).

Rheinter: "Barmurg-Sofpig", Gaurebner Abolf Geneilrie ber (Greiburg) und "Cafino". Rreistebner Bruno Rellm (Raftatt).

Sandhofen: "Morgenftern". Gauredner Richard 29 en g. Burgermeifter (Göllingen). Schlachthof: "Schlachthof", Gaurebner Mag

Relmaber, Bürgermeifter (Balbfird). Sedenheim: "Schloft", Areisredner Sans Ro b-

Balbhof: "Bum Brudel". Gaurebner Beinrich et. Bürgermeifter und "Bum Geber", Cauredner 3ob. Curth, (Burchial).

Balopart: "Ballbaus". Gauredner Richard & ifcher, Rreispropaganbaleiter (Mannheim).

Redner der Landortsgruppen:

Wallftabt: "Bum Pflug", Gaurebner Mib. 3 i aumermann (Graben).

Mitingheim: "Bur Pfalg". Gaurebner Rarl Deer mann (Rarisrube).

Brithl: "Bum Odfen". Areierebner Mif. 3006

Ebingen: "Schlofmirticoft". Rreisrebner Rarl Linbinger (Deibelberg)

Groffochien: "Bum Lamm". Rreisrebner Ru-

berbesbeim: "Bum Ochfen", Rreisrebner MI-bert Mofer, Gauftellenleiter (Rarisrube). hemsbach: "Bur Rrone". Rreisrebner Robert Schneiber, Rreisamteleiter (Emmenbin-

Sodenheim: "Bur Rofe", Stroftruppredner Rurt Rrifder (Berlin).

Sobenfachien: "Bum Lowen", Rreisrebner Rarl gemte, Rreisamtoleiter (Freiburg).

Divesbeim: "Bum Pflug", Areisredner Alfred Gom ibt (Tenningen).

Retich: Belifine. Gaurebner Balter Berg, (Rarierube).

Labenburg: "Babnhofebotel". Reicherebner M.g. Arammer, DidR, Ganorganifations. felter (Rarioruhe) Lautenbady: "Bur Krone", Rreistebner 3. 2. b.

@92 Berner Stubel (Freiburg). Centershaufen: "Bum Lamm", Gaurebner Otto Blant, Burgermeifter (Schopfheim).

Lützelfachfen: "Schmittbergerbof", Areisrebner 3ob. Benber, SA-Oberfiurmbannführer (Gribelberg).

Redarbaufen; "Babringer bof", Rreisrebner Griebrich Braunwarth, Rreispropagans baleiter (Labr).

Reulufibeim: "Bum Baren", Rreisrebner Goti-fried b. Chelius, Sturmhauptführer (bei-

Dberflodenbach: "Bur Rrone", Rreisrebner Gugen Sagen bach (Doffenbeim).

Ofterebeim: "Bur Rofe", Areistebner g. B. b. (8D2 Bilbeim Cherlein (Tobtmoos).

Planfftabt: "Golbener Abler", Areisrebner 1. B. b. GDE hermann Duttlinger (Pful-

teilingen: "Bum Ochfen". Gaurebner Mag Reilingen:

Schriedheim: "Bum Abler", Gaurebner Frang bill, Rreisbauernführer (Rappelwinded). Schweningen: "Bum Fallen", Gaurebner Ernft Badert, Rreisleiter (Stodach).

Bulgbach: "Bum Dofen", Rreisrebner Freby

Weinheim . Rord . Sfib: "Bfalger Gof", Rreid-rebner 3. B. b. WBE Alb. Echmibt, Stan-bartenführer (Borrach) und

Weinfieim . Norb . Gib: "Edwarzer MDler". Areisrebner Muguft Belg, Gauftellenleiter,

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Anordnung der Kreisleitung hemte, Mittusch, find familiche Dientitraen bet greisfeltung. Mariei geidloffen.

Acheung! Bilbstellenleiter! In allen Ortsgruppen find von den drillichen Feletn des 9. Nodemder (mit Ausnahme der Teier im Schloftof) wir auch von den Lundgedungen am 11. Slovemder je eine umfaffende Aufnahme ju machen und ein Abzug dem Areisbropaganbaamt - Bilbftelle - einzufenben. Der Rreisbitbftellenfelter.

Orisgruppen ber Reday

Erienbof. 9. 11., 19 ubr, Antreien ber Bolitischen Leiter, Strafentellen- und Stratenbiodobieute, ber Baller und Barte, fowie familicher Barteigenoffen auf bem Martipfag (G I), Trefpuntt gegeniber Schubbans Banger, Uniform, 3toll mit Armbinbe.

Grienhof. Um 10. Aobember, 19.45 Uhr, Anireien ber Beitischen Leiter gur Gumnaffiffunde vor ber Turnballe ber humbolbeschute (Anabenabteilung).

Turmballe der Humdoldssichtlie (Knadenadieilung).
Turmickade miertingen.
Humdoldt. Um 9. 11., um 18.30 libe, haben ihmistige Positisiden Leiter auf dem Nehplach antwireten.
Tienstanzug: Tienstiduse, Ivoll mit Armdinde.
Albeodelm. Deute, 19.30 libr, Antreten der Formationen und Silvederungen sowie der Bereine der Formationen und Silvederungen sowie der Bereine der der Gefendischteile um Feler des 9. November. — 14. 11., 20.15 libr, öffenusiede Kundaedung im "Fflus".
Jungbusch, Am 9. 11., 18.45 libr, Antreten lämtslicher umsformlerten Politisiden Leiter auf dem S.5-Lehulplay in Stenstiduse. Die Abrigen Parici- und Boofsacrussen begeben fich direct present in den Schiedhol. Tie Phape mussen spälen in die eingenommen feld.

Redarnu-Rord und . Cab. Die uniformierten Bolitifiden Beiter beiber Ortsgruppen ber Chreiformation treten am 9. 11., um 18.30 Uhr, per bem Ortsgruppen-beim aur Krammieberlogung an, Diefelben Postificen beim sir Kranzniedertegung an Diejelden Politischen Leiter treten jur Eindsaung der Bachen um 17.30 ubr wieber vor dem Ortsgruppendelm an. 20 uhr Tecen-ardensfeler im Schlagererbart, Antreten (amiticher uni-formierten Politischen Leiter, Bu, NSRR, DJ und H formierten Politischen Leiter. Bu, ABBR. Die und ist um 19.45 Ubr vor dem Ortsgruppenbeim, Dienkublische Gene Ernsgruppen, den Ernsgruppen, towie bie Zellen- und Blochwalter der RSS und Zellen und Blochwalter der Ernsgrupen, der in der Luisenftraße bot der Germanialduste an. Die Bitglieder der RS-Grauenfchaft despehen fich uns mittelbar in den Schlagetervart. Sämfliche nichtunistermierten Bis Sportabseichenträger deiber Ortsgruppen erfetzt um 19.30 Ubr schniftlich in der Pullen. treten um 19.30 Ubr ebenfalls in ber Entfen-

Redurftabt-On. Um 9, 11., 18.45 Ubr, pfinfrliches Untreien familider Bolinichen Leiter bor ber Ubiand.

Rheinau, Jur Zoiengebenffeter am 9, 11., 20 ubr, auf dem Mariplan Antreien aber Golinischen Leiter, Kalter und Warte der Gilederungen ledie gant des sonders der En. Sportableichenrährer. Die gant des sonders der En. Sportableichenrährer. Die Godifering ift gur Teilmahme einzuladen.
Betedrichsfelde. 2. 11., 19.45 ubr. Antreien sämtlicher Parteigliederungen am Goetbeplad.
Plan des 30. Januar. Alle Bollitischen Leiter ireten am 9. 11., um 18.30 ubr. det der Petaloglichuse an.
— Am 11. 11., um 18.30 ubr. det den Mofengatien.
Wastelabet, 9. 11., 20 ubr. Totengedensfelter auf dem Reibnisdige. Kamtuige. Beilprichen Leiter Matter

Reibauspias, Camtlide Boileiden Beiter, Baiter und bem Borte treten 19.46 Ubr im Eduthof an. Die Bevolle. rung ift pur Teltnabme eingefaben.

Blainbart. Jut Tolengebenifeler am 9. 11. treten affe uniformierten Politischen Leiter um 18.45 libr an ber Ortogrupde Lindenbof an. Die Nichtuniformierten und die Balter und Batte treten 18.45 libr an der

Berfiellbr an. Beiben bet Belvegung, Antreben famt-ber gefallenen Delben ber Belvegung, Antreben famt-licher Politiichen Leiter, Formationen und Gileberun-gen ber Parier 19.45 Uhr am Barbeibaus jum Ab-

Meneichwuld, Am 9. 11., 20 Uhr, auf bem Freda-plad, Totengebenkeier zum 9. Rovember, Anzutreich baden fämiliche Bolitischen Leiter einschließtich helber, fämiliche Balter und Harte ber WBO und DAG, fo-wie Leutscher Siedlerbund, Die Bebölkerung ist zur Tetinabme eingelaben.

RE-Frauenichaft

Dumbolbt: Die Geichaftofielle ber Re-Grauenicaft befindet fich nunmehr in der hildafchute. Limmer 3. Sprechtunde findet jeden Montag ben 20-21 Uhr und Dennerdiag von 15-17 Ubr flatt für alle Frauenschafts- und Frauenwerksmitglieder.

Rederau-Bub: Chmiliche Frauen nehmen am 9. 11. an ber Beler ber Retfin teil, Gbingen: 9. 11., 20.30 Ubr, mehmen bie Frauen.

chafia. und Grauenwertemitglieber an ber Deibenge-

Adeung Abreitungsteiterinnen für Butte. u. Sand-wirtichaft: 10. 11., 15.30 Ubr, und 11. 11., 20 Ubr, finden im fleinen Coffnofoal, & 1. Borträge über Ber-wendung von Sefe jum Rochen und Goden fatt. Wir empfehlen ben Befuch biefer Bortrage.

Erlenbof: 10. 11., 20 Ubr, heimabend bei ftramer. Woldbofftrade, gabtreiches Erfcheinen ift erwünscht. — Rabnochmittag fast aus.

Cambbufen: Der Deimabend fallt aus, Daffit nebmen die Frauen am 9. 11, an ber Totenscher bet Re-TMP am neuen Tentmal teil, und am 11, 11, an ber Aundgebung ber NSDAP im Morgenftern, Recarnu-Rorb: Camitiche Mitglieber nehmen am

9. 11., 20 Ubr, an ber Totengebentfeler ber RETRB im Schlageterpart teil. Die Bellenframenichaftoleiterin-nen tommen am 11, 11, 15 Ubr, ju einer Beipredung in bie REB.

Sumboldt: Ber heimabend fallt biefe Woche aus, nachter heimabend am 14. 11. - 10. 11. 20 ubr. Bellentrauenichaftsteiterinnen Befprechung in ber hilbalchule mit Stellvertretetinnen.

horit-Weffel-Blan: Die Mitglieber ber Ren unb DBM nebmen geichtoffen an ber Aundgebning ber 200MB am 11. 11., 20 ubr, im Blametorium tell.

Reductinde DR: 10, 11., 19.30 Upr, Stad- und Bel-lenfrauenicafidfeirerinnen-Beiprechung, anicht. Gin-gen und Brobe gum Deimabend bei Bobe,

Abetneut: Camitide Mitglieder nehmen an der Totenfeler der NSTME am 9. 11., 20 Ubr, auf dem Rarfiplat beil. — 11. 11., 19.30 Ubr, Jellenfrauen-ichaftstelterinnen-Besprechung im Bab, hof, Anfehle-Mimenhof: 9. 11. fein Delmabenb. Reuer Termin

Webigelegen: 11, 11, nebmen finntliche France-fchafts- und Francuvertömitglieber an der Aundge-dung der RSTAB, 20 Uhr, im Rosengarten teil, — Treftpunkt 19.45 Uhr der dem Rosengarten.

Fenbenheim-Cft: 9, 11., 20 Uhr, nehmen bie Frauen an ber Totengebenffeier am Artegerbenfmal

Raterial-Nord: 9, 11., 20 Uhr, nehmen familiche Misglieder an der Totenardemffeier am Kirchplad will. Gbingen: 11. 11. nehmen familiche Mitglieder an der Kundgedung der NCTKO um 20 Uhr in der Scholle. tolrifchaft teil. Der Beimabend am 10. 11, faut aus.

Lindenhof: 10. 11., 20 Ubr. Beden- und Blod-frauenichafielleiterinnen Befprechung im Rheinpart. Redetan-Rord: 11. 11. nebmen familice Gronenicatis- und Frauenwertsmitglieder an ber Rund-gebung ber NEENB im Gemeinbebaus teil,

Bismardplan: 10. 11., 20 libr, Danbarbeiteabenb für familiche Ringlieber in ber Thoraderftrage,

Achtung Jugendgrubbet Jugendgrubbe Bindenhoft 10. 11., 20.30 Udr, Eport in der Beachenfeldurafte 5. Jugendgruppe Sumbotdt: 10, 11., 20 Udr, Beim-abend im REC-Kindergarten Bröhlichfte, 15. Cond-

abend im Rodischorigania Erodisch in Stationary Station

學型原

BDM und "Glaube und Sconbeit", 9. 11., 19.15 Dr. treten alle Ridbel auf bem Glap ber K.5-47/171 Bedenbeim, 9. 11., 20 Uhr, Anirelen am Deim in Dienftfielbung.

47/171 Gedenheim. 11. 11., 20 Uhr, Antreien am

Schloft in Uniform. Pfingkberg. 9. 11., 19.45 Uhr., Sh54/171 Sheinan-Pfingkberg. 9. 11., 19.45 Uhr., Anterten auf bem Karlipian in Abelian. Sheinan-Pfingkberg. 11. 11., 20 Uhr., Anterten am "Habilden hof". Der Hührerinnen-beimabend wird auf 15. 11. verlegt. 19/17 Schweitingerftabe 2. 10. 11., 20 Ubr, Deimabend ber Schaften Porffein, Fieger, Schweiser in ber

19/171 Schwehingerftabt 2. 11. 11. 20 tibr, Deimsbend ber Schaften, Die bieber freitags Dienft hatten, in ber Beftalaggifchute.

in der Beftafaştischile.
11/171 Lindenhof, 9. 11., 18.45 Uhr, triit die gefantte.
Rruppe am Gentardplaß an.
11/171 Lindenhof, 10. 11., 20.15 Uhr, Gruppendeimabend im Leim. Eport fäßt diese Woche and.
19/20/171 Echweningerftadt. 9. 11., 18.45 Uhr, triit die gange Grupde am Gedelsberger Plah an.

Gruppenführerinnent Cofort Racher ferrent Gingider. 10. 11., 20.30 Ubr, Deimabend in N 2. 4. Muftiger. 11. 11., 20 Uhr, Deimabend in N 2, 4.

Beitrag mitbringen. Genbering Und 9. 11. treten alle Mabet in Rtuft um 19.80 Ubr am Schutpiat an. - Am 11. 11, treten um 19.45 Ubr alle Dabet in Riuft am Schulbtat an.

Tednifde Bereiticaft 171. Mm 9. 11. tritt bie gange Gefotolchaft vollichtig um 19.10 Ubr auf bem U-2-Schulpian (vor Raftee Plant) jur Umbgebung an.

Stiegerffamm. Um 9. 11. treten bie Fliogengelog-icolien 1, 2 und 3 um 18.50 Ubr an ber Allgemeinen Oristrantenfolle (Rudfeite) an.

Motorgefotgicatt fichaft 5,171 Nedarftabt, Die Gefotgicaft fiebe um 9, 11. pfinfelich 19 Uhr auf bem U-2-Ediluplan in Winteruniform angetrefen.

Stemmt 3/171 Linbenhof, Walbpart und Mimenhof. Die Gefolgichaften '1, 12 und 14/171 treten am Mit-woch, den B. 11. 38, puntlich 19 tibr, im hofe des Echlageterbaufes an. Wegen früherem Geschäftsichtub verweise ich auf den bentigen Standortbesehl sowie

Aufforberung an Die Geichaftainbaber. Motorgefolgichatt 2. Die Gefolgichaft fritt am Mittiwed, 9. Rieb., um 18.45 ubr. in tabellofer Winteruniform obne Mantel am Rari-Beng-Denfmal an. Camtiiche Beurlaubungen und Entidulbigungen find

Stamm 10/171 Gedenheim, Mm Camstag, 12, 900. 19.30 Ubr, treten bie Gefolgichaften 46/171, Mbm.-Briebrichofelb, 47/171, Mbm.-Cedenbeim, 48/171 314 pesbeim, in jabellofer Uniform (Unterführer und Ginbeiteführer mit Gepad (Gewicht 14-15 Jahre 21/2 Rifogramm, 15-16 Jahren & Rifogr., 16-17 Johren 71/2 Rifogr. und 17 Dis 18 Jahren und barüber mit 10 Rifogr.) am SI-Deim in Nannheim-Sedenbeim, Babringer Etr. 80, jur Tellnobute an ber 2 ange-mard. Beier und am Marich an.



Die Deutsche Arbeitsfront Kreiswaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Camtliche DAB-Balter nehmen an ber Aundgebung am 9. 11. 38, um 20 Ubr, im Schloghof teil.

Bernforrgiehungewerf ber DAF Um Mittword, 9. Nov., und Freitag. 11. Rov., fel-len familice Lebrgemeinschoften bes Berniserzie-bungewertes aus. — tille auf diesen Aag fetigelegten Lebrgange beginnen zu bem nächten Termin.

Lebrgänge beginnen zu dem nächten Termin.
Am Tonnerstag, 10. Rob., beginnen folgende Behrs
gemeinschalten: um 1 9 II d. r.: 33 Fachteichnen I. Ges
meinschafterum: 23 Todeskurrechnen, Jimmer 36:
133 Buchfahrung, Anlänger, Zimmer 36: 169 Wie
hereide ich einen wirfungsbesten Brief, Zimmer 61:
M. 1. Maldinenischreiden, Anfänger, Zimmer 33:
M. 1. 3. Machinenischreiden, Anfänger, Zimmer 33:
K. 1. 3. Kurzichrift, Ant., Zimmer 36: R. 1. 6. Kurzichrift, Wal., Zimmer 36: R. 1. 6. Kurzichrift, Mal., Zimmer 36: R. 1. 6. Kurzichrift, Mal., Zimmer 36: R. 2. 8. Kurzichrift, Horta.,
Zimmer 46: R. 3. 10. Kurzichrift, Horta., Zimmer 44:
u.m. 20.3.0 U.d.r. 196 Turzichreitebuchüberung,
Zimmer 35: L. Rechnischen, Zimmer 36: 45 Tres
den für Kortgeschriftene, Zimmer 61: 172 Englisch,
Einfell III. Zimmer 62: R. 2. 14. Kurzichrift, Foria.,
Zimmer 30: R. 1. 12. Kurzichrift, Und., Zimmer 43:
R. 4. 17. Kurzichrift, Gillichrift, Zimmer 44. — Außers
dem finden am Donnerstag um 15 Uhr die Lebrgemeinschapen R 1. 1 und M 1. 2. Kait.
Ein den nöchten Tagen beginnt ein neuer Lebrgams

In ben nadelten Tagen beginnt ein neuer Lebrgang fur ben Subrericein Rlaffe 4. — Unige Anmelbungen biergu tommer bei ber Abfellung Berufderziehung und Betrieböinbrung, C 1. 10, Immer 8. abgegeben werben. Die Gebilbe bierfar beträgt 5 MI.

werben. Die Gebühr bierfar beträgt 3 WM,

Um Betufstameraben nochmold Gelegenheit zu geben, fich an Lebrgüngen zu beieltigen, baben wir und
entickloffen, bor Beginn berleiben nochmold Anmelbungen entgegenzunehmen, und zwar: Werspolitunde,
Gedracichnen, Gablimelzichweiben, Ceftroschien,
Lebrgang für Treber, Fräler und Hoblet, Lebrgang
für Malchinenfolosfer, Glebrectschnif, Aunfliednif,
Gleftroschnif (Larsfirrom), Lebrgang für Edemisfacberter, Lebrgang für techn, Nechanit, Verffattichrifibertebt, Din-Kormen, Wechwertzeuge, Zolerausen,
Bossmen, Tabellenrechnen, Urdungen mit dem Rechenscher, Migebra, Sobere Mathematif, Flächenund Rösperberrechnungen.

Franenableilung

hausgehilfen Oridgruppe Wafferturm. Der Bachgruppenabenb aut



Winterurtaus im fonnigen Giben. Rund um Sin-Winferufens im fonnigen Tuben. Bund um In-nen-habtt, Mit bet Sh 106-38 bom 18.—30. 11, noch bem Then, Teilinchmerpreis 150 RR, einschl, fat-gendet Leiftungen: Bodniebet (D-Zugwogen) noch Genun. Dert Einschiffung auf den Lampfer "Der Deutsche", Beiterfahrt noch Reepel — Palerme — Lenebig, Radiabet Benebig-Raribeube mit Ing. Un-terwegsverpflegung, Bolle Berblieg, u. Untertunft an Bord. Teilnabme an ollen Conderdrendinkt, Mustik-orn u. Bestehengen an Londerdrendinkt, Mustikgen u. Befichtigungen an Land, u. a. Infet Capri — Blaue Grotte — Befub — Competi — Siellen — Combetfabri auf bem Canate Granbe in Benebig und genügend Tafchengeld in thatenlicher Wabrung. Anmeldungen mit argit. Atteit bei allen Abg-Geschäftsteffen und Roeinftraße 5, Zimmer 50.

Sonniag, 12./13. Nov., 1%-Tagedwanderung nach dem Atbelungendeim dei Weldental (Ofals), Fuhrvanderung ab Weldental nach Parfiband Schwarzsfobl — Ribelungendeim (Uebernachtung und Verpflegung), Wollenfohl — Lambraft, Teilnehmerfarte 2,70 N.R. wollenforf — Lambratt. Leinedmertarte 2, to Muc.
einfoll. Bahnfahrt, Uedernachtung. Schlesfoat mitbringen ober gegen Gelühr abzugeben. Ausgade von Lee, Kaffee und Suspe, je obne Brot, Aumeldungen bei allen Cefoditistlichen. Anmeldefchink: Cambtag. 12. New., 12.30 Udr. Wolahrt ab Ludwig hafen habt. Sambtag. 12. Nov., 15.44 Udr; Rüdfahrt ab Lambtag. 12. Nov., 15.44 Udr; Rüdfahrt ab

Abt. Bolfsbilbungswert

Bein: Arbeitafreis, Der Sandwebefurs beginnt Demerstag, 10. 11., 20 Uhr, in ber Beftaloszifchule A. Mabchengeichenfagt.

Bilamanberung: Um tommenben Conntag finbet wieberum eine Pilgwamberung in ben Rafertalerwald fant. Treffpunft ber Teilnehmer um 9 Uhr am Karleftern. Rorbechen und Weffer nicht bergeffen, Raber tonnen eingeftellt werben.

Abieilung Aulturgemeinbe

2. Kammermuflabend ber Mannbeimer Kulturge-meinde am Stenstog, 15. Ron, um 20.15 Ubr, in der "Darmonte", D 2, 6. Es spielt das Sewandbaus-Cnarteit Leipzig, Kurien zu 2.50. 2, 1,50 und 0.50 AM find bei den Kod-Bertaufsbellen, Plantendof P 6. Langftrahe 39a, Gott. Buchbandlung, Sigarrentiost Tatterial. Mulitbaufer Dedel, Pfeiffer und Rrebiche

Mm Freitog, ben 18. Rob., finbet um 29.15 Ubr, im Albeitungenstand bes Refengartens die Anfishtrana bes Chorwerfes ben Bear Bruch "Tas Lieb bon ber Giode", bem Andenten Schikers gewihmet, flatt. Text-bucher zu 30 und Karten zu 90, 70 und 50 Apf. find bei ben Abis Bertaufeftellen Pianfenbot, P 6. Lange frebe 39a, Bott, Buchbanblung, Mufithaufer Dedel, Pleiffer und Rrepfdmann erhalmid.

Sammfer-Gemeinfchaft Der für Mittwoch, 9. Rob., ongefehte Taufcobenb fallt aus, Der nachte Abend bafür finbet am Montog, 14. Rob., 20 Uhr, im hand ber Deutschen Ar-

Belleder

Die für benfe abend angesehte Brobe fallt aus, - Machte Proben: Donnerstag, 10, 11, 19,30 Uhr, in ber Liebertafei: Countag, 13, 11, 16 Uhr, in ber Liebertafei: Montag, 14, 11, 19,45 Uhr, Orisfranfenfalle, Aufgang zu ben Aundhuntraumen, auschließenb Giesamprobe in ber Liebertafel: Mittwood, 16, 11., um 16 Ubr, Gefamtprobe im Ribefungenfagl,

· Ru

gen Gem

gimu

bie ?

Bg.

@ m

Tich 1

Berei

mein

Bu bes

ber e

mein

Mmt.

Geme

Linfin Ma at

ainb 1

xufen. trauer

foloii

Der

Der 11e R Diensta reiche 6 boppett lide Cd ift bies factlicher beiben mpelien

ter, Bant

bauern, Staat an men. Di Munaban bangt bo eigneten * 9239

tritt bie Orbensid bejdabig

fieddesheim hat einen neuen Bürgermeifter

Feierliche Einführung des Dg. Oskar Matt durch den Kreisleiter und den Candrat

+ Bebbesheim, 8. Rop. In einer murbigen Geler wurde ber neue Burgermeifter ber Gemeinbe, Bg. Osfur Datt, in fein Amt eingeführt. In bem feftlich gefchmudten Rathane. gimmer hatten fich Gemeinberate, Beigentbnete, bie Guhrer ber Formationen und Glieberungen ber Bartei und ber icheibenbe Burgermeifter, Bg. Linfin, eingefunden. Der Rreisleiter, Bg. Coneiber, murbe bei feinem Gintritt berg. lich begrüßt. Landrat Befenbedh nahm bie Bereidigung bes neuen Oberhaupts ber Gemeinbe por.

Bu Beginn gebachte Landrat Befenbedh bes icheibenben Burgermeiftere Bg, Linfin, ber ein halbes Jahrzehnt bie Geschide ber Gemeinbe leitete. Mis er bor fünf 3abren fein Mmt antrat, batte Die Gemeinbe Schulben und bie Berbaltniffe maren alles andere ale rofig. In schwerer Arbeit ist es ihm gelungen, Wandel zu schaffen und geordnete Verhältniffe in der Gemeinde berbeizuführen. An dem, was Ag. Linfin geschaffen habe, tonne nunmehr Bg. Watt weiterbauen. Das Bertrauen der Partei und des Gesetzt beite Batte und bes Staates babe ibn an biefe Stelle gerufen. Mit bem Bunfche, bag er bald bas Bertrauen ber gefamten Bebollerung erringen moge und mit einem berglichen "Blud auf!" jur Arbeit, fchlog ber Lanbrat. Dit ber Bereibi- gung auf bas neue Amt war ber erfte Zeil be-

Der Rreisleiter, Dg. Schneiber, fibermit-telte bem icheibenben Burgermeifter Pg. Linfin



Pg. Oskar Matt Aufn.: Forsterling ben, Muf Diefer Glache wurden im gangen 32

ben Dant ber Partel und betonte, bag er bie Bemeinde im nationalfogialiftifchen Ginne geführt habe. Eron Biberftanben babe er feine Bflicht reftlos erfüllt. Dem neuen Burgermeifter wunfche er eine gute Bufammenarbeit mit ben Gemeinberaten und aus bem Beift ber Ramerabfchaft beraus moge gearbeitet werben jum Bobl ber Gemeinbe. Der Rreisleiter munichte ihm ebenfalls ein "Glud auf!" im alten Geifte.
Pg. Lingin erinnerte baran, bag bie Gemeinbe

bei feinem Antritt nur Schulben batte und auch tonft überall nur Diffianbe angutreffen maren. Unter bem, mas gefchaffen wurde, nannte er nur einige Beifpiele, fo murbe burch Stragenbau und andere Bauborhaben Arbeit gefchaffen, 36 Sieblerftellen find erftanben und auch ein Giefallenenebrenmal wurde errichtet. Der Rampf und ber Ginfat baben fich gelobnt. Bg, Linfin überreichte bem neuen Burgermeifter bie Amtstette mit den besten Bunfchen fur die gufünftige

3m Ramen ber Mitarbeiter banfte Beigeorbneter, Bg. Bach, bem icheibenben Burgermeifer und verfprach bem neuen Oberhaupt treue Gefolgichaft. Bum Schlug bantie Ba, Matt für bas Bertrauen, bas man ibm gezeigt babe und versprach, seine gange Kraft jum Boble ber Gemeinde einzusehen nach bem alten nationalfogialiftifden Grunbfas: "Gemeinnus geht bor

Mit einem "Gieg Beil!" auf ben Guhrer murbe Die folichte Feier brenbet.

Derbrecher auf dem "tholzwege"

Deibelberg, & Nov. Das Beibelberger Landgericht hatte am 19. August ben 26jabrigen Delmuth Sternberger wegen einsachen Diebstahls im Richfalle zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt und überdies gegen ben gesährlichen Gerpohnheitsberbrecher bie Giften verurfeilt und überdies gegen ben gesahrlichen Gewohnheitsverbrecher die Sicherungsverwahrung augeordnet. Sternberger hatte bereits als verzehnjähriger Junge gemeingesährliche Diebstähle begangen, Die Fürsorgeerziehung und die verbüften Borftrafen, darunter zwei Jahre Zuchthaus, blieben ohne jede Wirfung auf ihn. Die der letzten Mourteilung zu Grunde liegende Strastat hatte er am 27. Mai badurch began-

. Rarlerube, 8. Rop. Die Babifche Lanbesfiedlung bat bor einiger Beit ihren Gefcaftebericht für bas Jahr 1937 berausgegeben. Mus bem Bericht geht berbor, bağ ber frübere

Gefchaftoführer Dr. Ruhner im Buli 1937

ausgeschieben ift, und bag Lanbesotonomierat

Dr. Rrumm bon Minifterprafibent Robler

ale neuer Gefchafteführer beftellt morben ift.

Im Jabre 1987 bat bie Babifche Lanbesfled-fung 287 Deftar Gelande für Jwede ber Reu-fiedlung und 120 heftar für Jwede ber Anlie-gersiedlung, insgesamt also 407 heftar erwor-



An Mannheims Peripherie: das stille Heddesheim Aufn.: W. M. Schatz

gen, baß er swölf Gade bolg im Berte bon 20 Reichemart von einem Lagerplat ftabl und mit einem handmagen nach hause brachte. Er wandte fich baber beschwerdesührend an das Reichsgericht, mußte sich jedoch hier babin belebren laffen, daß er mit seiner Aufsaffung auf dem holzwege war. Das Reichsgericht verwarf vielmebr bie Revifion bes erheblich einschlägig vorbestraften Beichwerbeführers, ber nun nach Berbugung ber rechtefraftig geworbenen Buchtbausftrafe in Gicherungeverwahrung genom-

Todesfturg auf der Treppe

Bruchfal, 8. Nov. Am Montagmorgen um 4 Uhr wurde im Sausflur feiner Wohnung ber 67jabrige Uhrmacher Friedrich Kleifer tot aufge-funden. Die Ermittlungen ergaben, daß ber alte Mann die Treppe heruntergestürgt ist und fich babei bas Genid gebrochen bat.

32 Neubauernstellen, 81 Landzulagen

Die Arbeiten der Badifchen Candessiedlung / Auch hunftig große Aufgaben

ordnungemäßigen Rubung sugeführt werben, Durch bas Allmenbgefeb find bie Wege bagu

geebnet.
Im Jabre 1938 find an gröheren Reufteblungen die Berfabren Schindelberg bei Obendeim mit 230 heftar, Billingen mit 230 heftar, Billingen mit 250 heftar, Efthblingen mit 100 heftar, Bargen mit 30 heftar und Galtingen mit 25 heftar in Angriff genommen worden. Indgesamt werden in diesen fünf Berfahren eiwa 47 n.e.n.e. Erd bole erfleben, die jum Teil icon im Jabre 1940 ihre Bollenbung-finden. Die 1938 jur Bergebung fommende Anliegerstäche beträgt voraussichtlich eiwa 600 heftar. Die gesamte von der Landesfiedlung im lausenden Jabre bearbeitete Siedficblung im faufenden Jabre bearbeitete Sieb-lungsfläche beträgt allo weit foor 1000 beftat. Auch in ben fommenden Jabren werben Sieb-lungsarbeiten in abnlichem Umfang burchau-

Auf Cangholzwagen aufgefahren Engen Bo, 8. Nov. Auf ber Reichestraße Engen Geifingen ereignete fich ein ichweres Unglied. Der Mineralwafferbanbler Wilbelm Bold aus Engen, der fich mit seinem Liefer-wagen auf der Deimsahrt besand, fuhr von hin-ten in ein unbesenchtetes Langholzsührtverk. Bold wurde durch einen Stamm getroffen und war sosort tot. Ein überholender Krastwagen-sahrer, der das Unbeil bemerkte, gab Bold ein Beiden, das dieser aber anscheinend nicht wah t-

Starkes Fernbeben registriert

Rarlernhe, 8. Nov. Die Erdebenwarte bes Naturwissenschaftlichen Bereins am Geodä-tischen Institut der Technischen Hochschule Aarlernhe melbet ein weiteres sehr farfes Fernbeden am 6. November. Der erste Einsah ersolgte um 10.06,25 Uhr MG3. Die Derdent-sernung berägt ungesähr 9000 Kilometer. Die Instrumente sowen erst und Infirmmente famen erft nach etwa givei Grun-ben wieber gur Rube,

Aleine Diernheimer Nochrichten Beffere Besenchung. In den ledten Jahten wurde ieltens der Gemeindeberwaftung
in verichiedenen Straßen eine weientliche Berbesserung der Beleuchtung dorgenommen, aber
es gibt noch genug "duntie Stellen" in Biernbeim. Oft wurde Klage darüber gesührt, daß
meist nachts viele Lampen erloschen waren.
Diesem Uedesstand wird jest insosern abgebolfen werden, als an den verschiedenen Sauptund Kreuzungspuntien der Redenstraßen Lamden mit zwei Birmen verwandt werden sollen,
von denen die größere ausgeschaftet wird,
während eine Lampe die ganze Racht dindurch brennt. burch brennt.

3ne fochenbe Baffer gefett. Bei ber Ramille Debtenichtager, Burftabrer Strafe, batte bie Fran Die große Batte mit fochenber Bafche bom Dien berunter auf ben Boben ge-

Um falfchen Gied fparen Gie, wenn Gie bie Bilege Bbret Schube vernachtäffigen. Bflegen Gie 3bre Schube mit bem echten, altbewährten Erbal. Der rote Froich auf ber Dofe burgt für die Gute. Erot bes neuen niebrigen Breifes ift bie Erbal-Qualität bie gleiche geblieben. Die Schube balten langer und bleiben langer

hellt und ging binaus in ben Dof. Das ffinf-iabrige Madchen ber Familie feste fich auf ben Deckel bes Waschaefates, wobei fich ber Deckel berichob und bas Kind in bas kodenbe Waster zu figen fam, hierbei jog es sich sebr ichwere Berbrennungswunden zu, an beren Bolgen es nach einigen Zagen geftorben ift.

An unfere Lefer!

Aus Anlag der Feiern des 9. November ericheint das "BB" heute nur mit biefer tegtlich ftarh erweiterten Ausgabe. Die Abendausgabe fällt alfo aus. Am Donnerstagfruh erhalten unfere Cefer gur gewohnten Stunde das "fiB" mit den neueiten Meldungen.

Derlag und Schriftleitung.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Cadenburger Nachrichten

* Rurebeginn an ber Landwirtichaftefchule. Der Umterricht an ber Lambwirtichaftsichule bes Rreifes Mannbeim bat am geftrigen Dienstag begonnen. Es baben fich to jabireiche Schiller gemeibet, baß ber erfte Rurs boppelt burchgeführt werben mit. Da famtliche Schiller freidrillig die Schried veinchen, fo ist dies ein Beweis, daß die dänerliche Bewölferung im Schuldegirt den Wert einer guten sachlichen Kusvisdung erfannt dat. An den deiden ersten Kursen nedmen 84 und am proeiten Kurs 43 Schüler teil. Seit Errichtung der Schulde im Jadre 1868 war der Bestuch noch in feinem Jadr in feat, Bei der Flaggandlichten und Jahr in fart, Bei der Flaggandlichten und Jahr der Gruffening armednis der Echallesium armednis der Echallesium fung jum Schulbeginn ermabnte ber Schuffei.

Schneiderei-Artikel

Knöpfe - Gürtel Carl Baur, n 2, 9

ter, Banbesofonomierat Dr. Robfer, bie Jung-bauern, fleifig ju lernen, bamit fle foater ben Anforderungen, bie ber nationalfogialiftliche Staat an bie Landwirtichaft itellt, genügen tonnen. Ob in biefem Binter auch ein Rurs für Jungbauerinnen abgehalten werben fann, bangt bon ber Grage ber Beidaffung einer geeigneten Bebrfraft ab.

* NEROB teilt mit: Bur Totengebenffeier tritt die NEROB beute um 20,15 Ubr auf dem Martiplat im NEROB-Angua mit großer Orbensichnalle an. Gipplate für Schwerfriege. beidhöbigte find bereitgeftellt. Bu ber am

11. Rovember flattfindenben Rundgebung tritt bie 90000 um 20.15 libr bor ber ficbrifden Turnballe an. Ge ift Gbrenpflicht, an blejen Beranfialrungen teilgunehmen.

Edingen berichtet

* Boffablicherei in Sicht. Die Bolitifchen Leiter befuchten biefer Tage bie neuerrichtete Orisgruppenfeiter Ba. A. Ding ftellte babel in Mudficht, bag auch Ebingen bis jum Friblabr eine feiner Eintwohnerzabt entipredenbe Boltdbachere einrichten wird. Gur alle Giebleie bes Milfant Biffens und ber Unterbaftung werben bie beften Bucher jur Berfugung fieben und auch ber Jugend juganglich fein. Jebenfalls bat bie Boltsbucherei Redarbaufen in ibrer iconen Musfiattung und reichbaltigen Buchauswahl alle Erwartungen weit fibertroffen,

* Rundgebung ber REDNB. Am Freitagabend, II. Rovember, 20 Ubr, finber im gro-gen Saal ber Schieftwirticalt bie Groffund-gebung ber NSDAB ftatt, Es fpricht Ba Linbinger, Deibelberg.

Ilvesheimer Notizen

* Strafentoften. Die Liften ber ale Angren-Strafenloften. Die Liften ber als Angrenger neuerstellter Straften beitragsvollichtigen Grundboefiber sowie die Straftenptane, aus benen die Lage der Geundbilde zu erseden ift, lind auf die Dauer von 14 Tagen im Kat-baus zur Einsicht öffentlich aufgelegt. Einwen-dungen muffen innerdath einer vierwöchigen Frift, die am 7. November 1938 beginnt, beim Pflesenweister aufgeben generallen fichen Bargermeifter geltenb gemacht werben. Ge ban-beit fich um bie Scheffel- und Baul-Billet-Strafe und Die Strafe beim Echloggarten

* Die Richtungofchilber, Die an ber Gde Daupftrage und Echlobitrage feblien, find bor furgem angebracht worben. Gin Gebifabren, wie es oftere bortam, ift fest nicht mehr moglich, benn beutlich jeigen bie gelben Edifter bie Richtung nach Mannbeim, belbeiberg und Beinbeim mit ben Rilometerjablen an.

Rendauernitellen und 81 Landzulagen ausaciegt. Die Durchschnittsgröße ber Rendauernfielle beträgt 13.38 heftar, diesenige ber Landjusagen 1.31 heftar. Bon den vergrößerten 81
Betrieben waren erwa 80 Prozent vorder fleiner als 5 heftar. Bedn Betriebe fonnten auf Erdbofgröße gebracht werden. Die geringe Babl
ber durch Landzulage geschaften Erdbofe erflärt fic aus den fleinen Besinderbattniffen in nart fich aus ben fleinen Besipperbaltniffen in Baben, wo die Durchichnittögrobe bes Antlegerbetriebes soweit unter ber Erdhosgrenze liegt, daß auch durch Laudzulage nur in ben seltenten Hällen eine Acernadrung im Sinne bes Reichserbholgefebes geichaffen werben

fanti. Durch bie Bauratigfeit im Berichtslabr wurden bon ber Landesfiedlung geschaffen: 2250 Chabraimeter Bobnraume, 2536 Chabraimeter Stafframe 32 166 Rubifmeter Schennenraum 724 Rubifmeter Grünfutter und Kartoffelfilos, 518 Rubifmeter Jauchegruben und 288 Onedraumeter Duralegen, Auberdem burgen.

toffeisios, 518 Rubifmeier Jaudegruben und 788 Onabratmeter Dwaglegen, Auberdem wurden im Juge ber Ausschlieftung der Reustied in na 6 flachen bergestellt: 5616 Meter Wasserleitung, 7850 Meter eieftrische Leitung, 3100 Meter beseitigte Straßen und Wege.
Der gesamte Aufwand für Ken- und Umbauten betrug 430 000 NM. Die geleistet praktische Arbeit wird burch Abbildungen und Grundritzeitungen, sowie durch einen Aufteilwagsblan der Rendauernschlung Reutott, welche dem Geschäftsbericht beigestigt find, ansichaulich unterstrichen. Bei einer durch dem Bauresernten des Reichsernährungsministeicaulich unterftrichen. Bei einer burch ben Baureferenten bes Reichbernabrungeminifteriume borgenomenenen Befichtigung berichiebener Sieblinigen murben iamtliche Bauten als muftergultig bezeichnet.

für die Babiiche Landesfiedlung zwei Abiei-lungen des Reichsarbeitsbienftes das gange Jahr über beichältigt, Die bisderige Gesamt-leiftung des Reichsarbeitsbienftes für die Lanbesfiedlung beläuft fich auf rund 100 000 Tagewerfe. Die drei größeren Reubauernstedlungen Reurott, Guben und Lauersfreug wurden im Commer durch ben Reichsfnatbaleter und den Ministerpröfidenten im Radmen schan verlaufener Ginweidungsfeiern unter lebr ftarfer Beseiligung ber Bevollerung ben Reubauern fibergeben.

Bum Colug ibres Berichtes gibt ble Babriche Lanbestieblung einen aufichluftreichen Ausblid. Entibredud ber geringen Babl landwirtidaft-lider Grofbetriebe wird bie Edaffung von Reubauernstellen burch Aufteilung bon Grotbetrieben boranofichtlich eine untergeorbnete Bebenfung baben, Demgegenfiber wird aber bie Unliegerfiedlung befonbere fart geforbert werben miffen. Die große Medrjabl aller land-wirtichaftlichen Betriebe in Boben bat weniger als 3 Defrar Gigenland: ber Bergroberung biefer Betriebe burd Landjulage tommt baber bei und eine beiondere große Bedeutung gu. Die ausgebebnten babilden Allmenbfladen bieten einen groben Borrat an Gieblungsland, Das oft ftart geriplitterte, weit entlegene und ichlecht bemirticafiete Allmendland fann vielfach nur auf bem Bege liber bie Reubauern. ob'r In-flegerficblung einer auf die Dauer geficherten

dull and Mbm.-171 II-mb Ein-bre 21/s Bahren ibgr mit tenbeim,

1938

he Instr. 3

апде-

bgebung ov., fot-uffergie-igelegten

the Bebra n I, General Son see The mer 35; mer 33; 6. Rury-timer 44; führung, 45 Tre-English,

mer 43: - Außers meibunrylehung bgegeben

offtunde, hiveligen, schrgang aftedmit, Blacken.

b

um Ita-11, nach icht. fol-n) nach ier "Der mustin. Sapri — gillen — ebig und ing. An-seichaftsing nach Juhivan-rziohi —

intibrinbafen 3 tibr.

ig findet alerwald in Racis ider tons hillinger er, in ber indhaud-ind 0.50 mbot P 6, crentiost Krepfo-

ficuite A.

tibr, im runn bes von ber nit. Text-Npl. find 6, Longs r Hedel,

den Ur-

nus, — Uhr, in in der ristran-

Die Einnahme Hankaus - wirtschaftlich gesehen

Neuer Aufschwung als Handels- und Umschlagsplatz zu erwarten / Wertvolle Bodenschätze

*WPD Der lapanifche Bormarich auf Danbau rudt bie Bebeurung biefer Stabt immer mebr in ben Borbergrund. Santau ift ein mobernes Danbelsgentrum, in bem auch bas Austand mit ftarfen wirticaftlichen Intereffen bertreten ift. Es ift mit Giderbeit anzunedmen, bat ber Danbelsberfebr ber Stabt nach ibrer Ginnabme burd bie Jabaner neuen Aufichwung nobmen wird, benn fie wird jum 11 midiagepiat für die Erzeugniffe
ber Brobinzen Hounan und Dopei,
zum großen Tell auch honane und Seischnans
werden. Es trifft woar zu, bah die Eisenbahnlinie Kanton-Danfou nach ber japanitoen Beledung nicht mehr benuti werbon fann, lebach wird baraus faum ein Nachteil für danfaus Birtschaftsleben entsteben, ba ber Gangtie ftete ber Gifenbabn ale Berfebreiveg borge-

Der wirtichaffliche Wert hantaus beitebt bor allem in ben narfirlichen Reichtstuern bes um-liegenden Gebietes, bem Bergbau und ber Landwirfichaft. Bir werben baber auf Grund ber offiziellen Stariftifen bie bergeitige Lage bes Gebietes und bie Berfidrfung ungeriuden, bie ber Ginefiic-japanifc-mambidurifde Birticafieblod burd fle erbalten wirb.

Dan idant bie in ben norbdinefiiden Bergwerfen vorhandenen Koblen men gen auf 133 827 000 000 Tonnen und die Rotochinas auf 667 000 000 Tonnen. Beide Gebiete besinden no vereits in japanischem Best. Rach einer Untersuchung ber im Santaugebiet gelegenen Roblemgruben fonnten bie bort borbanbenen Mongen auf enwa 83 306 000 000 To, geichaut werden. Sie werden nach der Einnahme Danfaus der Produktion der beiden erwährten Gediete zuzurechnen lein, so daß fich ein Gefamtspuantum den rund 217 800 000 000 Tonnen ergibt, bas 17 mal fo groß ift wie bie in ben lapanifchen Bergiverfen liegenden Mengen, bie auf 12 400 000 000 Zonnen eingeschapt wird. Die dinesische Roble ist im allgemeinen von bester Qualität und reichem Koblenitoffgebatt. Da Japan fich in ben febten Jobren zu einer flämbig erweiterten Robioneinsubr gezwungen

ab, wire biele nen erichloffene Berforgungsquelle ber lapantiden Schwerinbuftrie wertbolle Unterftütjung leiften. Undererfeite wird bas Gebier um Sanfau burch bie Anwendung eines teftios berbollommneten Borberungsivillems und bie Enweiterung feiner Babrifen bie indem Industriesentrum ersten Ranges werben. Mut biefe Weite mich bie Leuisvoll ber Muf Diefe Beife wird Die Rauffraft ber Gegend gehoben und gerade burch ben groß-artigen Ausbau bes japanifden Sambels eine welenfliche Beleftigung bes dingfifden Boblftonbes erreicht werben.

Eifen ...

Man icatt bie in ben Minen besfelben Gebietes borbambenen Gifen mengen auf etwa 103 230 000 Tonnen, Rechnet man bieler Biffer die Erträgniffe der dereits in Rord-und Zentraldina erichlossen Reserven dinzu, besäuft fich die Gesamtprodustion auf 323 000 000 Tonnen, d. d. 49 v. D. der in saponischen Berg-werken gesörderten Eisenwongen.

Das im Santaugebiet geförberte Gifen int bon befferer Qualität als bas manbidurifche und befibt einen Reingebatt bon 50 b. D.

Japan befit nur ichwach ergiebige Man-ganminen, beren Mubbentung nicht gur Dedung bes Inlandbebaris ausreicht. Die Re-

gierung ift baber gestvungen, läbrlich Juffucht pur Einfubr aus Ebina, Rubland, England, Indien und bem Malaificen Infelarchipel gu nebmen, Run befiben weber Nord- noch Bentraidina folde Minen, aber bas Bolumen ber im Santaugebiet gelegenen Bergwerte wird auf 2500 000 Tonnen geichabt, eine Menge, bie eineinbalbmal größer ift, als die ben labant-

eineindalbmat großer ift, ale bei ben genachten Minen entstammenbe Brobuftion.

Tungften ift ein Metall, bas Jahan fich nur burch bie Eroberung hanfaus berichaisen fann. Man vermutet, bas bie bott gelegenen Winen enva 800 000 Tonnen entbalien und bie iabrlichen Ertragniffe ein Treilades ber lapaniichen Brobuftion ausmachen werben.

Blei, Jint, Jinn ...

In bem Gebiet um hantan werden jabrlich 6460 Tonnen Blei gewonnen, Die erwa 35 v. D. ber javanischen Jodresbroduftion darstellen. Da Japan alliabrlich dur Einfuhreiner beträchtlichen Wenge dieses Retalls aus ben Bereinfaten Taaten, Kanada wied Auftralien geswungen ift, legt es der Bestergreifung dieses Gebieres eine auberordentliche Bedeutung bei

Die Bewirticafrung ber bei hantan gelege-nen 3 int minen zeitigt ein lährliches Er-gebnis von eines 2068 Tonnen, d. b. 20 v. d. ber lavanlichen Brobuttion. Der hauptanteil ber Ansbeute würde ber lavanlichen Ruftungsinbultrie jugewiefen werben.

Die im Sanfaugebiet gelegenen Binn-minen murben Iaban jabrlich 602 Tonnen biefes Metans liefern tonnen, eine Menge, bie 36 v. D. ber jahanischen Jahresproduktion aus-

Unter ben Bobenichaben Santaus ftebt bas Antimonium an widtigfter Stelle. Die jabrtiche Gefamterzeugung febt fich aus folgenAntimoniumorbb

Saban bofft, mit bille eines bocht vollfom-menen Gorberungeberfabrens ju befriedigenben Ergebniffen ju gelangen, Die 70 v. D. ber gefamten Weltprobuftion ausmachen würben.

Salz ...

Die in ber Gegend um Danfau erzeugte Salimenge beläuft fich auf Jabrlich 1930 000 Tonnen. Rechnet einen die Brobuftionsergebniffe Rord- und Zentralchinas bingut, ergibt fich ein Gesamiertrag von 1970 000 Tonnen, ber bas Doppelte ber lapanifcen Sabresproduttion ausmacht.

Da Japans demilde Induftrie bie labriide Sinfubr betrachtlicher Solimengen aus ben Mittelmeerlandern notwendig macht, tonnie nur ber Befit ber im Danfaugebiet gelegenen Satibergwerte eine folche Gintubr überftuffig

Baumwolle ...

3m Santaugebier werben labrilch 3 092 000 Bentner Baumwolle geerntet. Rechnet man die 2830 000 Bentner der zentraldinielischen und die 222i 000 Bentner der nordecinelischen Ernte bingu, beläuft fich die Jadresproduktion auf insgesamt 8145 000 Bentner, b. b. sie beträgt das Sechzebusache der jährlichen japanischen Germanner

In ben bereits bon ben lapaniiden Trub. pen eroberten dineflicen Gebieten erreicht bie Baulownia. Delprobuttion fabrich einen Stand von nur 180 000 Zeitner, mabrend er im hanfangediet mit 870 000 Zeitner, mabrend er im hanfangediet mit 870 000 Zeitner
in bezistern ift. In dinficht auf die innehmende Berwendung dieses Dels für Rustungszwede
und Schiffsbau wird der Beft dieses Gebietes bon grobem Rugen für Japan fein.

Landwirtschaftliche Produkte . . .

Die Reisernte bes Danfaugebietes wirb auf burchichitiich 324 420 000 Bentner ge-icant. Da Rordchina 4 160 000 Bentner und Bentraldina 184 730 000 Bentner erzeugt. Delauft fich bie Gefamternte auf 513 310 000 Bentner, b. b. fie betragt etwas enebr ale bas Dop-pelie ber jabaniichen Sabresprobuffion

Die Jahredernte an Getreibe des erwähnten Gebietes wird auf 144 930 000 Jentner eingestädt. Da Rooddina einen Ernseertrag von 106 230 000 Jenner und Jentraldina einen folden von 105 170 000 Jentner aufzuweisen dat, ilt mit insociamt 356 320 000 Jentner aufzuweisen rechnen Diete Litter hellt ein Mierzehnlaches

vechnen, Diese Jisser gelt ein Bierzebnsaches ber japanischen Getreibeprobustion bar, Dantaus Bied berben idhien 4290 000 Ochien, die nordchinesischen 5200 000 und die zentralchinesischen 2150 000 Stüd. Diese Serben indgesamt 21 680 000 Stüd Bied und find fünfzebnmal größer ale bie japani-

Man icatt bie Anjabl ber in bantaus Geftiten vorhandenen Bierde auf 1240 000. Rordchina verfügt über i 300 000, und Jentral-china über 460 000 Pferde. Der Bestand von insgesamt 3 000 000 Tieren ift sast boppelt so

groß wie ber javonische. Man fcant bepert jo Man schaft bie im Santaugebiet weibenben Schafberden auf 8540 000 Stild, und die nord- und zentralchinesischen Berben auf 13 590 000 bzw. 3 640 000 Stud, so baß fich ein

Gefamtbeftanb bon 25 720 000 Schafen ergibt. Da Japan nur 60 000 Stud befibt, wurde ibm ber Besit bieser Derben eine welentlich reichere Woll- und Fleischversorgung lichern, die bem Inlandsverbrauch jugute fame.
Santaus Mästereien gabien 20 200 000 Stud

Schweine. Rorbding bat 9570 000, und 3entralding 10 900 000 Stild aufguweilen. Die bamit erreichte Gefamtjabl bon 40 760 000 Stild

Damit erreichte Gesantzahl von 40 100000 Stut stellt ein Achtsaches ber japanischen herben bar. Die dem Hantaugebiet entstammenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind um so wertvoller, als Japan nur zu einer sehr beschräntten Woll- und Lederproduktion sahig ist. In hinkat auf diese Tatsache würde die Unterstützung durch Hantau der japanischen Terststützung durch Hantau ber japanischen Terststützung durch hantau ber japanischen Terststützung und Leberinduftrie einen ftarten Antrieb geben,

SW Deifentliche Lebendverficherungsanitals Baben, 1995 Militionen Reichsmarf Autragelung abertweite bem munnehr vortiogenden Gerwaltungsderticht der Ceffentlichen Ledensberficherungsan, Balt Baden für das Gelchäftstade 1987 in entnehmen ift, las der Anfragspinanne mit 19.96 Mill. AM. mit 8.89 Grosent über dem des Gorladese. Am Ende des Berickissades kleiche im Bestand der Anstalt 23 967 726 Reichsmarf Rapitalverscherungen (Ende 1936: 868 128 Reichsmarf), davon 2 891 333 (2 717 160) Reichsmarf Nentenversicherungen und 2 492 298 (3 015 868) PM. Daufdarversichtrungen fommen. Es dat sich alle auch der Bestand der Anstalt um 8,40 Prozent erdöht, an Summenzunsachs war ein Betrag

von 1301710 (1.545974) NM, in Kraft. Kon ben 0731 (8637) Anträgen find 5437 (3562) mit 10.02 (8.95) Will. NM, in Kraft gefreien, In Wildbeckung joutben 434 (414) Anträge mit 276 318 (231 631) AM, Bet-434 (414) Antridae mit 276 318 (281 631) NM. Berhörenmassumme genommen. Die Angabt der resen
Berficherungsberitäte wied gagen das Gorlahr eine
Stelgerung von 65,75 Prozent, die Berhöherungskumme
dagsgen nur eine lockde von 11.96 Prozent auf. In
der Belvegung des Berficherungsbehandes fehren allmadbiid tubisere mit gleichnähigere Linien ein. Rückfant und Reduffton ielgen deutliche Berbesterungen.
Im Berbältnis jum Bestand machen die durch Kankfant erfoldenen Gerficherungen nur noch 1,69 Prozent
and gegenüber 2,02 Prozent im 1906 mit 2,50 Prozent
in 1905. Rechmet man zum auferplanmaßigen Wdanny
den durch Tod und Kotand bingu, so sehen den Adgangdissisern in 1935 mit 6,01, 1006 mit 3,91 und 1957
mit 3,65 Prozent die Bermehrungsstiffern des Beliandes die in umgefehrer Reidensfolge fich entwicks-

Rhein-Mainische Abendbörse

Auch an ber Abenbödie reichte es mangels größerer Aundschaftsbeteiligung nur zu fleinften Umfähre, boch bestand, auf ber ermähigten Band überwiegend maßte vos Interffe, auch irtens der kuliffe, nachdem diefe ihre lesitägigen Engagements weitigebeud abgedant datte. Die Kurdveränderungen batten nur fleines Kudmah und ichrentten gegenüber dem Berliner, wie auch dem Frankfurter Schut dei 1/1, die Prozent, Tie Viedryahl der Kurje war freilich wieder naminell, linter anderem notierten Bereingte Sada 110%, Wannelmann 114, Buderus 113, Teuriche Erdal 110%, Wannelmann 114, Buderus 113, Teuriche Erdal 110%, Wannelmeit 130%, Erdelbeanftall 208, Temag 150%, 389 Barben 130%, Erdelbeanftall 208, Temag 150%, Belduret 130%, Wallenderten und erdelben und gedatten. Im Freisberteibt waren Komminummichutburg zum Willagsturs zu 130% eber zefragt.

Rotterbamer Getreibe

Motterbam, 8. Movember. Beigen (in Df. per 100 file): Robember 3,15, Januar 3,22%, Wars 5,42%, Wat 3,52%, — Wat 6 (in hif. ber Lait 2000 file): Robember 84%, Januar 80%, Wats 80%,

Englands Wirtschaft nach der Krise Von Fritz Seldenzahl

On ber Ueberzeugung, bag ein europäischer Rrieg in ben Bereich ber Möglichteit gerucht fei, begannen in England Enbe September friegs. wirtschaftliche Borbereitungen. Bur wichtige Lebensmittel und verschiedene Industriewaren wurden Preisstops verabredet. Das Board of Trade erließ eine beruhigende, doch nicht völlig Trade erließ eine berubigende, doch nicht völlig wirksame Erstärung über die Lebensmittelversorgung im Kriegssal. Bon der Regierung ausgesauste Waren, die noch in Holland lagerten, wurden berübergebolt. Den Krastwagenbesitern empfahl man die Einschränkung der Fahrten, um Kraststoff zu sparen. Am Gedomarkt sam die Erhöhung des Kotenumsausd dem Liquidatsverlangen zuvor. Berschiedene Industriezweige erstärten, im Kriegssall sich ganz den Planen und Forderungen der Regierung unterfiellen zu wollen, aber es dat sich gezeigt, daß die Regierung keineswegs so untgliende Plane ausgeardeitet batte, wie man fassende Blane ausgearbeitet batte, wie man angesichts ber selbst entwickelten politischen Krise schließlich wünschte. In England wurde man sich barüber flar, daß ein Krieg das privatwirtschaftliche Leben ziemlich bestig und privativirtichastliche Leben ziemlich bestig und gründlich zum Erliegen beingt und daß der gesamte wirtichastliche Apparat oder mindestens boch die Kontrolle über alle wirtschaftlichen Kräfte dem Staat zusullen nung. Plätter wie die "Financial Times" enwicklen Ende September planwirtschaftliche Ansichten, die — in Deutschland geäußert — wahrscheinlich det allen angelfächlischen Gegnern der "totalitären" Stagten belle Emporung bervorgerntalitaren" Staaten belle Emporung bervorgeru-fen hatten. Balbwin iprach im Oberbans einen fen hätten. Baldwin sprach im Oberhaus einen allgemeinen Gebanten aus, als er die "Mobilisation der Industrie" sür den Kriegssall empfabl, ader er dat diese Idee Idee gewissermaßen nur mit großer Geste und einer populären Stimmung solgend auf den Tilch des Haufes gelegt. Schon dei der Erdrterung eines geeigneten Bersahrens schieden sich die Geister.
Die wirtschaftliche Individualisät ist nach wie der das Kundament des geschäftlichen Sandelns in England und die Bereitschaft, alles für den Staat zu tun, bleibt oftmals rur ein

Lippenbefenninis. Enbe Ceptember Lippenbefenninis. Ende September wurde in der Generalversammsung eines Unternehmens der Alugzeugeindustrie Rlage darüber gesübet, daß die Entschädigungszahlung der Regierung für die Aichtanwendung den Erfindungen im Austandsgeschäft so langiam eingebe, und daß sich beshalb die Ausführung der Regierungsauftrage vertönere; babei beship das Regierungsaufträge verzögere; dabei verigt das Unternehmen Regierung saufträge für im ei Jabre. Die "Times" hatten zwar ichon 1936, als die erste englische Anfrühungswelle einsetze, prophezeit, England ftenere jeht notwendigerweise der Pianwirtschaft zu, aber die Prophezeiung ist einstwellen nicht in Erfüllung gegangen, wiewiele einzelne Bläne auch dei den verschiedenen Regierungs Departements jur die sen oder einen Bereich des wirtschaftlichen Lesens anderenkriftet wurden. Angesehn ein fen oder jetten Bereich bes wirtschaftlichen Le-bens ausgearbeitet wurden. Angeschene Industries ührer Englands frau-ben sich gegen sebetotale Kontrolle ber Regierung über die Industrie, gule Mängel der englischen Rustungswirtschaft seien nicht durch die Fehler der Industrie, son-bern durch die Ungulänglichteiten der Amissel-len enistanden. Dieser Etreit, wer an Berlaum-nissen Schuld sei, geht ichen seit drei Jahren und ist teilweise sehr defing gesührt worden, wodel die Regierung mitunter auch den fürwobel bie Regierung mitunter auch ben fürgeren gezogen bat. Der Unterfcbied gegen fruber liegt nur barin, baft jest vijenbar eine großere Angabl Manner ber Wirticaft bereit ift und auch glaubt für notig zu balten, bie allbritifden wirtichaftlichen Anichauungen zu überprufen, um leiftungefähiger gu merben.

Bielsach versuchte man, sich die Losung sehr einsach zu machen, indem man einen Minister für Bersorgung berderte. Das war einige Bochen lang ein Schlagwort ber Presse. Darlächlich besteht aber die enalische Regierung ichon aus einer Julie von Fachministern, die faum noch vermehrt zu werden brauchen, auch eristiert ber Berteidigungsminister, ber zwischen den drei Bedemachtsministerien als Berbindungs- und Rüstungsminister eingeseht worden ift und ben man zu anderen Zeiten und Stim-Bielfach verfucte man, fich bie Lofung febr

mungen in ber englischen öffentlichen Meinung auch ichon für reichtich überluffig gehalten bat. Die Regierung bat schliehlich ben Blan abge-lebnt, indem fie ertlarte, ber Berforgungeminilehnt, indem sie erklärte, der Bersorgungsminisser ware entdehrlich, wenn er nicht ausersordentliche Bollmachten erhielte, und sedes Wal, wenn es nötig wäre, solche Bollmachten auzumenden, wurde ein heltiges Protestieren losgeben. Wan wolle erst versuchen, freiwillig das zu erzielen, was man erreichen musse, wenn das nicht gelinge, set es immer noch keit sür den Bersorgungsminister. So ungesähr datte Chamberlain im Unterhaus den Gedankengang der Regierung niedergelegt und er hat dabei auf das verwielen, was England wirklich sehlt: bas verwiesen, mas England wirflich fehlt: Menichen, und im engeren industriewirtichaftlichen Sinn: gelernte Arbeiter, Ueber-baupt fehlt es England an Sillefraften, baber wird bie Ginrichtung eines freiwilligen Rationathienftes für jo wichtig genommen, bag ein neuer Mann, ber bas Minifteramt bes Bord-fiegelbewahrers übernahm, für biefe Aufgabe

fiegelbewahrers übernahm, für diese Ausgabe berangezogen wurde.

Alle Erörterungen über neue "Anstrengungen" der Regierung erweckten zugleich lebhasies Mistranen wegen der Kosten, die dem englischen Stenerzahler erwachsen. Während in dem "tapitalarmen" Deutschland die Reichsregierung ihre gewohnte derhepanleibe auslegte und durch Uederzeichnung ein bisder nie gestannter Betrag von 1.85 Mistarden RM zusammenkam, glaubte man in London, die Regierung vor der Aussegnam einer "Berteid" an nasan leide" warnen zu missen. Ohne Zweisel ist der englische Gelde und Kapitalmarkt etwas geschwächt, weit London eine Kapitalmarkt etwas geschwächt, weit London eine Kapitalmarkt etwas geschwächt, weit London eine Kapitalkt über sich ergeben lassen mußte, die nicht wenig zu dem wirtschaftlichen Unbedagen pricht wenig ju bem wirtichaftlichen Unbehagen ber Engländer beigetragen haben mag Bab-rend bes Septembers find großte Betrage bon England abgezogen und vorwiegend in Dollar umgewandelt worden. Aus fontinentalen Babrungen sehte erft eine Fincht in das Pfund ein,
bann aber wurden neue und alte Plundguthaben in Dollar umgelegt und schlieftlich sogar baben in Donar und Dollar bafür ange-folothepots liquidiert und Dollar bafür ange-lchafft. Es spielt feine entscheibende Rolle, wie-weit es sich babet um englische ober in Loubon angelegte europäische Gelber gebandelt hat. Die Eith-Mätter sind bemitht gewesen, von fremben Gelbern gu berichten, in jebem Jalle aber burfte

die Kavitalflucht umfangreich gewesen sein. Die genate Summe von Fluchtapitalien laht fich schwerlich ermitteln, doch gibt es einen gewissen Undalt: In den fritischen Wochen des September find etwa für 700 Millionen RM Gloto nach 11M gelangt, davon der größte Teil aus Londoner Abgaden zur Anschaftung von Dollar. Heute bersichern Zeitungen wie die Financial Times", die Kapitalflucht sei übereilig gewesen, aber Ende September war man teineswegs so aber Ende Ceptember mar man feineswegs fo

Die Schwäche bes Pfunbes mar eine fo beftige, weil gleichzeitig die englische Eine is bei belslage Unrube erzeugt hatte. England wie Betrage paffiv, was allein fein Anfah ant Bennrubigung geben tann, da England über außerordentlich bobe Guthaben im Ausilder außerordentlich bobe Gutpaben im alle land verfügt, aber dieses Desigt verbindet sich, man fann es nicht anders nennen, mit einem gewisen Gefühl der Schwäche, gleichsam als od England der Stätte seiner Exportindustrien nicht mehr io gang sicher set.

England sucht nach neuen handelspolitischen Grundsähen. Aussuhr-Subsiden, Gegenschiege leits Berträge, Repressalien, — das sind einige Borschläge, doch man ahnt, daß solche Mittel leicht den englischen Außenhandel noch mehr einschräften. Wahrscheinlich wird aber in der nächsten Zeit die dode Einsuhr zurückgehen. Man alaubt, versichern zu fonnen, daß die Borsäte der Regierung sur den Kriegssall sehr hoch seien, dann müsse aber auch die Zulubr aus Ueberse nachlassen und die Anspannung in der Außendandelsbilang von allein weichen. Diese sozialagen mildere Aussaliagen, die ausgebrachten Gemüter zu beruhigen. Die Unrube über etwaige echte oder einsehildete ober aus wafischen Gesünden ausgebrachte Krinden ausgebraufete Alangel der Iriegswirtschaftlichen Bersolung England spiert, daß die von ihm versolate Wirtschaftspolitik den tatsächlichen Berkaltnissen nicht mehr gerecht wird, und es sucht nach anderen Kormen England fucht nach neuen hanbelopolitischen recht wird, und es sucht nach anderen Aormen bes Birtichaitens, wie es auch in Frankreich ber Fall ift. Ein Zwiespalt ber Seelen tur sich auf, man möchte wohl manches ben intalen Staaten nachabmen, aber man geniert fich vor-

den durch Tod und Woland dingu, so sieden den Adagangstisten in 1935 mit 6.01, 1935 mit 3.91 und 1937 mit 3.65 Tropent die Getwedringsstisten des Bekandes die in ungesetrier Beidenstagsstisten des Bekandes die in ungesetrier Beidenstagstisten des Bekandes die in ungesetrier Beidenstagstischen Und Art Technerungstumme den 565 843 MM. auf 367 Gedal in der Angadi und in der fängen Verhöderungstumme den 565 843 MM. auf 367 Seine Angadi und in der fängen Berichterungstumme den 565 843 MM. auf 367 Seine Berichterungstumme den Schördestung, freiwerdenden Technessen Aus Beiderenderung, freiwerdenden Technessen den Beiden der Berichte und Richten für den Adgang durch Tod und Woland 64.50 Proteint der den Adgang durch Tod und Woland 64.50 Proteint der bein Angang durch Tod und Woland 64.50 Proteint der berächte Graedens aus der Serbiddeseit im Rechnungslicht 1937 desillert ich auf 379 451 (379 319) MM. The Deitragseinnodwen Biegen um 4.74 Protein auf 3.83 MM. R.R. die Raphalaintigge erhöbten fich auf 0.95 (0.84) MM. R.R. die Raphalaintige erhöbten fich auf 0.95 (0.84) MM. R.R. der Stadtungen der Rucherflicher auf 0.95 (0.84) MM. R.R. der Turchichnistertrag aler Bernügensamagen der MM. M. 2.27 (2.26) MM. R.M. auf 19.96 (17.29) MM. R.M. der Turchichnistertrag aler Bernügensamagen destagt ind auf 4.75 Protein grachiert 4,94 Protein im Bordebt, Am einselnen betwagen Erhöderungsti der M. M. 2.27 (2.26) MM. MM. auf 19.96 (17.29) MM. R.M. der Stadtungen auf 4.75 Proteinsgen deren difentliche Abstertigation 1.15 (1.14), Beitbaptere 2.03 (1.28), Batanssadnungen auf Berlückerungstichten MM. der Gernügerungstichten der Bonden. Bernügerungstichten Bernügerungen der Berlückerungstinterundungen auf Berlückerungstinterundungen der Bernügerungstichten mit 0.16 (0.11), siemliges Bernügerungstichten MM. d. der Bernügerungstichten Bernügerungstille Bernügerungstille der Bernügerungstille der Bernügerungstille der Bernügerungstille der Bernügerungstille der Bernügerung der MM. der Bernügerung der Bernügerung der Bernügerung der Bernügerung

Die Stro ftarf berne fürzofter tenbeutiche Bielfaches bat ebenfa genommen Ein plo

tour

tenl

Die

binter

Arbei Beieb

bermi

preisge

und fir

Sand, bie fich

ren bur

male bi

berliere.

Boben !

erfennen gung b

würdig.

accenario Bu nenne

Baft in

8

Glang es auch ber Di

Der Arbeitseinsatz im Sudetenland

Es gibt wieder Arbeit, Verdienst und neuen Lebensmut

dak. Mit einem Tempo, bas mit bem Inbel fiber bie Seimfehr ins Reich Schritt halt, fügen sich bie Schaffenben im Subetenland in ben größbenischen Arbeitebprozest ein. In den suberenbeutschen Zeitungen erscheinen wieder nach tanger Paufe Stellenangebote. Tausenbe suderen deutscher Arbeitelofer haben bereits durch die Reichsamfalt für Arbeitsvermitslung und Arbeitslosenbersicherung. Beschäftigung erhalten. Reichsanstalt für Arbeitsvermitssung und Arbeitslosenversicherung. Beschäftigung erhalten. Auch durch die Bermittlung von Dienissellen im Altreich wurden Hunderte von Sudeiendeutsichen, sür die es im ehemaligen Staat feine Arbeit und seinen Berdienst gab, bereits zum Reichsautodahnendau im benachbarten Altreich zugezogen. Sudeiendeutsiche Losalzeitungen verdissutsichen ihre alliktlichen Briefe. Sie alle, die wieder einen zwechaften Ledenslindalt gewonnen haben, geben ihrer Dantbarkeit wortreich Andbruck. Die Erinnerung an die Bergangenbeit, an die Jahre der förperlichen und seellschen Rot ist

wie ein nachtlicher Sput verflogen,

Das Leben erscheint ihnen endlich unvorstellbar schön. Und so mancher schreibt es, daß er eigentlich seine Arbeitskameraden aus dem Altreich bedauert, wil ihnen manches gang und gar seichtverständlich, was eigentlich ein deutsches Bunder aus Erden ist. Ein sudetendeutscher Arbeiter, der sein Glück schon in Frantreich und Belgien suche und die Berdälmisse in diesen Ländern sehr gut kennt, endet seinen Wericht mit den Worten:

"Es gibt reichere Bolfer ale bas beutiche Bolt. Aber nirgends ift ber Arbeiter fo geehrt, fo betreut und fo gliidlich wie im Dritten Reich, Wenn ein frangofifder ober belgifder Arbeiter fabe, wie beiter ber beutsche Arbeiter bei ber Arbeit und nach ber Arbeit ift, er murbe große Mugen maden. Wenn aber ber Frangofe ober Beigier fabe, wie bie Deutsche Arbeitofront ben Arbeitsplats und bie freie Beit verfcont, ba würde er feinen eigenen Augen gar nicht frauen. Much und Subetenbeutschen gingen bie Mugen fiber, als wir jum erfienmat bas Wirfen und bie Erfolge ber Deutschen Arbeitofront faben umb empfanben.

(0.23), sibaben (0.03), (0.195)

minea.

ewefen, nede lo

lands

noben Anlah

n Aus-bet fich, i einem i als ob duftrien

litischen enseitig-b einige Mittel

Mittel ch mehr in ber in ber in ber ehr hoch ihr aus g in ber 1. Diefe mit ben bie auf-

Интире

ber aus igel ber nds bat d spürt,

tepolitit Formen

confreich

tut fich totalen

fich bor-

Mis die subetendentschen Zeitungen die Berordnung bes Beaustragten für ben Biersabresplan über ben Ar beit bein fa pim Gubeten fand veröffentlichten, ba wuften alle, baß
für jeden die Zeit bes vergeblichen Hoffens vorbei ift und baß nan seber, ber arbeitswillig ift,
zu seinem Recht fommt.

Die alten öffentlichen Arbeitsbermitifungsftellen, bie in ben Jahren ber Brager Berrichaft binter Spinnweben verfcwanden, werben raich hinter Spinnweben berichbanden, werden taich in die Reichsanstalt für Arbeitsbermittlung und Arbeitslofenversicherung eingegliedert. Das Gesch über die Ginführung des Arbeitsbuches wird sinngemäß angewandt. Die Arbeitsbertmittlung die Bernisberatung, die Lehrstellenbermittlung und die Berteilung bon Arbeite-fraften wird nach bem Borbild des Altreichs burchgeführt. Es ift für ben Sudetenbentichen, ber bieber bem Schlenbrian und bem Mangel an antem Billen ber ifchechischen Burofraten preisgegeben war, ein bertliches Wintber,

wie mit einem Schlage affes flappt

und sinnvoll seinen Weg geht. Es liegt auf der Sand, bas viele subetendeutsche Einrichtungen, die sich schon früher ebritch um das soziale Wolfischen gefüntmert und sich in völlischer Hinficht bewährt haben, ihre Arbeit weitersubten dursen und nach eingebant werden.

Gang im Geiste des Rationalsozialismus ist es auch daß der Beauftragte für den Ausban der Dirfe des auch daß der Beauftragte für den Ausban der Diff im Sudetengan hubert Birfe darauf hinweise, daß die Bollsgemeinschaft niemals die Ausgabe der Erziedung aus dem Auge derliere. Densenigen, die stüder nicht auf dem Boden der völflichen Weltauschauma flanden, gede man ein überzengendes Beispiel, wenn man ihnen Gelegaenheit gede, die Irriimer zu erseunen und aus innerer Ueberzeugung aung den Beg jum Nationalsozialismus zu sinden. Kleinliche Rachegesühle oder hab seien der nationalsozialistischen Bestauschauma untwürdig. Wer jedoch bevonst der Bewegung entwürdig. Wer jedoch bevonst der Bewegung enttourbig. Wer jeboch bewußt ber Bewegung entgegenarbeite, beffen Rame fei ber Oristeitung su nennen.

Baft im gesamten Gubetengau find bie

Straffenarbeiten im bollen Bang.

Die Straften waren foft burchwege in einem fart bernachläffigten Buftanb übernommen morben. Bis jest haben eima 3000 Subeienbeutidie beim Strafenbau Arbeit gefunden. In aller-fürzeiter Zeit wird die Zahl der auf den sube-tendeutschen Berkehröstraßen Beschäftigten ein Bielsaches erreichen. Die mit dem Etrafenbau zusammenhängende subetendentsche Industrie bat ebenfalle Reneinftellung von Arbeitern potgenommen.

Gin ploplicher Aufschwung wirb auch aus

Saiba und Stein iconau gemelbet, mo bie weltberühmte fubetenbeutiche Glasinduftrie ibren hauptfis bat.

Mile Rillgelegten Butten fommen wieber in Gang.

Dabei fam auch ein niederträchtiger Man tiche-discher Kommuniften ju Tage. In der foge-nannten "Mudib ütte" waren in den lepten Bochen gefährliche mit Sprengftoff gefullte Glasbymben bergeftellt worden.

Biele hande haben auch in den Grenzwäldern bei den Aufräumungsarbeiten Belchäftlaung gefunden. Es ist ein großes Kraftaulgebot vonnöten, um alle Schäden und hindernisse zu beseitigen, die mit den tschechischen Besestungsarbeiten zusammenbängen. Unmengen von Solz, weite Kladen von spanischen Reiern und fiinstlichen Weglperren missen werdern werden. Es ist Arbeit für Monate. Die Roldarbeiter werden diesen Winter nicht über Beschäftigungsmangel zu klagen baben. In einer Beschäftigungssone allein wurden bisher nicht weniger als 64 sone allein murben bisber nicht meniger als 64

Zonnen Gifen für eine beffere Bermenbung frei

gemacht. Die Aufnahmen jur Schuppolizei, jur Babn und jur Bost werden fortgefest. Die subetenbeutschen Zeitungen find boll von Aufrusen, in benen ftellungeloje Lebrer und bie Angeborigen der berichiedensten Beruse aufgesordert werden, fich jur Bersigung zu ftellen. Auch der Appell, sich bur H. jur Sa oder zum ASK zu melben, dat Berge von Anmeldungen gebracht. Im gelamten Sudeiengan haben sich binnen wenigen gen Zagen 120 000 Mann allein jur Off gemel-

Es fenngeichnet ben frifden Lebensmut, bag fich bie

Anmelbungen gur Sparaftion für ben

bereits derart gemehrt haben, daß eine Mah-nung jur Geduld und die Belehrung erscheinen mußte: Erft die im Sudetenland die DAFvolltommen durchorganisiert sein wird, kann auch die Sparatrion in die Bege geleitet werden.

Der Handel im Berufswettkampf

Die DAF ruft alle Arbeitskameraden zur Teilnahme auf

(Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung) rd. Berling 8. Dovember.

Der Leiter bes Fachamtes "Der Deutsche Sanbel" in ber Deutschen Arbeitsstont, Ba. hans Gelt, bat einen Anfruf jum Reichsbertufsweitsampf 1939 erlaffen, in bem es u. a.

"Schaffenbe bes beutiden hanbels! Bum gweitenmal ergeht ber Ruf an alle Schaffenbe bes beutiden hanbels, ihre perfonliche berufliche Leiftung im Reidjebernfewettfampf aller ichaffenben Deutschen unter Beweis gu ftellen. Wie faum ein anderer Zweig der deutschen Bollswirtichaft tann ber Banbel Die Barole Leiftungofteigerung nur burch eine Mehrleiftung und eine beffere Leiftung jedes einzelnen im Rahmen ber Betriebogemeinichaft erfüllen.

Die burch ben Bierjahreopian gewaltig gefteigerte Erzeugung muß Bug um Bug einen entfprechenben Abfan finben. Der Ginfan technifder hilfsmittel ift im handel jedach nur befdranft möglich, mabrend ibn ber Mangel an fachfundigen Arbeitetraften befonbere empfinb. lich trifft. Deshalb muß jeber einzelne boppelt ftarf mitarbeiten. Er muß fein Ronnen und Wiffen, bauernd mehren und ftunblich in ber Lage fein, es entfprechenb angumenben.

Der Reichsberufdweitfampf, Diefer große freiwillige Leiftungenachweis ber gangen Ration, muß beöhalb im handel einen übermaltigenben Biberhall finben. Alle Schaffenben, ob fie nun in einem fleinen, mittleren ober Großbetrieb, ob fie im Gingelhandel, Grofthandel, Außenhan-

bel ober Gaftftattengewerbe tatig find, muffen teilnehmen. Bum erftenmal werben auch mit ben Betriebeführern ber Rleinbetriebe ble führenden Arbeitofamernben aller Betriebe aufgeforbert, in einer befonberen Leiftungetlaffe gu tampfen. Mile fleinlichen Grmagungen muffen angefichte ber großen Aufgabe gurildireten. Der Reichsbernfoweitfampf verlangt nichte Unmögliches. Es gilt ber Boltogemeinichaft gu geigen, baf ber beutiche handel feine Miffion verftanben hat und in voller Berantwortung bereit ift, fie gu erfüllen,

Schaffenbe bes beutiden Sanbels, tretet vollgablig an gum Reichsberufowettfampf 1939!"

Lehrlingsausbildung verpflichtet

(Bon unferer Berliner Echriftleitung)

Der Erlag über Die Berturgung ber Lebrgeit ift in der gesamten deutschen Birtischaft begrifft in der gesamten deutschen Birtischaft begrifft worden, denn er bedeutet eine wichtige Entlaftung für unseren Arbeitseinsah und er bringt bor allem auch den Lehrlingen selbst dieferlei Borteile. Allerdings werden gerade auch die Behrlinge burch bie Renregelung befonders frat in Anspruch genommen, benn fie milfen jest bas Lebrpenium, bas biober in vier Jahren vernittelt wurde, in brei Jahren bewältigen. Es tann natürlich unter feinen Umftanben in Grage fommen, bag Die Ausbildung durch bie furgere Lehrzeit me-niger gut ift, als bisber. Anbererfeits aber baben auch die Ergebniffe bes Reicheberufe weitfampies ichon gezeigt, baft bie Debrjabt ber Lebrlinge im vierten Lebrjahr fich bereits Renntniffe erworben batten, Die ibre Bulaffung jur Gefellenprufung ichon nach bem britten

Schlechtes Wetter - wenig Obst Cheformanna:

Zelehnung: Zimmermann

Das schlechte Wetter dieses Jahres, besonders die späten und anhaltenden Pröste im Frühling haben den Ertrag unserer Obsthäume stark geschmälert. Gegenüber einer Rekordernte im Vorjahr müssen wir uns in diesem Jahr mit Vorjahr müssen wir uns in diesem Jahr mit einer sehr kleinen Ernte begnügen. Die Bäume trugen größtenteils nur einen Bruchteil dessen, was sie normalerweise tragen. So haben wir in diesem Jahr nur 3,5 Mill, dz Aepfel geerntet, gegenüber 18,7 Mill, dz im Vorjahre. Nicht so schlimm war der Ausfall bei der Birnenerste, denn hier konnten noch 1,6 Mill, dz vom Baum genflückt, werden, während es im Vorjahr, 4,6 gepflückt werden, während es im Vorjahr 4,6 Mill. dz waren. Besonders stark haben die Walnußblümme gelitten, Mit 28 000 dz ist nicht einmal der zehnte Tell der vorillhrigen Walnußernte erreicht worden. Dafür ist aber die Obsternte in der Ostmark und im Sodetenland ganz gut ausgefallen, "so daß wir dadurch eine gewisse Entlastung haben.

Lebrjabre gerechtfertigt batte. Durch eine entiprechende Umftellung der Ausbildungsmetho-ben wird also ohne Schwierigfeiten das ge-wünschte Lebrziel in Zufunft nach einer brei-jährigen Lebrzeit erreicht werden fonnen.

jährigen Lehrzeit erreicht werden können.

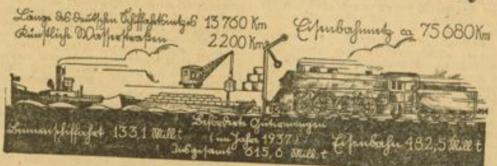
Lediglich von feiten des Handwerks wurden einige Bedenken geaußert, die aber gleich gerftreut werden können. Leider hat im Handwerf disher da und dort die Melnung bestanden, daß die Lehrlinge als besonders die Arbeitsträfte anzusehen seien, und insolern war die dierfährige Ledrzeit manchen Pandwerfsmeißern sehr willsommen. Eine habeiden fein werden, die Ansbildung von Ledrlingen ist eine Berpflichtung gegenüber der deutschen Jugend und damit gegenüber der deutschen Jugend und damit gegenüber der den Bolf. Der Handwerfsmeister dat darum in den Ledrlingen nicht eine billige Arbeitstraft zu sehen, er muß sich vielmehr bemüben, sie in den Lehrlingen nicht eine diulge Arbeitstraft ju sehen, er muß sich vielmehr bemüben, sie durch gewissendafte Ausbildung zu Meistern ihres Bernfes zu erzieden. Um das Handwert zur Ausbildung anzuregen, wird in Zufunft dassit Sorge getragen, daß folde hand werks meister, die fich besonders der gehellnassen auch Bebrlingsausbildung wiemen, auch bei ber Erteilung von Aufträgen und wenn möglich auch bei öffentlichen Aufträgen bevorzugt berückfichtigt werden. Dies gilt auch für Aleinbetriebe mit bormiegend bandmerflicher Arbeit, tleberbaupt foll bon ben guftanbigen Stellen bafür Gorge getragen werben, bag bie Berfürwirifchaftlichen Benachteiligung bon Inbufirie und Sandwert führt.

Die wir noch erfahren, ift bie Reichswirt-ichaftstammer vom Reichswirtichaftsminifte-rium beauftragt worden, eine Erhebung anguftellen, ob in einzelnen, besonbers Ichwierigen Banbwerfen, eine Berlangerung ber Lebrzeit über brei Jahre binaus nicht umgangen wer-ben fann. Sobalb bie Ergebniffe biefer Unter-judung vorliegen, werben noch entiprechenbe Anordnungen biergu gegeben,

Bon ber Frauffurter Borfe

SW Nach einer Berbstentlichung ber Abeinischen Eisertstade einer Berbstentlichung ber Abeinischen Gieferzischen wen ben an der Franzfurter Börse amtlich notierten 1,52 Kin. MM. Koringsoffien 20 000 MM. eingezogen und 1,50 Min. NM. in Stammaftien umgewandert, so daß mit Ablauf des 11, Nobember die Koriz für die 1,52 Min. RM. Borings-aftien eingestellt wird.

Lebensadern der Volkswirtschaft



Auf den Wasserstraßen und dem Eisenbahnnetz, den Lebensadern unserer Volkswirtschaft, wurden im vergangenen Jahre Güter aller Art im Gesamtgewicht von 615,6 Mill. Tonnen befördert. Der Löwenantell entiällt davon auf die Eisenbahn. Sie hat auf ihrem Schienennetz von über 75 680 Kliometer etwa 482,5 Mill. Tonnen befördert, während auf die 13700 Kliometer Schiffahrtswege 133,1 Mill. Tonnen Güter entfielen. Die Eingliederung der Ostmark und des Sudetenlandes hat zu der allgemeinen Steigerung des Güterverkehrs im laufenden Jahre zwei ansehnliche Posten hinzugehracht. Davon werden durch die Frottman des Mittelland. zwei ansehnliche Posten hinzugebracht. Davon werden durch die Eröffnung des Mittelland-kanals die Wasserstraßen ihren Anteil am Güterverkehr weiter erhöhen können. Der Last-wagen, soweit seine Besitzer im Kraftwagen-Betriebsverband zusammengeschlossen sind, hat annähernd 10 Mill. Tonnen, zum größten Teil ehr hochwertige Güter, transportiert. So werden die Landstraßen, darunter vor allem die Straßen des Führers, ebenfalls immer mehr zu Lebensadern der Volkswirtschaft.





Ab 1.25 RM in den Reformhäusern Reformhaus Urania, Q 3, 20

Für jeden Raum

Balatum Stragula Linoleum

sowie Laster und Teppiche in allen Oroben und Stollen

M. & H. Schücech F 2, 9 Date

Drahthaar-Fox weiß fomars

Tin Oant. Busenberg. Bandhoferftr. 14. (29 235 858)

Verschiedenes Rieppermantel 3ernruf 41828

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma Dr. Boether-Tabletten

Familien–Anzeigen gehören ins "HB"

Steht züsammen Schiläüfer Großdeütschlands

Ein Aufruf des Reichssportführers zur Sammlung in der "Gemeinschaft deutscher Schiläufer"

Reichssporiführer von Tichammer und Often richtet an alle beutschen Schilaufer, soweit fie noch teinem Berein bes DR2 angehören, nach-

noch feinem Berein des DR2 angehören, nachstehenden Aufruf:
"Die ragenden Berge der Ostmark, die Höben der Sudeten und des Riesengedirges daben unser Baterkand zum schönsten und großten Schikand der Belt gemacht. Mit der kilken, glücklichen Freude der Bissenden daben
die Schikaufer Erohdeutschlands an ihre zukünstigen Bintersahrten gedacht. Sie wissen,
daß jedt so manches Biel in lockender Ferne
neugewordene Heimat geworden ist.
Mit doppeltem Eiser geht es seht an ein
Müsten für den Binter. Reben den Scharen
der ersahrenen Schikauser sieden neue Reihen
aus, die sich ersmals die weiße Bunderweit
des deutschen Bergwinters erwandern wossen,
Ans der Enge und Dunkelbeit winterlicher
Städte geht das Sehnen binaus nach den
sonnenübersuteten Höhen, die und Frohsun,
Gesundheit und Arbeitsfrende mitgeben in
unseren Alliag.

Gesundheit und Arbeitsfremde mitgeben in unseren Alltag.
Dem beutschen Schisport erwachsen daber Ausgeben von einmaliger Größe. Ich habe angeordnet, daß alle Kräfte eingesett werden zur Förderung ber deutschen Zur Förderung ber deutschen Schisdurifit. Die Erschleitung der großen deutschen Wintersportgebiete ift iedoch nur möglich, wenn alle Schiäuser einmütig zusammensteben und mitbelien, daß jeder deutsche Boltögenosse zu diesem Born der Gesundheit gelangen kann, Rur im Zusammenschied iegt die Kraft, für alle Schilauser die Borteile und Annehmlichkeiten zu erwirken, die Boraussetzung sir eine wirkliche Boltssporibewegung sind.

wirken, die Boraussehung für eine wirkliche Boltssporibewegung sind.
Schon vieles ist von den einschlägigen Bereinen des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen erreicht worden. Ich sordere daber alle zuklünftigen Schiläuser auf, sich den Reiben der zuklünftigen Schiläuser auf, sich den Reiben der schon bestehenden Bereine anzuschlieden und dier mitzuwirken an der Ausbreitung des schönen weisen Sports. Da sich aber viele Freunde des Schilauss nicht vereinsmäßig binden wollen, dabe ich die "Gemeinschaft beutscher Schiläuser" wieder ins Leben gerusen. Damit kann seder deutsche Schiläuser in den Genuß der von einer großen Gemeinschaft erzielten Borteile kommen. Jeder kann nun mitarbeiten an der weiteren Ausbreitung des Schisports zum wahren Bolkssport, Deshald geht mein Auf an alle beutschen Schiläuser: Schlieht die Reiden, dastet zusammen, best mit, die winterliche Bergwelt sur das ganze Bolt zu erschliehen. Bolt gu erichliegen.

Beil Bitter! bon Tidammer."

Die Bortelle einer Mitgliebicaft aller beut-ichen Schiwanberer und Schitouriften beim DRL liegen flar auf ber Danb, Gs fei nur an Dur liegen flar auf der Dand, Es fei nur an die Sabrpreisermäßigung der Reichebahn, bei der Bennhung der Huften usw. gedacht, die ber Besther des Reichebundpasses erlangt. 3st der Anschluss an einen Berein nicht erwünscht, so tann die direkte Meldung an das Fachamt Schilauf im DRL, Junsbruck, Anichstraße 2. ertosaen.

NGRA: Mo'orgruppe Subefenfand

Der Gubrer bes beutiden Rraftfahriportes Rorpoführer Suhnlein hat im Ginverneb. men mit Gauleiter benlein bie Bufammen. faffung ber in ben fubetenbeutiden Gebieten in Aufftellung begriffenen Motorftanbarten gur DERR.Motorgruppe Subetenland mit Git in Reichenberg verfügt.

Bur bie Beit bes organisatorifden Aufbaues fini ber Rorpsführer ben Guhrer ber Motor. Obergruppe Dit, Obergruppenführer Offer. mann, mit ber gleidgeitigen Gubrung ber neuen Motorgruppe Subetenland beauftragt.

bie William Bidiocd †

Der Prafibent ber englischen Football-Affo-eigtion, Sir William Bidford, ift in Bourne-mouth im Alter von 77 Jahren gestorben. Der Berstorbene gehörte seit über 50 Jahren bem Direftorium bes ältesten Jugballberbandes ber Belt an und belleidete ab 1907 den Boften eines Bigeprafidenten. Rach bem Tobe bon Gir Charles Clegg murbe Gir Billiam Bidford im Au-

Andreolo dur Beitrajung gemeldet

Der große Gugballfampf swifden England und Rontinent anläglich bes 32. Jubilaums

gust dieses Jahres Präsibent ber FA. die in ihm nach turzer Zeit einen großen Fußballjachmann berlor, bessen zahlreiche Anregungen für die Echiedsrichter, Mister Jewelli, hat den Mittellauser der FIFA-Auswahl, ben ItalieEntwicklung des modernen Fußballsports oft entscheiden waren.

Andreolo dur Bestrafung gemeidet gemeidet gemeidet gemeidet gemeildet g einschreiten wollen, um teinen Mifton auffom-men zu laffen. Die FIFA burfte die Anzeige bem italienischen Berband weitergeben,



Eine Aufnahme vom ersten KdF-Eissportabend im Berliner Sportpalast. Die Zehlendorfer Wespen schlagen Brandenburg mit 3:2. Hier sehen wir den Brandenburger Torwart bei der

Willi Brandner führt Sportgau Sudetenland

Deutsche Turnichule fich wird zentrale Ausbildungsstätte für Sportführer

Der Reichofportführer von Tichammer und Often bat, wie bie "Beit" aus Reichenberg melbet, im Ginvernehmen mit bem Reichotommiffar Rourad Benlein Die fommiffarifde Gau. führung bes Gaues 18 im DR2 ernannt, Die Gauführung übernimmt bie Aufgabe, gufam. men mit bem Beauftragten bes Reichefportfüh. rere, Grafen v. b. Schulenburg, und bem Beauftragten Des Stillhaltefommiffars, Brof, Richard Bernhards, ben Aufbau ber Leibebergiehung im Gau Subetenland gu vollzieben und bie leberführung ber fubetenbeutiden Sportbewegung in ben DR2 vorzu-

Bum Gauführer bes Gaues 18 murbe 4-Bum Gauindrer des Gaues 18 wirde Holberführer Willi Brandner, der Führer des Dentichen Turnverbandes, ernannt, Dem Stad des Gaufihrers geboren an als Gaufportwart T. Sanduer, als Gaubietwart W. Schmidt, als Gauamimann A, Kamit, als Gaurochtswart Dr. Karl Obmeder und als Leiter der Gauturnschule Asch der Gausportwart T.

Bur Ernennung ber tommiffarifchen Gaufüh-Bur Ernennung ber kommissarischen Gaufub-rung hat Reichskommissar Konrad Genlein einen Aufrus erlössen, in dem er darauf himweist, daß im Kamps um die mannschaftliche und sittliche Erstarfung der judetendeutschen Heimat die völstische Turnbewegung in vorderster Front kand und die Haupterziehungsarbeit leistete, die die Grundlage für den erjolgreichen Kamps und die befreiende Tat des führers bildete. Die subetendeutsche Turnbewegung werde ewig ein subetenbeutiche Turnbewegung werbe ewig ein Rubmesbiate in ber Geschichte bes völlisch poli-

tifchen Rampfes bes Subetenlandes bleiben, Gleichzeitig wendet fich ber tommiffarifche Gauführer Billi Brandner mit einem Aufruf

an die Rameraben ber Turnbewegung im Guan die Kameraden der Turnbewegung im Subetengan, in dem er auf die Berdienste der Turnbewegung um Bolfstum und heimat hinweist nud die fommenden Ausgaben politischer Leibeserziehung umreist. Durch die don Kontad henlein geschaffene Deutsche Turnschuse sei das politische Führerfords der Zubetendeutschen Partet gegangen und diese Schule sei in Zufunst zentrale Ausbildungsstätte für das leibeserzieherische Führerfords des Subetenlandes.

Sallentennis-Meisterschaften

Bom 16. bis 22. Januar wiederum in Bremen

Der Termin für bie Internationalen Sal-lentennis-Meifterichaften bon Deutschland 1939 lentennis-Meisterschaften von Deutschland 1939 ist nunmehr auf die Woche vom 16, die 22. Ionuar sesselgt worden. Sie werden wiederum
in der Bremer Tennishalle durchgeführt. Ursprünglich war die letzte Januarwoche als Termin geplant, jedoch mit Kucspicht auf andere
internationale Beranstaltungen wurde die Austragung der Meisterschaften um eine Woche
vorwerlegt. Boraussschaftlich nehmen Roderich,
M en zel und M er a za an der Beranstaltung
teil, während henfels Teilnahme noch nicht
sesselgt, da er die 21. Januar seiner Williarpflicht genügt.

Gilberichild-Endipiel verlegt

Da bas Borichluftrundenfpiel bes Silber-fcille-Bettbetverbs in Stuttgart zwischen ben hoden-Gaumannichaften von Burttemberg und Rieberrhein tros zweimaliger Berlangerung Riederthein trop zweimaliger Gerlangerung unentschieden 1:1 endete, muste die Begegnung erneut angesett werden. Die Wiederholung fin-bet nunmehr am 20. November in Minchen-Glabbach statt. Das Endspiel um den Silber-schild, das am gleichen Tage stattsinden sollte, mußte deshalb auf einen späteren, noch nicht setzgesetzen Termin berschoden werden,

Giegiried Ludwigshafen in Weitfalen

Gelegentlich ber Reichstagung bes Fachamtes Seiegenisch der Reichstagung des gudgantes Schwerathletit in heibelberg wurde zwischen Siegfried Lud wig shafen, dem Deutschen Mannschaftsmeister im Ringen, und herros Dort mund ein Freundschapfibereinbart, ber am 29. Januar in Münster ausgetragen werden soll. Die Meistermannschaft begehöchtet am Tage berauf noch einer weiteren abfichtigt am Zage barauf noch einen weiteren Rampf in Beftfalen gu beftreiten.

Dentiche Sechier in Bafel

In Basel sand ein internationales Degen-Mannschaftsturnier statt, an bem sich 20 Mann-schaften aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich beteiligten. Aus Deutschland hatten sich je zwei Mannschaften der ist Berlin und bes EB Lörrach eingefunden. Im Endampf sianden sick vorrach eingefunden, 3ill Endland flanden fich die erste Mannschaft der ist Berlin und Met gegenüber, wobei Met mit einem Sieg Borsprung den ersten Plat belegte und damit den Wanderpreis gewann, Auf dem zweiten Plat sollete if Berlin, Dritter wurde der Unteroffiziersderein Zürich vor der ersten Mannschaft

Reine Dreitage:Mittelgebirgsfahrt

Dafür große Gelanbefahrien

Die Spipenveranftaltung bes nationalen Rraft. Die Spipenveranstaltung bes nationalen Kraftfahr-Geländesports bildete alljährlich die Dreitage-Mittelgebirgssahrt, die bei ihrer letten Austragung zu einer großen Geerschau mit Sonberwettbewerben des REAR und der MotorHabren wur. Im Programm für
1939 wird die Mittelgebirgssahrt sebien. Sie
wird ersett durch vier oder fünf große Geländesahrten, die in verschiedenen Teilen des Reichs
durchgeführt werden.

Rundgang durch süddeussche Ringergaue

In ben Meifterichaftstämpfen ber Ringer balt bie Spannung nach wie bor an, ba bie partften Mannichaften fich in ben meiften Grup-

pen bereits an die Spipe geset baben.
In der Abreitung Psalz des Gaues Sudwest sind immer wieder "Siegsried" Ludwigshafen und Bin Schifferstadt
tonangebend, die auch beide bisber ungeschlagen blieben, wenn man die noch nicht vollständig ausgetragene Begegnung "Sieglried" gegen Schisserständen bei noch ungewertet läht. TSG Oppan konnte einen weiteren 6:1-Sieg der "Sieglried". Staffel iroh tapferster Gegenwehr nicht verhin-bern und BfL Friesenheim überließ BfR Schis-serständ mit 5:2 den Sieg. ASBg. Pirmasen martete mit ansgezeichneten Leiftungen auf und ichling TSG 61 Ludwigshafen verdient mit 5:2. Maing 88 auf Großzimmern und blieb nach bem überlegenen 6:1-Erfolg weiterbin ungefchlagen.

Mit 6:0 Punten liegen die Mainger vorne. RuSKI. Lamperiheim brachte sich mir dem Inappen 4:3-Sieg über Frankfurt 86 nach oben. Im Gau Baden ift man inzwischen schon bei der "Halbzeit" angelangt. — Seinen vier-ten Sieg holte sich NSB Bruchsal in Mittel-baden mit 5:2 über Germania Karlsruhe, ba die Karlsruber in diesem Jahre in schwocher Die Rarleruber in biefem Jahre in ichwacher Form ringen. REB Biefenthal fertigte Broningen 98 mit 5:2 ficher ab. ASB Bruchfal führt bier mit 8:0 Bunften aus vier Rampfen bor Wiefenthal mit 6:2 Bunften. In ber Abteilung Oberbaben murben brei Begegnungen ausgetragen. SB Freiburg Daslach befiegte Ru SiGI. Emmenbingen fnapp mit 4:3, mabrent 2020 Labr bem ASB Rollnau boch mit 6:1 bas Rachfeben gab. NSB Balbfirch hatte ben RSB Rubbach nabe an einer Rieberlage, aber mit 4.3 blieben bie Rubbacher ichliehlich boch ungeichlagen und führen nun mit 10:0 Buntten aus 5 Rampfen. Labr und Freiburg-Bastach bolten aus ebenfo biel Rampfen 6:4 Buntten, fonnen alfo bie Rubbacher taum noch gefahrben. In ber Gruppe & d margmal b fab man biesmal tatenlos gu. St. Georgen führt mit 6:0 Bunf-ten bor EB Gottmabingen mit 4:2 Bunften. MOBg, Billingen und Roll Ronftang fieden bisber je swei Rieberlagen ein. In Burttemberg waren biesmal fnappe

Ergebniffe Trumpi. In ber Gruppe 1 führt Tuttlingen mit 10:4 Buntien bor RB 95 mit 8:0 und Untertürfheim mit 8:2, in ber anderen Gruppe Munfter mit 10:0 Bunften bor Botnang und Feuerbach mit je 8:2 Bunften.

Im Gan Bahern begann man am Wochenende mit den erften Meisterschaftskämpfen in zwei Gruppen. Die ftärsten Mannichaften blieben ersolgreich. Dies waren die Ergebnisse: Nordbauern: Ioland Bamberg — Nordbauern: Ioland Bamberg — Nünderg 4:3, Sc 04 Rürnberg — Herfules Bamberg 4:3, Sübbavern: SBa. München — Se 06 München 5:2, Armin München — Neicheb. SK Nenanding 1:6, AC Bad Neichenhall — TOB 60 München 4:3 und 5:2 (=9:5, Bor- und Nückamps).

Subrerrat der Schlittensportler

Dr. v. Salt, ber Gubrer bes Deutschen Bob. und Echlitten-Sportverbanbes, gibt ben neuen Gubrerrat wie folgt befannt: Geschäfts. neuen Führerrat wie solgt belannt: Geschäftsführer und Schahmeifter Fr. Dast ler (Berlin): Presse und Bobbahmvart St. A. Bentynhfi (Berlin). Sportwart für Bobsport KrisGran (Berlin), Sportwart für Bobsport und
Rachwuchssport Maj. d. R. Jahn (Berlin),
Sportwart für Aleinichlitten heinrich Rohlam (Schreiberhau), Bearbeiter für Steleton und
Lentschieben Dr. Fr. Herborn (Maing). Dem
Aührerrat gehört weiterhin NSAR-Standartensibrer Paulus (Berlin) ap. ührer Baulus (Berlin) an.

Moior-83 verlangt Ingend-Araftrab

Bei ber Arbeitebefprechungen ber Gebieisinbetteure ber Motor-D3 in Goslar fprach Bannführer Bordert, ber Sauptreferent ber Dotor-63 im Amt für forperliche Ertüchtigung. Bannführer Bordert erhob die Forderung nach einem Jugend-Rraftrab, bas für bie Jugend bie gleiche Bedeutung haben foll, wie ber Bolte. magen für bas gefamte Bolf. Gebacht wirb babei an eine 200-cem-Majdine, bie etwa 150 RM

Sandballrunde der Kannten

Die Spiele bes bergangenen Conntags nab-men folgenden Ausgang:

Pabblergilbe - Reichsb.-Rannabilg. Mannb. Ranugei, I - Mannb. Ranugei, II 15:1 Ranugel. Redaran - Ranufind Mannb. . 8:8



Irlands Hockeyspielerinnen siegten über Deutschland

Im Frauenhockey-Länderkampt zwischen Deutschland und Irland, der im Kölner Stadion ausgetragen wurde, konnten die Irischen Frauen mit 4:3 gewinnen. — In diesem Augenblick konnte auch das Herauslaufen der deutschen Torhüte ein das Tor für Irland nicht mehr retten.

MARCHIVUM

wie alle

Kaufha

"Baker

Kaufha

Ve

bem wir tätigfeit ; dieten. I handen. Spesialge fort. Eilar an den i Damer

> Schreib bändern

Büfett-3lughali Pernruf 4

Dalbta mädch Frau Ram Diferftraf

Jogendlin Küchenh fofort ae1

Lehrbauf

Minn. Wo Walbpfor

(21.819) hauptfdirt Deimaticil: hand: für i ande: Wild knull und ichtifizierer. Liner Mitael Line Tablem Meitham, B ftunden ber conder Mitael brock idmeili brock idmeili brock idmeili brock idmeili brock idmeili

Musgnbe / Miilanbe /

Musgabe / Gefamt.D

HB-Kleinanzeigen

Offene Stellen

Leht=

l. Wäichegeich

Wieifilnes, fnuber,

the togstiber obtoons actual good net.
It stiller, 18. Fericus 429 73. (29 232 UN)

Lages:

mäddjen

für flein, Danob. lefort geln di. ft. n. Redat-nurr Birahe Bis. neb. d. Guilleeide, Borhuft, mur bor-mittage, W220008

junge Frau

ober fauberes

mädhen

ingeliber gefucht.

Jernruf 414 97

Frifeur-

gehilfe

L fefort ober fpå-ler de i u (b) t. S n i o it Ammer, N 1,10 21 880 20)

Enntige

in Stenografie und Maschinenschreiben sowie allen einschläg. Büroarbeiten bewandert, zum mögl, bald, Eintritt gesucht, Off. an:

Kaufhaus Vetter GmbH., Turmhaus, N 7, 3

Möbelschreiner

der möglichst auch Auto fahren kann, wird für angenehme Dauerleistung gesucht. Off. an Kaufhaus Vetter GmbH., Turmhaus, N 7, 3

Vertreter gesucht

bem wir bet angenebm. Werbe-istigfeit Jufchuk u. Berverblenst bieten. Abressen lausend vor-bonden, auf fonturrenzlosem Bresialgebet. Einarbeitung so-fort. Eisangede u. Nr. 29 216 BS an den Berlag biefes Blatics,

Schreibmaschinen - Farbbändern u. Kohlepapieren

gen Bergutung einer hoben robifton. Betoerbungen unter r. 48 043 BE an ben Berlag.

für fofort geludt, Ilughafen-Gaststätte Mannh.

Palbtags. mädchen

Frau Kamplade Biferftraße 6.

Jugenáliche Küchenhilfe

Dartmann,

sofert aefu at.
Lehrbauftelle Min. Danebalt 10100 fort aefu at.
Lehrbauftelle Min. Danebalt 10100 fort aefu at.
C21 819")
Mr. Danebalt 10100 fort aefu at.
C21 819")
Mr. Danebalt 10100 fort aefu at.
C21 819")

"Raiferring

L 15, 12,

Jangeter

Sauptidriftieiter: Dr. Wilb. Lattermann Czellvertreier; Kori M. Sagterier. — Ebet vom Trent L. B.: Bull. Bapet. — Beranmorit, für Innenpolitik. Rati M. Sagterier im Abendolitik: Dr. W. Acherer: im Birischaftschier im Abendolitik: Dr. W. Acherer: im Birischaftschier und Danbei: Wilselm Rauet. ihr Bewignung: Freibrich Auf Oand: Wilselm Rauet. ihr Bewignung: Freibrich Karf Oand: ihr Louis: Arthe Oand: ihr Louis: Arther Oand: ihr Louis: Arther Oand: ihr Louis: Arther Oand: ihr Louis: Arther Oand: Ihr Beilagen: Dr. Germann Raued: Wilhelm Rauet: für Beilagen: Dr. Germann Raued und Carl Lauer: für Die Wilder die Restortschriftieitert idemitiche in Wanndeim. — Eindabaar Berlint Willer Minacheiter: Brot. Dr. Kodann von Geral Meistigen. Berlin fw 68. Chartotienführen. Gand Eral Meistigen. Berlin fw 68. Chartotienführe. D. — Eprechtunden der Edriffieitung: hand Geral Meistigen. Berlin fw 68. Chartotienführ. Dr. Gang, Arbeiten der Unter Schriftieitung: Dand Geral Meistigen. Berlin folgende Preikiffen: Gelamiausabe Hart deiten folgende Preikiffen: Gelamiausabe Ir. I Ansagabe Weinheim Rr. II. Ausgabe Weinheim Rr. J. Elmsgabe Weinheim Rr. J. Elmsgabe A. Rom. — Ber 14 100 Ausgaben A. Rom. — Ber 16 100 A

fiber 43 250

Ausgabe A und B Mannheim i Grübendgabe a Schw. . über 550 Kreibendusgabe a Schw. . über 550 Kusgabe v Schweding . über 6450

Musgabe A und B Weinheim Befamt. DH. Monat Citober 1938 über 54 000

Bäder

G. Grabelt, Lubwigshafen Mit Demsboferitr. Gl. (21 826 V)

0 7, 22, Hof r. (21 8368) Tümrig., ehrliches

Mllein=

mädden

(Blann) (Pri-arbausbalt), rirba Nober, spending 1, Com. (21 886*) 3ernruf 270 01

mädmen Steifder, Beuben | 10. Nachleagen | 110. Nachlea

Stellengesuche

Nührerichein 2-a, funt bis 14. 11 Giellung gleich weicher Art, aud Gerntransporte, Buidriff unter Str 21 829 B an ben Berlag bief. Bi

Indtiger.

fucht fofort Stellung

in mir gutem Raffee ober Speife-reftautant, Bufdriften jent, 21 83129 an ben Berlag bief. Blatt, erveten.

in ungefündigter Stellung, u. e. flotter Maidimenidreiber, wicht. fich per I. Januar 1909 gu ber-ambern. Lingebote unter Rr. 21 943" an ben Berlag be. Bi.

Verkäuferin Kraftfahrer

35 Jabre, fucht Stellung, Bur Beit als Magenpfleger und Sabrer in Reparaturiverfitatt befodfigt. Mngebote unter ber Rr. 21 8300 an ben Bertag bief. Blatt, erbeten

aus Groß- u. Kleinhandel mit guter Magemeinbild., fiecht fich balbmöglichft gu beranbern. eutl. Lagerbermaltung. Raution tann geftellt werben. Amgeb. u. 21 812" an b. Berling.

groß und fraftig, aus gutem Daus, fuct Stelle (Brichtjahrmabel). Angeb. u. 29 217 BB an Berlag.

Zu vermieten

5- bis 6-Zim.- Wohnung mit Bab und Bubehot, 1. Stage. Künftige

fofort zu vermieten. Angujeben vormittage strifden 8. bis 1 Ubr. Bu erfragen hinterfans Cillabethiltabe 7. 19839 25331

Zu vermieten

Schriesheim bett möblierte,af eichloff, Wohnun 3immer

und Rüche Jernruf 212 90 a di Bue

mf 1. Dezembe Ruffler, U3, 2

Thotiser Buchhalter Wohnung (Rieinvenflondr)

ft., decamodhold feloti ober ibäs: m ber mieten 3d.: Am habnen berg 1, II. (21 987 V) Zofort au vermiet Servier-

fraulein (2. Seed, Bentelb, Wier R. & 120.—ober geteill: Tret R. & 10.—Gin R. & 30.—Blaver, (1364060) tucht Ausbigfoftene L 4, 4, 3. Stod.

> hinierho. parierre über 300 am, 31111 1. Neb, 38 3u ber-mier, Rb. (40761% S 6, 13, 1 Tr. r.

Werkstatt 23 am, 40 bet. mleten, (21800)

Amerifanerfir.13 Mobi. Zimmer zu vermieten Lindenhof!

(21.822

Nettes.freund

limes, mobi.

3immet

Sietbenftr. 34, part (48 040 18)

Gut mantierten

Berren-

Schlafzimmer

er. Gerru z. 1. Dez ju vormieten. Zwier. u. 21 810° an d. Berlag d. B.

Friedr.-Brücke

Luttenring: Groß.

idon möbi. 3i.

fol. ob, to. in om

K 4, 12, 3, @cod. (21 804°)

Sepance Zimmer

medice con feet au berm, c21 82790 U 1, 1, 4, St., E.

Wohuzimmer

Eheleute

Binden Websung

3immer

möbl. 3immer on berutet permitten bermitten bermitten bermitten bermitten G 5, 24, 2. St. I.

im Gegötinisetn griucht, nach Möglichkeit mit

zu mieten gesucht

Gaidn mobil. Jimmer

mit Jentralbeit, u. Babbenag, in nur gutem haufe fofort bon funger berufstätiger Dame au mieten gef. Ungeb. u. 21 234" an ben Bertag.

Neubau-Geschäftshaus

Schubbandiung mit Rep. Werfft... Umfab 20 000 Saus 2 1/2 ftod. Aufogarage, 650 am Garten, für 16 500 zu verff. Ans. 6000.A. L. Herzog, Ludwigshafen Smin., Zieleneffe 1. Biuf 611 65. (129 077 18

(76 787 EM)

Mietgesuche

3-4-Zimmer bon jungem Chepaar, maglichft

Allmenhof, fofort ober jum 1. Januar 1938 gefucht, An-gebote u. 21 801" an ben Berlag

mit eingericht. Bab, Beigung un gubebbe, in Offitabl ober icobiet Borvetlage für Mil. Dez. g e'i u. d. Angeb."u. 21 869" an ben Gerlag

und Rüche lofort aciudi benberger an b. Berian b. B Frühlichftr. 55 a.

2-3-3immer-Wohning

2-3-Zimmer

in anter Lade 4. 1. Des. od. 10d-ter gelucht.— Angebote u. Ar. 21 879 B an ben Berfag ds. Bi.

Leere Zimmer zu mieten gesucht

Raumfür 2 a. teriwede ... Bernt. 428 16 ob. lingeo. u. 21 813. an b. Berloa b. B.

Großes, leer. Limmer

Schonischten mit Zeidenneichten wit Bentere ober in. Genoe monischtin wit Bentere ober in Bentere word wit Bentere ober in Bentere with Bentere with

Mobl. Zimmer

Immobilien

Sax & Klee Tiefbau. maiberght, 30-34. Ruf 267 78.

Zu verkaufen

fammlung, nur Teutschland, 28 000. — Ratalogwert, in feiner Erhaltung in givet Bordbanben, febr preiswert zu verfaufen. — W.Gerlach, N 7, 8 Rinsinger

Beihent.Gabbade.
ofen. Babennanke.
Freden. Zyrgel, i fl.
u. 1 em. himmerol.
u. iur. Giotherani
hu D. Juft. Remies
hu T. Juft. Refer.
(98889) delarminde neu auf- 90.-

Olefamit- 345.bestehend aus Hch.Baumann&Co. Bertautaphuter T1, 7-8 Gernrut 278 85. RM. 275,-M OBEL-MULLER

U 1. 6 leeres Jimmer 10 Monatsrat.

hoffmann,07,27

Mobi. Zimmer

zu mreten gesucht

Generalvertt.

fudt fep., grob.

möbliertes

mogt, mit fielingen f. u. geramede im Be

(21 944 26)

Gutmöbliertes

Pianos Möbliertes mit fliehd. Boller, in gwiem Daufe, rubige kage, füt lofort a e i u d t Angeb u. 21 82001 an b. Berlag b. B. Bianologer perrmann

Raiferring Rr. 24 (76 846 33) Roh-Warmtvaffer, beis.

Jernruf 260 84 Hrb. BabmannáCo. 10 3.30—4.30 U. Wünfnans, (20 223/830)

31/2 Tonnen MercedesBenz Diesel Satistidiepper)

Opel 4sitz. 80.

Gut ernaftene

70.4. Edranfgrammorden mit 30'St.
25. A. Edrechmofd.
26. Refreded 50 A.
Roberfix au ceft.
21. Bised im Berlog
unter Rr. 21.86228
an d. Berlog d. B.

mit 6 Leverfitchien preism 3n berfauf, meinertin preism 3n berfauf, mbreffe 3u erfr. u. 6 7, 22, (218112) Tornax 600ccm Gregentes

24 000 fm gelaufen in eritiofigem Bu-fiand gegen bar ju berfaufen. Ubendkleid | Strate 42 - 44, 100- | Itamb acont Dat | Nu berfaufen. | Mu berfaufen. | H 1, 1-2, | (into. (29 221 199)) | Mu berfaufen. | Fernruf 538 93 (190 2225 2839) | Werleih. 15 Sühner, eine

4rd. Sandrolle Wagen, 3sitzig is bert, Alphorn-kraße 39, pt. rechis (21 8000)

m. Boliterroft zu b. Blaibbot. Walb-ftrabe 104, 2. Sc. (21 945 T) Horex 600 ccm Weintedierte. Motorrad m. Mintrairen itm. Holbert die Beinagen in bertaufen, in bertaufen, in bertaufen, 122. Abreffe au erfr. u.

Mähmaschine

7-Arcifer, falt ment, versenkbare und Rolleifler Mähmaschine 8:6, m. reichtidem Indebör, günlig in vertaufen. Pfeiffer, Uhlandirade 46. Steinbad,

Gbr.Anhänger

diebrandtes

wicht ju taufen 10 4, 2, Laden. Bernruf 266 72

Kaufgesuche

u berkaufen Enna Dit, Abm.-Zedenbeim Kofintier Str. 45

Pelzmantel

gebraucht, für Schwellenweg geeignet,

Reuther-Tiefbau GmbH., Mh.-Waldhof Fernsprecher 591 41/45.

Kassen-Gebrauchte, gut exhaliene

runder oder Mussiehtiid

in taufen gefucht. Ang. u. 29 228 WE an b. Berian b. B. Glaser

Tempo-5 Bir, fleuerfret. igft neu, Trogfr

DKW 300 ccm Bebr. Autos sut erbalt, biffi

Breit of Sterill October 11. Selbsifahrer

Brita Della De Sterill October 11. Selbsifahrer

Brita Della De Sterill October 11. Selbsifahrer Auto-Verleih 42532

BOF Kilometer & Pfennig TOPE an Selbutfahrer Schillergerage Spayerer-Sir.1-8

Standplatz: bubices Reubere, finberted, eigene Garage: H 7, 30

Mannheimer Mutoperfeib out erb., fabrber, Edwebingerfte, 58 Gell. Buidetting Billig au verfanten. Ger. Beid affianb eroeten u. 21 800. Steuer mon 6.90.

2 Belffiellen Gebr. Gomth. Fernrul 423 94. an b. Bertag b. Wi. Bollboot. 2001b. Gernrul 225 78.

Eigeninierat

6al-1939 3a-THEFT dere Austung nicht

0

938

itar-Iberben

finlberen mtel iden

Deutbeaneft beteren Rann-

b bes anben Mes Bort ben

Dreilepten Meterm für Reichs

n Wo-impfen chaften. bniffe: B Dof rg 4:3, g 4:3; Wiin-B Reu-

fdbältë» (Bergenter grit Rohlam Dem Darten-

trab bieisin-Banner Motigung. ng nach Jugend

go nabe

. 8:8

MARCHIVUM

Boltspird da-150 9H9R

II 15:1



3a - bas maren Rarle eigene Borie: "Du bift auf einmal wie verwandelt — ich wußte gar nicht, was für eine icone Frau ich babe!" — Wie glücklich war ich bal Denn noch furz vorher hatte mir der Spiegel doch nur zu deutlich gezeigt, daß ich anfing, alt auszusehen, weil meine Saut saltig und welf wurde. Und das ganze Geheimnis meines Ersolges heißt: Lofalon!

Diefen gauber einer iconen, matellofen Sant, eines immer friichen, jugendlichen Gefichte fann fich jebe Frau erwerben und erbalten, trop forteines immer friichen, jugendlichen Sesichts tann sich jede Frau erwerben und erdalten, troh jortschreitender Jadre und troh anstrengender Beruschtätigfeit: Ein Brosesson der Medizin von der Universität Wien hat bewiesen, daß ein Hautertraft, von jungen Tieren gewonnen, der menschlichen Haut Ztoise zusährt, die dazu beitragen, die daut jung und frisch zu ethalten. Aur die rofgiardige Tosason Haumadrung enthält diesen Gerratt, Biores. Die macht die haut jünger und schoner. Zosason daumadrung enthält diesen Gerratt, Biores. Die macht die dunt jünger und schoner. Zosason hat die ausschließlichen Weltrechte der Ersindung des Wiener Prosesson erworden.

Jeder Morgen wird Die jünger und schoner sinden, wenn Sie am Abend reichlich rofgiardige Tosason hautnahrung aussezichten kanzeln und Falten werden ausgeglichen, die Haut strafft sich Unterindeiten verschwinden, und dem Entstehen neuer Hautschen verschwinden, und dem Entstehen neuer Hautschen vorzebeungt, Kür den Tag bennver Wiltesser vorzebeungt, Kür den Tag bennpen Sie die weiße, settsteie Ereme Tosason. Sie soll Mittesser, verengt erweiterte Voren, schüpt die Haut und macht dunfte und spröde haut beller, geschwiedig und weich. Gleichzeitig ist sie eine ausgezichnete Kubernntertage.

Benn Sie mit Ereme Tosason troh der sachgemäßen Antwendung teine glinktigen Ergebnisse erzielen, bergüten wir Ihnen gegen Rücksenisse erzielen, bergüten wir Ihnen gegen Rücksenisse erzielen, bergüten wir Ihnen gegen Rücksenisse gachungen von 45 Pig. aufw.

Blabunge- und Berbenungebutber Florabig. Frei von Chemitalien, Richt abifibrenb.

Borg, erprobtes Mittel bei Gefühl bes Solljeins in ber Bagengegend, Spannung und Dengung im Lelbe, Luib-nobitoren, Memmet, Bellemmung, deralfopten, Sollichie Berhauung mitd behaben, indrumärige Geobildung werfind. Blähungen suf nat. Diege and d. Körper geichafet, 1.60 MM. Reformhaus "Eden" Mannheim, O 7, 3, Feenruf 228 70

Trauerkarten Traverbriefe

Nach kurzer Krankheit ist heute mein lieber Mann, unser guter

von uns gegangen.

Mannheim-Käfertal, den 8. November 1938. Nelkenstraße 1.

> Frau Eva Rihm, geb. Pfanz-Sponagel Berta Kuderna geb. Rihm Hedwig Rihm

Die Feuerbestattung findet am 10. Novbr., vorm. 11.30 Uhr statt.

Am Sonntag, den 6. November, entschlief im Alter von 86 Jahren unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

geb. Zimmermann

Die Beerdigung hat nach ihrem Wansche in aller Stille stattgelunden.

Mannheim und Heidelberg, den 9. November 1938.

Im Namen der Hinterbliebenen: Johanna Sachsse geb. Klostermann Dr. Theodor Klostermann Karl Klostermann Richard Sachsse.

Das Seelenamt findet statt am Donnerstag, den 10. Nov. 1938, 9.15 Uhr vormittags, in der Jesuitenkirche.

Nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden entschlief am Montagabend unser lieber Vater, Onkel, Schwiegervater und Groß-

Reichsbahn-Oberschaffner i. R.

im Alter von 75 Jahren.

Mannheim - Waldhof (Am Hain 4), den 7. November 1938,

Die trauernden Hinterbliebenen: Schwester Sofie Bauer Wilhelm Bauer, Chicago USA, Emmy Bauer geb. Rogg Lina Klein geb. Bauer Georg Klein Helmut Klein.

Die Beerdigung findet am 10. November, um 1 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Tiermarkt

hunde. Ragen

Bögel, Rustiere durch HIS-Annelo

Nach schwerem Leiden entschlief sanft am 7. Nov. vorm, unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter,

rrau Maria Dichl wwe.

geb. Schweickert

Mannheim (Laurentiusstr. 16), den 9, Nov. 1938. In tiefer Traser: Die Hinterbliebenen.

Beerdigung am Mittwoch, 9. November, um 16 Uhr.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter

im Alter von 75 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben sanft entschlafen ist.

Mannheim (S 2, 1), den 9. November 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen: Maria Molimer Hermann und Anna Meßmer.

Beerdigung am Donnerstag, 10, Novbr., um 14 Uhr.

Todesanzeige

Hente früh verschied nach langem, mit großer Ge-duld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Mannhelm (Windmühlstr. 3), den 8. Novbr. 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie F. Schmitt Babette Weiß Rob. Welß

Beerdigung am Donnerstag, 10. Nov., um 15.30 Uhr.

Todesanzeige

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groffmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Karoline Diel wwe.

ist nach langem, mit Geduld getragenem Leiden sanft entschlafen,

Mannheim, den 9. November 1938.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet am Donnerstag, 10. Nov. 1938, mittags 12 Uhr, statt.

Am 7. November 1938 ist unser lieber Kamerad,

Stabszahlmeister

zwei Jahren der Abteilung an und hat sich durch unermudlichen Fleiß und treue Pflichterfüllung hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben. - Alle Angehörigen der L/AR, 69 und die Gefolgschaftsmitglieder werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Trüstedt

Major und Abteilungskommandeur.

Schmerzer üllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, e nziger, herzensguter Bruder, Herr

Jakob Voisin

nach schwerer Krankheit, jedoch völlig unerwarlet, im Alter von 51 Jahren heute sanft entschlafen ist.

MANNHEIM (Struvestr. 4), den 8. November 1938.

In tiefem Schmerz:

Geschwister Voisin

Die Feuerbestatlung findet am Freilag, den 11. November 1938, vorm. 11.30 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.



Am 7. November 1938 verschied unerwartet unser guter Kamerad

Stabszahlmeister

IT HAD

Wir werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.

Das Wehrmachtbeamtenkorps des Standortes Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.

MARCHIVUM

Das pal

A 2, 3 Tan Sonderk. Step-Unt Großer

W Leich

Gün Herrenz Herrenz 10 Bared Franke

Ueber 5

Mi

merz-

er

eichen

Uhr.

r Ge-

en:

Uhr.

itter,

sanft

nen.

rad,

irch

Alle

eur.

Achtung Hausfrauen!

Morgen Vottrag obers

Die Verwendung v. Hefe zum Backen u. Kochen im Haushalt

Hierzu sind alle Hausfrauen herziich eingeladen Eintritt frei! Kostproben und Rezeptbuch kostenios!

Gertraud Schneider staatt, gepr. Wirtschaftslehrerin

Der Vortrag findet statt:

In Mannheim im CASINO (Markt, R 1, 1) am Donnerstag, 10. Nov., nachm. 3.30 u. abends 8 Uhr am Freitag, 11. November, nur nachmittags 3.30 Uhr

National-Theater Mannheim

Mittwoch., ben 9. Apbember 1938 Borfiellung Rr. 77. Wieie n Rr. 8. 2. Conbermiete n Rr. 4 Jum Gebänfinis ber Opfer vor ber Beibberenballe:

Thomas Baine Schaufpiet bon Danns Jobft. Anfang 28 Uhr. Enbe gegen 22.15 Uhr

3ahlungsaufforderung e 4. Rate ber Platember für 39 bar am 1. Navember 1938 g. Bliefer, bie bis 14. b M. nicht en, find im Berguge. Rationalibeater.

Geldverkehr

als Darleben

Für Fach-

Ehepaar

Zrijeurgeidätt

vegen Berufdanfa. joiort preistvertiga verfaufen sber im verpachten. — Juiche, u. 21 941S im d. Berlag d. B.

Mutoichloffer

Attolupiolici
will fin vecenderm
u. an d. Bergitt.
eine museh. Reparaturiverffinit mit
Tanfileile folori
dialio Vach i e n?
Jadores dei:
Kutohans Gidder,
Gredfachen, T. 3.2.

Unsere Büros sind mit Ausnahme des Schalterraumes Mittwoch, den 9. November

geschlossen

Hakenkreuzbanner

Verlag und Druckerei GmbH.



Das Familienglück Ist wieder eingekehrt, denn papi fesselt das Spiel mit der Härklin - Hinlaturbahn und er bleibt hübsch zu Hause. Elektrische Bahnen bei

B. & O. Lamade M 2015 Tanzkurse 11. November

Sonderk, f. Ang.d. Wehrmacht. Einzelstunden jed. Step-Unterricht - Sprechzelt 11-12 u. 14-22 Uhr Großer Ball, 12. Nov., "Harmonie", D 2, 6

Leicht & Kühner Bau- und Kafertaler Strase 59 - Fernyt 51791

Günstige Angebote

Herrenzimmer mit Wuftsaum. 550.- RM.

Biedermeierkommoden, Tische, Stühle

Blaerfarant, Bladag., engl. Chipendale, 4 m. Große Bitring, bell Ciche

Frankenthaler Porzellane - Fayencen

Perserteppiche:

deris, Manal, afer Befche 230 × 4.80 mir.

Ueber 50 Gemälde: Debmiden Din, von Bioemen, beffner n.a.

Dr. Fritz Nagel

O 5, 14, Bartplay. - Ferntuf 241 39.

Herrenzimmer, Giche,

aller Art fertigen nach eigenen oder vorhandenen Entwürfen fachgemäß an

Wohnmöbel

Olympia

MODELLE FOR DAS BURO Zu besichtigen im

OLYMPIA-LADEN Mannheim F 4, 13 - Anruf 267 23

Qualitätsmöbel Möbelfabrit Georg Wagenblaß ESCHELBRONN

Schlefzimmer.
Wohnzimmer
Merrenzimmer usw.
in vielen Holzerten zu günstigen
Bedingungen aban gahan. Große
Weckstätten- und Lager-Räume. Verkaufsstelle: \$3,7

Ebestandsdarleben, Telfrahl, gesta tet

Amtl. Bekanntmachungen

Bandelstegistet

Mingeftellt, furk-riftig to Jeiben eincht, Angeb, anter St. 219378

(Bur die Angaben in () feine Schader()

Kannbeim, den ä. Kodember 1938.

A 2134 Karl Ebert, Robiadele,
Mannbeim (Karl-Hent-Straße 124).
Indader ilk Karl Edert, Kaulmant,
Mannbeim.

B e r än d et u n g e n:

B 42 Zeilhoffisbeit Wafehof, Mannbeim. Kurt Lannig, Kaulmann, in

Berlin-Silmerddorf, und Ideodor

Beckt, Kaulmann in Berlin, it depart Wefamiprofara erteilt, daß jeder

von ihnen in Gemeinschaft mit einem

Korfandemiprofara erteilt, daß jeder

ren Froturillen für die Gefellschaft

leidenungsberechtigt in.

A 1037 M. Marichall & Gle., Mannbeim (Großbandel in Stöden und

kamticken Kauderarnkein, N 3, 13 a.)

Das Geschölt mit dem Girmenrecht ib unter Andlechuß der im seitberiaen

Geschölten der der im seitberiaen

Geschölten der den seinem scholingen kanderarnkein. Na 13 a.)

Das Geschölten der im seitberiaen

Geschödtischerrieb begrünkbeien Forderanden und Berdindligher im seitberiaen

Geschölten der im seinberiaen

Keichalisderrieb der im seitberiaen

Geschölten der den seiner der Gescholten

Kauftwam Kurt Docasie in Mannbeim

Spandel mit Kurz, Weiß, und Woch
maren, Weerfeldstraße 24). Die Firma

ist gesinden in heinrich Ger.

A 1821 Gille Leiner, Mannbeim

Chandelm in Deinrich Ger.

A 1825 Gebes der in Mannbeim. Die

Girma ift erlocken.

A 1825 Gebes den Sanden.

Seinsbeim Bestarak. Die Firma ist

erlocken.

A 1825 Gund Ecklon, Wannbeim.

Zie Firma ift erlockent.

A 1825 Gund Ecklon.

erfolden.
A 383. Hand Schlot, Wannheim.
Die Firma ift erfolchen.
A 150 Schlof & Co., Wannheim.
Die Firma ift erfolchen.
A 1695 Eugen Fleil, Mannheim.
Die Firma ift erfolchen.
A 398 S. Boeil fr., Wannheim. Die Groturen vom Alfred und Gertrube Weil und die Firma find erfolchen.

Das Konfursverlahren über das Bermsgen des Steuerberaters Audolf Dierrich in Wannheim, Collini liefte I. wurde nach Abdaltung dei Irofte I. wurde nach Abdaltung der Schluftermins und Vornahme der Schlufterteilung aufgeboden, Mannbeim, den 4. Wovember 1938. Amidgericht Bis. 3.

Die Bekämpfung der Maul- u. Klauenieuche in Bemsbach

Alauenseuche in demsdach

Andrew in den Ninderdeltänder des Leondord 3 opt und Addender A. opt und Addender Addender A. opt und Addender Addender A. opt und Addender A

Deffentliche Erinnerung Beriteigerung

In unferem Berfteigerungslaat -ingang Das bes 30. Jamar ftr. 1 finbet an folgenben Tagen Gifent-

- fludet am folgenden Agarn öffentsliche Berfeigerung verlangener Befanderer Bestichten Berfeigen Bargabluma flatt:
4) für Golde und Silbervoaren, libren Brillamen, Beflecke und dergi, am Tonnerstag, 19. Kod, 1938;
5) für Kadrender, Folgenstenapparaie, Anghye, Mannel, Byckharma, Edude und dergielen; am Donnerstag, 17. Kod, 1938;
c) für Massige. Mannel, Weitberng, Schupe und dergielen; 3d. Kod, 1938, dinge und dergielen 2d. Kod, 1938, Deating irvoride 14 ubr (Caaloffnung 13 libr).

Siadriffices Beidamt.

Edingen

Saindevich- und Bleifdbefdau, Ich weife wiederholt barauf ben, bas alle Dausichlachtungen, auch Rot-dlachtungen, ausgewommen bei Scho-ien und Ziegen unter bei Monaten, beidaupflichtla find. Der Kleismbeichauer ift in lebem halle rechtzeitig zu verfländigen. Zu-videstandlungen werden beltraft.

Chingen, ben 7. Robember 1938. Ter Bargermeifter:

Zwangsversteigerungen

Williwoch, dem 9, Kodember 1938, achanitago 2% Uhe werde ich im lieikgen Plandiefol, da 6, 2, gegen are Jadiung im Tolliterfungsvoge Mienlich verfisierni. Wödel verichiedenst Art; tiner am Domierdian, den 18, Kosmber 1838, nachut. 2% Udr: 1 daufelongue, 1 Tifch, policer, 1 Seiternaften (Koll), 1 Giolistant, 1 Iddeniafte, 2 Tamenkriftervolleitem, 1 Horreichrant, 1 Kindber, folivier, 1 horreichrant, 1 Kindber, 1 die bier, folivie Wödel verfchiedener Urt. 2 Labenthefen, 1 Konreichrant, 1 Labenthefen, 1 Konreichrant, 1 Labenthefen, 1 Konreichrant, 1 Kindber, folivie Wödel verfchiedener Urt. 2 Labenthefen, 1 Konreichrant, 1 Kindber, folivie Ködel verfchiedener Urt. 2 Labenthefen, 1 Konreichraften.

Endres, Gerichisbonzieger.
Mirmoch, den 2. Aovember 1938, nachmittags 2.30 Uhr, werde ich im dieligen Planplotal. Qu 6, 2. gegen dere Fablung im Bolltrectungsbeggerienlich verfreigern:
I Riavier, I Sagobhan, verfcliedene Bore und Wohnniedel, I Standubt u. a. m.

D 1 e h. Gerichisbonzieder.

Donnerstag, 10. November 1980, admittags I's Uhr, werde ich im eefigen Cfandlotal, In 6, 2, gogen are Jadiuma im Soalireaungswege ffentlich beritelgern:

fientlich berfielgern:
1 Koffergerät "Braum", I Schnell-wooge, Z Klaviere, I Bilderfchrant, 2 Karteilatien. I Schreibmaschine, 1 Kähmaschine. 1 Siemwerwifett, ferner bestimmt: 1 Kiedberfchrant, 1 Kichenschrant, I Dischtlich, I Tich, 1 Bestikelle mit Matt. und Keit, 1 Nachtlich, 1 Kochherd, I Kohien-faken.

Boppre, Gerichisbollglebet,

Dannerding, 10. Aubember 1998, admittings 21/3 Uhr, werde ich im teligen Planblofal, Qu C. 2. gegen are 3obiung im Bollfredungswege ffentlich berfteigern:

Möbel aller Art, 1 Schreibmafchine, 1 Ködmafchine, 1 Klavier, 1 Stand-uhr, 1 harmonium, 1 Lahwagen (2½ As.), 1 Regisziertaffe u. s. Datber, Gerichtsvollzieber.



Schnüpfen-Hüsten-Heiserkeit

In ollen Apotheken zu haben zum Pralso von EM 2.15 für die Normalifasche. Verlangen Sie ober ausdrücklich AYER's Personal

Einladung!

Am Donnerstag, 10. Nov., nachm. 4.15 und abends 8.15 Uhr. hören alle Damen in der Harmonie-Gesellschaft, Mannhelm, D 2, 6, die letzte Wiederholung des interessanten

Frauenvorirags:

Die Rednerin spricht über neue, einfache Wege, wodurch Sie überflüssiges Fett auch an bestimmten Stellen n. auf die Dauer beseitigen können. Keine bor- od. gifthaltig. Präparate, keine Schwitz- od. Hungerkuren, keine Gymnastik oder Bandagen. Viele Erfolge werden mit Namen bekanntgegeben. Außerdem eine neue Gesichts- und Schönheitspflege für alle Damen, ob schlänk, jang oder alt. Auch Sie können Ihre Haut verjüngen. Falten, Unreinigkeiten beseitigen, Original-Fotos vor u. nach Gebrauch werden gegeist. Gebrauch werden gezeigt. Eintritt irei! Veranstalter: Fa. Dynil, Berlin-Charlottenburg 5,

Wer einen
Koralle-Leser

Koralle-Leser

fragt;

wie ihm sein Blatt gefälltwird selber einer.

Wird selber einer.

Heute beginnt ein reich illustrierter Fortsetzungs-Bericht: "Die magische Leinwand" (vom Aufstleg der Großmacht Film). Außerdem: Eine Nacht in Habana * Die "21 - Schuß -Prinzenst ★ Was denkt das Kind beim Spiel? + 2 ganze Seiten Humor und vieles andere. "Koralle" — überall für 20 Pf.

Danksagung

Wir danken allen, die uns beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, ihre Teilnahme bekundeten durch Begleitung bei seinem letzten Gang, durch Blumenspenden, durch gute Worte und Händedruck recht von Herzen.

Mannheim-Rheinau, im November 1938 Bruchsalerstr. 61

> Heinz und Annemarie Keller Katharina Keller



Berbun , Das große Gericht

Von P. C. Ettighoffer

181,-200, Tol. Volksausgabe, Leinen 2.85 RM.

Berbun, Sombol gaben Durchhaltens bei Freund und Geind! Berbun, Die apotalpptifche Bolle und Cotenmuble! In biefer padenben Ergählung eines Mittampfere ift wirflich Berbun als bas große Bericht über zwei tapfere Rationen geftaltet. Mit 31 geitgenöffi-

fchen Gotos und einer Rarte.

Erbaltlich in ber Völkischen Buchhandlung Mannheim - P 4, 12







Kunst Heim Bilder Heckel

Erstklassige Wolle- und Daunen-Steppdecken

Oskar Stump Aglasterhausen

Hoffmann, 62,8

SCHULE FOR GESELLSCHAFTSTANZ Qu 1, 2 (Breite Straße) - Ruf 284 01

NEUE TANZKURSE BEGINNEN: 14. NOVEMBER EINZELUNTERRICHT — STEPUNTERRICHT JEDERZEIT

UFA-PALAST Morgen letzter Tag ! En spannoggeledener Film ! AmseidenenFaden Willy Fritsch - Käthe v. Nagy - Carl Kuhlmann Splattellung: ROBERT A. STEMMLE Ula-Wochenschau - Kulturfilm Beginn: 4,90, 6,00, 8,30 - Jugendl, E. 14 J. haben Tufritt

UFA-PALAST 🐵 3 große Märchenfilm-Vorstellungen Donnerstag, den 10.



Belprogramm: Die gestohlenen Hühner Das tapfere Schneiderlein — Farbenfilm MAX UND MORITZ

Café-Wien

Heute Mittwoch ab 7.30 Uhr

WUNSCHABEND

unter personlicher Leitung von Kapelimeister

GUSTAF KONIG



Arbeiter-Anzüge

blau und grau Adam Ammann femnel 23789 Qu 3, 1 femnel 23789 Spezialhaus für Berufskleidung

ungekürztes

Programm I

Carlheinz Neander der Liebling affer, konferiert

Herrliches **Varieté**

mit der Elastik-Sensation Bernt, Gloria u. Lindy u. 6 welteren Varie é-Attrakt.

Die heutige Hausfrauen-Vorstellung fallt aus und findet morgenDonnentg.16Uhrstatt Vorvers, 11:30-13 Uhr - Ruf 22000



HEUTE 9. November

Abend

Soyez Optik - Foto jetzt R 3, 16

Mittwoch, den 9, Nov. und Donnerstag, den 10. Nov.

Martinigans - Essen

Qu 3, 4

Künstleckonzect

für Ihre Gefolgschaft: den KAMERADSCHAFTSABEND Im

SIECHEN N7,7 (Kunststr.)

Brantre Waffenftil .swansial Defemberer und Truy Megierung mit allen innerunas Einigung. auftanbige minister C

Begrundu

beë swanz

bie Giette

twollte: twi Compon un

ten ermög

lichen Geb fen entibri bember ar perer pie bas ber 20 fcbabigten, Stontfamp Mnloft, in "Gieges", 1 anberes su Gienau fo ! bember in anbere Bot an bie Beit ton fein ti bene "Sie Denrichland

Aggreffin ! Magreffin baifchen 238 und in ibn erfennen fol mismus. nifiischen T bem Jobres ftrömte, bad Treiberei Beittelen, b

Отпрофен и gemeinfamer alten Geim entifite. 296 Unfaß ber ti lungen ift! gierungen, b williabr rebliche Ben

Zu s

Rad einer reich. ja bas fo ganglich ol rich Schil beutiche Bolt ber größten letten Huse ihn ber Dan Rrantbeit un

Altmeifters & gefprochen me haben fich in ber Foridun ben. Die Le wir in ben bliden wie b lichen Stilivil gangen Wolle liegen bor u und fprachlich ben ihn unft men, Ballabe weber angebr noch irgenber mann er ftar Ballaben beiß

Rein, wir gergliebern mie b wie harmonis bem deutschen einmal barüb war, daß Schi hen bes irbis tolichen Dicht gewaltig über mber 1938

en

ben Luiritt

ungen

4ühner

Zwischen Feldherenhalle und Triumphbogen

Zwei Gedenktage von Frankreich aus gesehen / Der "zerstörte Sieg" von 1918

(Von unserem ständigen Pariser Vertreter Hons Wendt)

Baris, 8, Movember.

Branfreich ichidi fic an, feinen biesjahrigen Baffenftilltandstag, ben 11. Robember, als "swansigften Jabrestag bes Cieges" in einem befonberen Rabmen qu feiern. Minifterreben und Truppenparaden ber Ctaatsprafibent und Regierung: Abordnungen aus allen Rolonien und allen im Welffrieg afflierten Landern; Erinnerungebetrachtungen und Mabnungen jur Ginigung, jur Canierung und Ruftung. Das suftandige Rabinettemitglieb, ber Benfiond-minifier Chambetier be Ribes, bat gur Begrundung erffart: "Indem wir ber Geier bee gwanzigften Jabredtages bed Gieges einen besonderen Radbrud geben, begeben wir nicht bie Gelte bes Schwachen, ber fic burch bie Erinnerung an feine glorreiche Bergangenbeit Wolle: wir bofraftigen bie formauer ber Zugenben unfered Bolles, bie und bas Ausbalten ermöglicht und ben Steg gegeben baben".

3ches Bolt begebt feine Beiern und geidicht. lichen Gebentiage in bem Stil, ber feinem Be-fen entfpricht. Der 7. Robember ber Cowlets, ber 9, Rovember in Deurichtand, ber 11, Robember am Barifer Triumphoogen, - Com. bote ber Greigniffe, an bie fle gemabnen, und berer bie fie gestalteten. Bell man bebauern, bas ber Minifter ber frangolifchen Rriegobeicoabigten, hinterbliebenen und ebemaligen Grontfampfer bei blefer Gelegenbeit fein Wort ber Berfidnbigung, feine beriobnenbe Gefte, fiber ben "Sieg" bon 1918 binweg, gefunden bat? Rein, Deutschland bon 1988 bat feinen Anlah, in Beiem jur Berberrlichung eines "Gieges", ber beute Bergangenbeit ift, etwas anberes gu erbliden ale bie Gbrung eines Deeres, bem ber beutide Colbat fteta Actung entgegengebracht bat. Genau fo wie unfere eigene Beier am 9. Ro-bember in Danden nichts Magreffibes gegen andere Boffer befist, obwohl bie Grinnerung an bie Beiten bon 1923 recht ftart bagu angeton fein tonnte, bittere Stimmungen gegen bene "Sieger" bon bamala machgurufen, bie Deutichland für immer am Boben glaubten,

Aggreffin ift nur ber Bolichewismus

Magreffin ift nur einer, mabrent bie eurobaiiden Bolfer fic untereinander berfianbigen und in ibm enblid ben gemeinfanen Geind ertennen follten: ber internationale Bolide. mismus. Was ber Beliaufruf ber Rommuniftifden Internationale gum 7. November bem Jabrestag ber ruffifchen Rebolution, ausftromte, bas war bas Muibum jener raftlofen Treiberet jur Weitrebolution umb neuem Beitfrieg, bas wirflich bie Bolter affelamt jum Erwachen und ibre Regierungen gu fofortiger gemeinfamer Abwebr unter Ueberbrildung aller alten Seinbicaften untereinander Imingen mußte. Welche obnmachtige But, bag ber Tente grohangelegte Berlud, ben Rrieg aus Unlag ber tidedilden Rrife gu entlachen, miglungen ift! Welche icamiole bebe gegen Regierungen, Die im Berbacht fieben, ben Blanen ber Mostauer Ariegsapoftel nicht williabrig genug gu fein! Und welches rebliche Bemilben, burch bas Schlagwort bon ber "Rapitulation", burd ben Appell an bie

"nationalen" Inftinfte ber Beftlagten wenigfiens die Refte keines follwaren Zuftandes ben 1918 ju retten, der dem Bollweitsmus fiets der werwollte Berdfindete und die größte Dolfnung gewelen ift. Wann endlich macht fich Frankreich frei nom Cowjetpatt, der Berdindung mit den Mostauer Kriegsbebern?

Diefer Aufruf erweist zugleich erneut, bas bie "Sieger" von 1918, statt ber Weit den Frieden zu geden, mit Verfaistes, Volterbund, folleftiver Sicherbeit und "Temofratie" nur dem Poliscewismus handhaben gogeben batten, die Verlängerung des Krieges und feine Neuentlachung zum eigenen Auben zu verwerten. Im Grunde blied es la feit 1918 beim Waffenstifflischen — wobel das Wort in feinem doppelten Jinne Necht bekom: Es wurde tein Friede, soudern ein Fortaang des Krieges nur mit anderen Mitteln; ein bewaffneter Stüffand, eine Erftarrung Europas, die auf dem ganzen Erdball Undeil und Berwir-

rung, Arifen und immer neue Gefabren be-

Das Europa von 1918 ift tot

Wenn Deutschland lebt in Minden ben fünfsohnten Sobrestag bes erften Berluches feiner nationalen Erbebung begebt, fo feiert es in biefer feitber geidictlich geworbenen Ciobt nicht nur bas Anbenten an ben Beginn bes fleareichen Rambfes gegen fene europaiiche Gritarrung eiad 1918, fonbern sugleich auch beren Enbe. In Munden ift Gurepa bon 1918 gestorben. Bu Munden ift Gurena bon 1938 geboren", erffarte biefer Tage ein Barifer Mart in einer jener Berftanbigungebetrachtungen, bie, noben leiber gant an-beregearteten, immerhin nicht mohr fo unbobingt felten find wie vor ber Bierer-Bufam. menfuntt, 3a. moge boch pon biefer Stabt, in ber Die Erneuerung Deutichlands begann, auch bie Ernenerung und Befriebung Guropas ibren Musgang nehmen.

Der symbolische Sinn des Marsches

Bir Deutsche miffen beute, und alle, Die es bamale noch nicht ohnten, haben es feither ertannt, bag bie Dachtübernahme burch Abolf hitler 1983 nicht möglich gewesen ware ohne ben Marich jur Welbherrnhalle, Wenn ber Gubrer mit feinen Getreuen wie alliabrlich am Ermnerungstage biefen Darich wieberbolt, fo feben wir in gottlob überwundener Gerne ben dufteren hintergrund jener Tage ber Rheinlandbefepung, ber Rubr. invafton, ber Behrlofigtett, ber inneren Berrüttung, ber Inflation und ber roten Gefahr. Bir wunfchen uns felber fo wenig wie irgendeinem anderen Bolt eine Bieberfehr fo furchtbarer Brufungen, Bir baben baber auch Berftanbnis für Franfreichs beutige innere Lage, Die Edmpierigfeiten bes Strebens nach innerer Orbnung und Bieberaufrichtung. Aber wir wiffen auch, gerabe in biefen Rovembertagen, bag es wachfam gu fein gilt, bamit bie Gefpenfter ber Bergangenbeit nie wieber wirtfam werben gwifchen unferen beiben Bolfern - trop aller Bemubungen, bie in biefer Richtung leiber nicht nur von Bolichemiften, fonbern auch bon anberen truben Glementen im Gange find.

Ein dynamischer Friede

Frankreich geht in dieser Woche vor den Rotberordnungen und dem Wiedereinsehen der parlamentarischen "Beratungen", durch eine besonders schwierige und gespannte Situation. Der
Geist von München wird immer mehr zum
Prüfstein, an dem sich die Elemente scheiden.
Alles, was gegen München war und teine Weiterentwicklung im Sinne von München will,
sucht 1918 dagegen anzurusen, den "Sieg" von
damals modiszumachen gegen den neuen Weg
zum Frieden. Beil dieser Friede freisich ein
anderer sein wird als der im Zeichen des "Wassen-Stillstands", der gebrochenen Willon-Bersprechungen und des Gewaltdistats. Weit nach
zwanzigiähriger Erstarrung ein dynamischer Friede nötig iß, der den Böl-

tern und bem Beben bas Recht auf Beiterentwicklung einräumt; fein Friede der Paragraphen und der Friehofsstille, sondern ein Friede ber Zusammenarbeit, bes Aufbaus und Betiftreits, fein Friede ber Schwäche, ein Friede ber Kraft,

Die positiven Kröfte in Frantreich brauchen bor jener "Dynamit" ber jungen aufstrebenden Bölfer, aus ber die Demagogen ber "Demofratien" einen Kinder- und Greisenschreck nachen wollen, feine Sorge zu haben. Frantreich selbst ist immer binreichend bonamisch gewesen. Die Wiedererweckung aller gesunden Kraste tann den alten Rationen nur heilfam, der Austausch mit den Fleistigen fann den Reichen nur nützt ich sein. Wenn sich nach der Forderung der ehemaligen Frontkämpser in Frankreich endlich

eine Reglerung bes Gemeinwohls burchfeht, wird die Durchsehung des Gemeinwohls auch in den europäischen Beziehungen wofentlich erleichtert fein.

Die französischen Frontkampfer wissen heute am besten, welche Schuld am inneren Niedergang ihres Landes die Unsicherheit der Regierungsverhältnisse trägt. Sie können die Nichtigfeit der Warnungen unseres Führers, daß von dieser Unsicherheit der keine neuen Gesahren für den Frieden erwachsen dürfen, am wenigsten bestreiten. Genug französische Zeugnisse bestätigen diese Gesahren.

Biele Deutiche find in dielen Beiten an die "flamme facree" unter dem Triumphdogen gotreten, unter dem Frankreichs Undefannter Soldat rucht. Die Ehrung der Gefallenen ift die schönfte Art, in der ein Bolt seine Geschichte seiern kann, besser als durch laute "Sieges". Fansaren. Deshald gipselt der Jahredlauf im nationalsozialistischen Deutschland in jenen Minuten, in benen der Führer seine gesallenen Rameraden grüßt. "Und Ihr habt boch ge-fiegt!"

Die "Berftorung des Sieges non 1918"

In Frankreich verstummt felbst in biesen Tagen ber Streit barum nicht, wer die Zorstorung bes "Gieges" von 1918 zu verantworten babe. Generale und Politiker freiten,
ob der Wassenstillstand domals nicht zu milde,
ob der "Friede" von Bersailles nicht salm milde,
ob der "Friede" von Bersailles nicht salfch angelegt gewesen sei. Undefannte Soldaten Frankreichs und all der anderen Länder, die noch nicht
sum Frieden mit sich selbst gelangt sind — vielleicht fommt doch einmal der Tag, wo auch zu
euch, selbst wenn von dem "Sieg" von 1918
nichts mehr übrig ist als einige Mintsterreden,
mit Necht gesagt werden fann: "Und ihr habt
boch gestegt!"

An jenem Tage nämlich, an dem statt des Geistes von 1948 der Geist von München endgültig zum Gestalter eines neuen Europa geworden ist, zum Werfzeug des wahren Frieden, Ihr alle aus dem großen Kried seid ja nicht für einen "Sieg" gesallen, sondern für den Frieden. Dann werden wir alle, nach der Formel des Wiener Schiedsspruchs, der schon die erste Portsetung Münchens war, nicht Sieger und nicht Besiegte, sondern Freunde sein. Aur einen Besiegten soll es geben, den gemeinsamen Feind mit dem Zanusgesicht: den Polschetv ism us, den Krieg.

François-Poncet in Rom

Mahnungen an die französischen Pressevertreter

(Drahtbericht unseres römischen Vertreters)

Dr. v. L. Rom, 9. Rovember.

Das Eintreffen bes frangöstichen Botschafters in Rom, François. Boncet, ift saft unbemerkt vor sich gegangen. Die üblichen Begrüfungsartisel in der italienischen Bresse, beim Gintreffen eines neuen Botschafters liegen noch nicht vor. Andererseits sehlen polemische Steltungnahmen gegen Frankreich in der Bresse ebenfalls. Ans Erstärungen, die François. Boncet den französischen Bressertretern in Rom gegenüber machte, geht hervor, daß er seine nicht leichte Ausgade mit Takt und Behutsamkeit anareist.

Er machte ben frangofifchen Breffebertreiern

sur Pflicht, etwaige frangofich-italienische Stellungnahmen nicht mit Kommentaren ibrer eigenen Phantasie zu bereichern, sondern sich ftreng an die bom Borschafter selbst gelieserten Tatsachen zu halten und alles in der Berichterstattung zu bermeiben, was geeignet sein tonnte, das frangosisch-italienische Berhältnis zu belasten.

Die Wiederausnahme bes französisch-italienischen Frembenvertebre im Zusammendang mit den Birtschaftsverhandlungen in Rom stellt binsichtlich der politischen Atmosphäre einen gludlichen Auftalt das. An der Subsianz der zahlreichen und schweren Probleme der französisch-italienischen Beziehungen seibst ändert die endgültige Besehung der französischen Botichaft am Cuirinal jedoch nichts.

Friedrich Schiller als Mensch

Zu seinem Geburtstag am 10. November / Von Dr. Kurt Varges

Rach einem Leben, bas unendlich schattenreich, sa das vielleicht leise und unscheindar,
so ganzlich obne Uederschwang war, ist Friedrich Schiller gestorben. Er, der größte deutsche Bollsbichter, der sowohl in den Zeiten dammernden Dichtertums wie in den Achren
der größten seelischen und gestigen Reise zur
ber größten seelischen und gestigen Reise zur
tehen Auseinandersehung gelangte, obwohl ihn der Damon gesangen diest, odwohl ihn
Krantheit und Leben ewig pelnigten.

Größe und einer unsgabaren Energie, sammelte
seine gestigen Gesamtkräse, dielt sie erbarmungslos sest und hellte seinem kranken Körder und besten und daren.
Dichter und besten und der Arabeit sien im Roment
ermattel und ber Krantheitssein im Roment
seine geschiegen Gesamtkräse, dielt sie erbarmungslos sest und siellte seinem kranken Körder
dichte und seiner unsgabaren Energie, sammelte
seine gestigen Gesamtkräse, dielt sie erbarmungslos sest und sielte seinem kranken Körder
dichte und schrieben und dachte und benken bei gesten die Ganzheit seines Characters entgegen. Er
dichtete und schrieb und dachte und benken paran.
dem Dämon zu gesalten die Gesamtkräse, die Ganzheit seines Characters entgegen. Er
dichtete und schrieb und bachte gar nicht daran.
dem Dämon zu gesalten im Roment
seiner anschlichten und seiner unsgabaren Energie, sammelte
diene gestigen Gesamtkräse, diest seines Gharacters entgegen. Er
dichtete und schrieb und bachte gar nicht daran.
dem Dämon zu gesalten und bestellte seinem kanken geber die Ganzheit seines Characters entgegen. Er
dichtet und besche gar nicht daran.
dem Dämon zu gesalten seile gene Gesantheit seinem kanken geber ger
diene gestigen Gesamtkräse.

Ueber die geistesgeschichtliche Gendung bes Altmeisters dichterischer Bolfstunft soll nicht gesprochen werden. Auch nicht von den Werten seiner Dichtung wollen wir reden. Denn sie baben sich im Bolke angesiedelt und sind von der Forschung im einzelnen interpretiert worden. Die Lebensgeschichte des Dichters können wir in den Spezialwerten edenso sicher überdichen wie die Ausstrahlungen seines einheitslichen Stilwillens. Denn Schillers Berke, dem ganzen Bolle zugänglich und innerlich verraut, liegen vor uns. Die dichterische Erneurung und iprachliche Gestaltung des Bolfstones haben ihn unsterdich gemacht: In seinen Dramen. Balladen und Schriften. Und so ift es weder angebracht, seine Berke aufzuzigen, noch irgendwie wertvoll, reines Kalendervissen, wann er karb und wie seine zugkräftigsen Balladen heihen.

Mein, wir wollen sein Leben ebensowenig gergliebern wie sein Lebensowert, nicht nachspüren, wie ber Dichter wurde, werden nufte, wie harmonisch klingend seine Gesantdichtung dem deutschen Bolle überliesert ift. Wollen nur einmal barüber nachdeuten, wie es möglich war, daß Schiller, der kranke Mensch, mit Müchen des irbischen Lebens belastet, zum ber roischen Dichten sahig war. Ein Genie von gewaltig überlegener Stärke, von ursprünglicher

seine geistigen Gesamtkräfte, hielt sie erbarmungslos sest und stellte seinem franken Körper die Ganzheit seines Characters entgegen. Er dichtete und schrieb und bachte gar nicht daran, dem Damon zu gesalten. Bar der Geift so sehr ermattet und der Krankheitsleim im Moment dersalten, dann versaste er Schriften. Bar sein Tagesdasein restlos von den virulenten Gisten vollaesgegen, dann schried er Briefe. Bon strengster Küchternbeit und Klarbeit, aber voll von Leidenslichgeit und Klarbeit, aber voll von Leidenslich derzeifen, daß Tehelt, aber voll von Leidenslich derzeifen, daß Tehelt, aber voll von Leidenslich vergessen, Ja, wir daben es ja eigentlich vergessen, daß Tehelt, aber voll von Leidenslich vergessen, daß Tehelt ehre lebte und vielleicht gerade beschalb Ethos der Größe zeigte. Die unsterdlichen, wundervollen Sprachwerse deweisen, daß der große Lichier, der niemals Hingegedenssein und lehte Ausgeschsessenschauften des Krantseins mit Laarvolie des Geistes verdeckte.

Schiller hat monatelang saum seine einsache Weimarer Stude verlassen. Die Berichtlung leines Körpers, Fieder und siechende Krampse aber nahmen ihm keineswegs den Jealismus. Ihn demakrie der vom Schickial geschlagene Geist, der den Körper in die Schranken wird und ein Urblid des derolichen Renickentums wurde. In unkildbarer Schliches er seinem terndeutssen.

Schiller hat monatelang taum seine einsache Weimarer Stude verlassen. Die Verschittung seines Körpers, Fieder und siechende Krämpfe aber nahmen ihm keineswogs den Jdealismud. Ihn dewahrte der dom Schicksal geschlagene Geist, der den Körper in die Schranken wird und ein Urdiko des derosischen Menschentums wurde. In unftillbarer Schrinken seinem verdenden Lande zugetau, opierie er seinen zermarterten Leid seinem Bolt. Er schlich dom Bett zum Studt, vom Studt zum Sofa, verfümmert, zerschlagen, ausgewühlt, dem Tode verschrieden. Und wo dat ihn Tesssinn, wo daben grimmiger Eiser und Depresionen sein Ledenswerf beschatzet? Wo ist die Estut seiner Berse durch Krankbeit erstarrt, wo ist seine Sprache unentwickelt?

Schiffer, einer ber größten Charaftere, anipruchalos und beicheiben, gutig und ideal gefunt, ift ein Borbilb fur unfere beutige Beit. Die gange Seele, ben gangen Körper, ben gangen Menichen bat er feinem Baterlanbe geophert. Weil er feinen Schmerz fannte und bas gehrenbe Feuer in feinem Leibe zu berebeden versuchte, weil er ben hoben Ibegliemus über alles fiellte!

Die Geschichte hat ben großen deutschen Bollsdichter eingebend gewürdigt, aber nicht im entsernteiten den Menschen vor Augen gesührt, den edlen Menschen Schiller, der ein erschütterndes Zeden ledte, aber sein gestiges Bermögen bewahrte, obwohl seine Lunae zerschlagen war. Und bennoch dat die kunselersiche Gestaltung des Stoffes dewiesen, daß er eben eine Bersonlichteit größten Kormates war, ein Klassier, ein deutscher Dichter! Am 10. Robember öfinet sich wieder einmal das schwere him bestoffen und an den Sara treten Goethe und hölderlin, um dem deutschen Dichter Ariedrich Schiller die Stirne zu füssen. Und das deutsche Boll grüßt diesen tropigen Geist!

Bangobarben-Friedhof entbedt. Bei Ausgrabungen in ber Rabe von Samburg wurde ein langobardischer Frauenfriedhof aus dem 1. Jahrtaufend nach der Zeinvende entbecht. Es konnten über 250 Bestattungen freisgelegt und zahlreiche Urnen gedorgen werden. Die gut erhaltenen Gesähe find reich an Beigaben und bermitteln einen Einblich in den hoben Stand germanischer Töpferfunft. Ein Prunfftud germanischer Goldschmiedearbeit stellt eine in Ailigran-Arbeit ausgesührte Libel dar. Armreisen, silderne und bronzene Nabeln sowie Schmudstide aus Tiertnochen geben Zeugnis von dem großen handwerklichen Können der Eldgermanen.

"Borft - Beisel - Kampffried" in Oftpreußen. In der Ortschaft Thiergart zwischen Elbing und Marienburg wurde durch Gauleiter Koch ein Dorfgemeinschaftsdaus geweidt, das in dieser Korm einmalig in ganz Deutschland ist und das Borbild für weitere Bauten in Deutschland werden soll. Es handelt sich um ein großes Borlaubenhaus mit Hachwerf und Laubenpfeilern. Im mitern Stod liegt die Gbrenhalle mit der Führerbulte und den Ghrentafeln der im Weltfrieg Glefallenen sowie ein Besezimmer, das saft 700 Bande umfaht. Der Haupiraum ist der Bersammlungssaal mit 320 Pläpen, der auch für Film-dorfübrungen geeignet ist. Eine große Küche mit elektrischen Kochplatten, eine Kuhlanlage für das ganze Dorf, Duschräume, Näume für Heimabende, eine Käh- und Webstude und ein Raum für Schulungskurfe vervollständigen diese dorbilbliche Dorfgemeinichaftsbaus, das den Kamen "Gorft-Wessellel-Kampistied" erdalten soll.

Guftaf Grundgens als Mojart. Regisseut. Generalmusikvielter Gerbert b. Karajan, ber befanntlich an die Staatsoper Berlin derujen wurde, soll als erste Aufgade eine bollsommene Reneinstudierung don Mojarts "Jauberlidte" vornehmen. Die Aussiuhrung soll noch dadurch ein erhöbtes Interesse erhalten, das Gustaf Grundgens die Infzenierung des Wertes übernehmen wird. Damit geht der langiabrige Wunsch des Künsters nach einer Mojart-Regie in Grüssung. Der Entwurf der Küdnendider son Traugott Musser übertragen werden.

Münchner Philbarmonifer unter Beitung bon Professor Gewald Kabasta werben am 16. Jahrestag bes Mariches zur Reldhermhale in München ein Konzert veranstalten, das "Dem Gedächtnis der Selben bes I Rovember 1923" gewidmet ist. Die Beldenstage aus Richard Bagners "Götterdämmerung" leitet den Abend ein, Dann solgen die "Traaliche Ouvertire" von Bradma und beldische Borte Eichendorssung Blipner für Münnereder, Baritonsolo und Orchester aelest (Zolist Kammerlänger Sans Germann Kisson), Den Abschluß bilder Beethovens Gelbenspungbonie.

Aven Not life Ebe I de Wege Arcatin Abezander Lear Film I mm 1 2 Uhr skleidung Seen Seen Lee Benzect

ND Im

Kunststr.)

König Georg VI.: Im Geist der Münchener Vereinbarung

Was die Thronrede brachte / Erklärungen Chamberlains / Abluhr für Greenwood

DNB Loubon, 8. Rovember. Ronig Georg VI. eröffnete am Dienstag in trabitioneller Form unter großem Geprange bas Barlament. Die Strafen, burch bie bas Ro. nigspaar jum Barlament fuhr, waren bon Menidenmaffen bicht umfaumt,

3m Beftminfterbalaft wurbe bas Ronigspaar bon ben bochften Beamten bes Staates empfangen. Bon bier aus begaben fich ber Robia und die Ronigin in bas Oberhaus, wo ber Ronig vom Ihron aus an bie Mitglieber beiber Saufer bie Thronrebe bielt.

"Meine Begiehungen zu ausfanbifden Dachten", fo führte ber Ronig einleitenb aus, "find weiter freundichaftlich, und meine Regierung wird alles in ibrer Macht Liegenbe tun, um bie Entwidlung eines guten Berftehens im Geifte ber gemeinfamen englifch-beutiden Erffarung, Die in Minden am 30. Geptember abgegeben wurde, ju forbern. Das Abtommen, bas im April gwifden meiner Regierung und ber italienischen ausgehandelt wurde, wird jest in Rurge in Kraft gefeitt werben. 3ch glaube, bağ biefe Sandlung die trabitionellen guten Begiehungen, Die in fo gludlicher Form und fo lange gwifden unferen beiben Lanbern beftanben haben, befraftigen und fomit bie Cadje bes enropäifden Friedens forbern werben."

Muf ben Spanienfonflift eingebend, erffarte Georg VI. bie englische Regierung werbe, mabrend fie weiter an ber Politif ber Richteinmifdung festhalte, in jeber Beife bie Bieberberftellung bee Friebens in jenem Sanb unterfiligen. Gie merbe ebenfalls jebergeit bereit fein, falle bie Barteien im fernoftlichen Ronflift bas wünschten, an einer Regelung mitzuwirfen, bie in biefem Gebiet einen bauernben Frieben

Beiter ftellte ber Ronig feft, bag bie Dag. nobmen gur Aufruftung und gur Ausbehnung ber Berteibigungeftreitfrafte beichleunigt unb ergangt wurden. Die Brobleme ber gibi. Ien Berteibigung einschlieflich ber einer wirffamen Rupbarmadung ber Quel. Ien ber Ration für einen freiwilligen Dienft wurden in Bufunft bie ungeteilte Aufmertfamteit des Lordfiegelbewahrere finben, 3n biefem Bulammenhang gab ber Ronig ber Boilnung Ausbruck, bag bie aftibe Forberung bes Friedens in Europa, die bas ftanbige Biel feiner Regierung fei, ju einem größeren Bertrauen führen und ber Ausweitung bon Sandel, Induftrie und Befchaftigung einen neuen Impuls geben werbe.

Aussprache über die Thronrede

Am Dienstagnachmittag trat bas Unterhans au feiner erften Debatte in neuer Gigung gufommen. Bunachft wurde trabitionegemäß bie Danfabreffe fur bie Rete bes Ronige ein-

Der Oppositioneffibrer Attlee erffarte bonn n. a., bie Rebe bes Ronige "babe fich baburch ausgezeichnet, bag ibr jebes Grtennen bes Ernftes ber Lage feble" und fritifterte bann wie üblich bie Dagnahmen ber eng-

Bremierminifter Chamberlain wies bie Rritif gurud und betonte, bag bie Thronrebe unr einen Umrif ber Magnahmen barfteffte, tie bie Regierung ergreifen follte. Bur Grage ber militarifden und gibilen Berteibigung erflatte Chamberlain u. a., bag weber ber Junenminifter noch ber Ariegeminifter beschulbigt werben tonnten, baft fie por ber Deffentlichfeit bie Entfache berbergen follen, daß fich gewiffe Dangel bei ber Art von Generalaber gegen ben Ginbrud wenden, bag etwa bas gestellt werben. Das ift ein gang ansehnliches

gange Berteibigungefoftem ober bie gefamte Berteibigungspolitif jufammengebrochen waren. Chamberlain wandte fich barauf wirtichaft. lichen und fogialen Fragen gu.

Abfuhr für Greenwood und Genoffen

3m weiteren Berfauf ber Musiprache am Dienstag erteilten zwei tonfervative Mitglieber bes Unterhaufes benjenigen Abgeordneten, bie fich durch ibre antideutschen und antiitalieniichen Erflärungen in ber lepten Beit bervorgetan hatten, eine ichwere Abfuhr.

So erliarte ber fonfervative Abgeordnete Boothby, in England fei man febr geneigt, bas beutiche Bolf gu verunglimpfen und gu fcmaben. Er finde, baß gemiffe Mitglieber bes Unterhaufes in rudfichtstofer Weife über bie Gabrer Deutschlands fprachen, und er möchte Greenwood gerne fagen, baf feiner Anficht nach es nicht bie Beit fei, in ber England in ber Lage fei, eine berartige Sprache ge-

genüber Deutschland gu führen, wie Greenwood bies türglich grian habe. Ge fei leicht, Die Deutschen gut fcmaben. Die Deutschen hatten aber in ben letten fünf Jahren beifpiel-Toje Leiftungen, nicht nur in ber Arbeit, fonbern auch im Glauben vollbracht, Die manche Eng-lander gerne nachahmen mochten. Durch reine Rraftanftrengung und Entichloffenheit hatten Die Deutschen ben Ausgang bes Weltfrieges in bas Gegenteil verwandelt. Das fei eine ungeheure Leiftung. Bas aber bie Englander anbelange, fo fei er fiberzeugt, baß fie feinen Grund für irgendweldje Befdiwerben batten.

Der tonfervative Abgeordnete Dacquiftin erflatte, es fei ein großer Gebler, abfällige Bemertungen über bie beiben großen Manner Sitler und Muffolini ju machen, man folle fich nur einmal vorstellen, bag irgenbein auslandifches Land in abfalliger Beife über Die tonigliche Familie Englande fpreche. Das würden die Englander bestimmt nicht bulben.

Der jüdische Ueberfall in der deutschen Botschaft in Paris

Links: Der judische Murder Herschel Seibel Grynszpan, der in der deutschen Botschaft in Paris den Legationssekretär v.o.m Rath durch Revolverschüsse schwer verletzte. - Rechts: Der födlische Mordbandit nach seiner Verhaftung, der gelesselte Attentäter verbirgt sein Gesicht vor der Kamera.

Die Berliner Mischpoke entwaffnet

Eine erfolgre die Polizeirazzia in der Reichshauptstadt

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 9, Rob.

Das feige Attentat in Baris und feine Dintergranbe werben in eigenartiger Weife belenchtet burch bie Mitteilung bes Berliner Boligeiprafibenten fiber bas Ergebnis einer Raggia nach Waffen bei ben in Berlin anfäffigen

Danach fonnten bieber 2965 Stich- und Biebwaffen, 1702 Schuftwaffen und rund 20 000 probe berausgestellt haben, die man Schuft Munition, die fich bieber noch in filbibor furgem burchgeführt habe. Er muffe fich ichem Befit befanden, bon ber Boligei ficer-

Baffenarfenal, bas im übrigen in ben nachften Tagen noch eine Bereicherung erfahren burfte. Angefichte biefes erftaunlichen Ergebniffes ber Kontrollaftion ber Berliner Boligei, Die burch eine Reibe bon Borfallen in ber letten Beit veranlaßt wurde, erhebt fich bie Grage, welchen Bweden biefe Waffen in ben Ganben ber jubiden Difchpote bienen follen.

In Deutschland besteben betanntlich feit langem ftrenge Baffengefene, Die jeben Baffenbeith obne polizeiliche Genebungung und jebes Mitführen bon Waffen obne Maffenichein unter ftrengfte Strafen ftellen. Es fann alfo nicht angenommen werben, bag bie Juben, bie fich tropbem in ben Befit von Baffen und Munnition gefest haben, aus reiner Liebhaberel etwa ber mit verbotenem Baffenbefig verbunbenen Gejahr ausgesest batten. Bogu Baffen in ben Sanben von Juben bienen, haben bie

Schiffe bon Paris wieber einmal mit er-Schredenber Deutlichfeit gezeigt. Die Mufbedung bon Baffenlagern in ber Reichsbauptfiabt fann baber nur erneut gur Warnung bienen. Wenn ein Bube fchieft, bann fchieft er aus bem binterhalt. Das beutiche Boll will fich baber rechtzeitig bor ber jum Zeil icon erfolgten Bewaffnung jubifchen Unterweltpobele ichuben. Der Boligeiprafibent bat eine lette und deutliche Warnung an die Juden gorichtet. Es besteht bie Möglichfeit, enva noch in jubifchen Befit befindliche Waffen freiwillig abzugeben, Rach bem Abichluß ber im Gang befindlichen Bolizeiaftion wird bann mit ber allerftrengften Strafe gegen Juben eingeschritten werben, Die fich tropbem noch im Befige einer Baffe befinden.

Die Buben im nationalfogialiftifden Deutschfanb, bas muß immer wieber gefagt werben, erfreuen fich bes abfoluten Schupes ber Gefete. Die Abfonberung bom bentichen Bolf gefchieht nach genau festgesetten gesetlichen Grundlagen und fein Bube wird barüber hinans in feinent Recht geschmälert. Ein Beweis bafür, wie wohl fich die Juben gerade in ber Reichshauptftabt fühlen, ift die Tatfache, daß ble Buwanbe. rung von Buden nach Berlin beinabe größer ift ale bie Abmanberung.

Immer wieber jeboch erlebt bas beutsche Bolt, baft feine Grofigugigfeit und Lopalitat mit gemeinen Anschlägen beantwortet wird. Die beutiche Gebulb ift jeboch jest am Enbe.

Geheimnisvoller Poßschmuggel

DNB Baris, 8. Nov.

Die Barifer Abenbblatter befprechen ausführlich ben feigen Anschlag bes Inden Grunfspan. Die "Liberte" weift barauf bin, baff Grunfspan auf feinen Gall überfeben babe, baft ber Morber bes heiman Beilfura, ber Jube Mofes Schmargbarb, nach einer geichidten Berteidigungerebe bes Rechtsanwalte Cam. pindi (jetigen Striegemarineminifters) freigesprochen murbe. Auf Grund eigener Unterfudningen bat bas Blatt intereffante Gefiftel. lungen gemacht, bie einen feltfamen fübifchen Schmuggel mit polnifden Baffen enthüllen.

Co bat bie "Liberte" im Angeigenteil einer großen Parifer Zeitung in ber Spalte "Gefunben - Berloren" in ber Beit vom 15. Februar bis jum 13, Oftober biefes Jahres 16 Inferate festgestellt, in benen ber Berluft bon polnifden Baffen angezeigt murbe. Intereffant ift, baf am 9. Juni 1938 eine Angeige ericbien, in ber ein gewiffer Grunftban um Bieberbringung feines verlorenen Baffes bittet, "Liberte" fragt, ob bas ber Attentater Gronfaban gewefen fei. Das Blatt weift bann barauf bin, bag ber bei bem Attentater gefunbene Bag falfch fei und fragt, wer ihn biefen Pag beforgt habe, und was hinter biefer Serie bon Inferaten angeblich vertorener polnifder Baffe ftebe? Bei es nicht fonberbar, baft man in Paris fo viele polnifche Baffe verliere.

"Beginnende Arvislaufichwäche"

Das Befinden bes Legationsfefretars vom Rath Baris, 8. November. (DB Funt.)

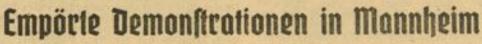
Profesfor Dr. Magnus und Dr. Brand baben fiber bas Befinden bes Legationsfefretars vom Rath folgendes Rommunique ausgegeben: Das Befinden von Legationsfefretar bom Rath bat fich bis zum heutigen Abend nicht gebeffert. Es befteben ernfte Beforgniffe. Die Temperatur ift geblieben. Es fünben fich Angeichen einer be. ginnenben greislaufichmade an.

ges. Dr. Dagnus. ges. Dr. Brandt.

Orientierung verloren und abgestürzt

DNB Berlin, 8, Robember.

Gin Uebungöflugzeug ber Luftwaffe ift geftern mittag infolge feblechten Bettere, nachbem ber Alugengführer Die Orientlerung berloren batte, bei Bernes im Ranton Graubunben ab. gefturgt und verbranut. Der Fluggeuglübrer fam ums Leben.



gegen die feige Mordhelze der Mischpoke

Mannhelm, 9. November.

Mis geftern abend burch bie Rundfunfnachrichten befannt wurde, bag bas Befinden bes bon einem indifmen Mordouben überfallenen beutiden Legationofefreiars weiterbin ernft fei, fam es por ber Mannbeimer "Maufchelgentrale" in Q 2, ju Unfammlungen emporier beutider Bollogenoffen gegen bie foftematifchen Unfchlage biefes internationalen Gefinbeis auf beutide Danner im Austand,

Mis fic am Gingang bes Lotale einige Debraer propogierend und frech bagegen aufführten, fam es burd einen ibagierftodfuchtelnben Buben, ber eine brobenbe Saltung einnabm, ju Schlägereien. Da außerbem noch weiterer Bugng aus ber Birricaft ju erwarten war und fich babei feicht ein unnötiger Larm ent-

wideln tonnie, ber bie Hebertragung ber Gub. rerrebe, bie aus einer Wohnung bes Quabrates Q3 auf Die Strafe gegeben wurde, gefiort batte, wurde furjerband bas Lofal geraumt, Dierbei entwidelte allerbinge bie mauidelnbe Galleichar eine febr befuftigende und reichlich fibertriebene Gilfertigfeit, to bab im Ru bie Tifte mio Zifible leer maren und baffir auf ber Strage ein erhaunliches Laufen und Um-bie Gde-Berichwinden gu beobachten war: lebr jur Gebeiterung ber gabtreichen Bu-

Bie wir weiter erfabren, war außerbom in einem Bubenfaffee an ben Manten eine abn. lide Raumungemagnabme nonvenbig geworben. Auch bier bergat bie Mehrjabl ber Giatte Die fällige Beche ju bezahlen, und beeilte fich, unter Burndiaffung bon Diten und Manteln fporeftreiche bas Weite gu fuchen.



Nach der tragischen Brandkatastrophe in Oslo

Das Haus in Oslo, in dessen Obergeschoß bei el im Brande 29 Personen ums Leben gekom-men sind. Obwohl das Feuer auf den Dachstuhl beschränkt blieb, hatte es doch so furchtbare Folgen, weil eine nach innen aufgehende Tür die bei einem Atelieriest anwesenden Gäste ein geechlossen hielt,

MARCHIVUM

9. Rober eine Die Qerrn! **E**Vicinta barte su rung, we Stanbar "Gember mann, Branben Bagon

> mann Bei b Stabt to webr ein ber Bebl

berrbein,

Linie Br femberg um eine wichtigfte Liga

Die Bi

feit ber

Zichecho-

geftellt. T

gur Mufr

fich freite

Die Br in icharff Internatio Wiener 9 Form ge fich hier n organifier

wegung le bes Deutse Rrange in bem Behr er am So mer Beibe Die gefi

Im Be

ordnetenbe Biener Gi Rudgliebe bigte bie bon Bien Moolf Bit bon Horth

Die Dor

B

CES the fo feben und iduscht aus bie Dufe, 1 "Gneifenai nach ber ", Luftspiel " — ein ali weilen au Gliefes ber Regif Mann von für bas be Malen bora fofort mit hre Zwisch ten, ben Stich echt ge und Hoffch liebe als E erichrodenh fle gewinni gibt bie Do (Rapoleon) pieltunft.

Bieber,) in biefer 2 beichert. D pich in bief brauchen in nehmen. S Dialogen b

Big Borbar

65

mber 1938

Die Mufn in ber aber nur is bem binbaber rechtfolgten Beels ichützen. Juben getwo noch in n freiwillig r im Gang nn mit ber eingeschrit.

ben Deutschagt werben, ber Gefete. olf geschicht & in feinem r, wie wohl bohauptstadt nwanbebwanbe-

im Befite

d Lonalität ortet wird.

muggel 8, 8. Nob.

cechen ausuben Grunn habe, bafe a, det Jube r geichidten 118 Cam. ifter8) freiener Uniernte Weftfteln füblichen nthillen.

enteil einer ite "Gefun-15. Februar 16 Inferate bon poltourbe- Inine Angeige nisban um Poffee bit-Attentater weift bann later gefunibn biefen erbiefer n Paris fo

s vom Rath B-Funt.) retars vom geben: Das ebeffert. Es aperatur ift einerbe. dic att. agnus. ranbt bgestürzt

oöthe"

obember. affe ift gos. nachbem ia verloren bünben ab. genglührer

n ber Gubo Quabra-Sofal acs die maudun aquad to bab im en und bareichen 3u-

therbom in giete abne oia gewore beeilte fich, Manieln

SA-Standarte "feidherenhalle"

ftellt Boften unter Gewebr

DNB Munchen, 8. Nob.

Mm Borabenb bes 16, Sabrestages bes 9. Robember 1923 marichierte gum erften Dale eine Motellung ber DM-Stanbarte "Gelb. Berenballe" unter Gewebr burch bie Daupiftabt ber Bewegung.

Gin Sturm marichierte unter Borantritt bes Spielmannguges und Mufitzuges ber Stan-barte gur Dienfffielle ber Oberften SA-Gubrung, wo in Anweferbeit bes Gubrers ber GA-Stanbarte und Rommanbeurs bes Regimente "Gelbberenballe", Sil-Geuppenfibrer Reimann, bes Bitbrers ber Gruppe Berlin-Branbenburg. GM - Obergruppenffibrer bon Jago m fowie bes Bubrers ber Gruppe Rieberrbein, ON . Obergruppenführer Rnid. maen bie Bachabibjung frattfanb.

Bei bein Marich burch bie Stragen ber Stadt wurden bie Manner ber Stanbarte, Die in ibter braunen EM-Uniform und unter Gewebr einen borgfiglichen Ginbrud machten, bon ber Bebolferung freudig begrüßt.

Autostraße in der Slowakei

DNB Bregourg, 8, 900.

Die fiematifche Regierung bar im geftrigen Miniferrat ben Ban bon Mutofragen auf bet Linie Brefourg - Trenofin - Sillein - Rofenberg - Profob beidtoffen. Es banbelt fich um eine Beftoft-Berbinbung, bie fich burch bie wichtigften Gebiete bes Lanbes giebt.

"Liga für Menschenrechte" in der Tichecho-Slowakei verboten

DNB Brag, 8, Rob.

Die Bolizeibireftion in Brag bat bie Tatig-feit ber "Liga für Menichenrechte" in ber Tichedo-Stowafel mit bem Gib in Brag eingeftellt. Die Freimaurerloge "Bubwig Biette gue Aufrichtigfeit und Treue" in Blifen bat fich freitvillig aufgelöft,

In Aurze

Die Breffe bes Reiches nimmt auch weiter in icharffter form gegen bie neue Untar bes internationalen Jubentume Stellung. Die Biener Breffe außert fich in leibenfchaftlicher Form gegen bas berabichenungswurbige Attentat, Alle Blatter weifen barauf bin, bag es fich bier nicht um bie Tat eines einzelnen, fonbern um ein bon intereffierter Geite wohlorganifiertes Berbrechen banbelt.

Im Gebenten an bie Ermorberen ber Be-wegung legte ber Bunbesführer bes Bollebunbes Deutsche Bolfegraberfürforge, Dr. Gulen, Rrange im Ehrenmal Unter ben Linben, am Brab Borft Beffels und am SM-Dentmal auf bem Fehrbelliner Plat nieber, Augewem lieg er am Schlageter-Chrenmat auf ber Golgbeimer Deibe einen Rrang nieberlegen.

Die gestrige Sibung bes ungarischen Abge-ordnetenhauses ftand völlig im Belchen ber Biener Entscheidung. Der Prafibent felerte die Rüdglicherung ungarischen Bobens und wür-digte die Entscheidung ver beiben Grobmächte bon Bien, Das Saus bereitete baraufbin Abolf hitler, Benito Muffolini und Ritolaus bon horthu bergliche Obationen.

Polen erhebt jett kolonialansprüche

Ansiedlungsmöglichkeiten gefordert / Vorbedingung: Rückgabe der deutschen Kolonien

(Von unserem ständigen Warschauer Vertreter.

j. b. Warfchau, 8. November.

Die polnifden Rolonialforberungen werben in ber polnifden Deffentlichfeit mehr und mehr beiprochen, Much bie politifchen Rreife befaffen fich bamit und tenngeichnen fcon giemlich genau, worum es fich in Bolen im Grunbe brebt. Danach melbet Bolen feinen Anfpruch auf einen eigenflichen Rolonialbefit an, fonbern forbert nur, bağ ihm beftimmtetoloniale Dog. lichfeiten in geeigneten Gebieten, bie unter frember Oberherrichaft verbleiben fonnen und follen, jugewiesen werben. Minn ftellt fich bie Lojung fo bor, baf fich Frantreich ober England bereitfinden werben, einige allgu bunn befiebelte Rolonialgebiete, benen bie Befiger felbft feinen Siedlerguftrom verfchaffen, für bie polnifde Ginmanberung gu öffnen.

Polen hat einen jahrlichen Bevolterung Buberichus von 400 000 Menfchen, für bie im Lande felbft tein Blat mehr ift und beren Einwanderung in die Kolonien beute febr erichwert wird. Diefen Auswandererftrom mochte Bolen in befrimmte Gebiete gelentt miffen, in benen bie polnifchen Auswanderer als gefchloffene Bolfegruppe bobenftanbig fein tonnen. Ferner fucht Bolen ein geeignetes Gebiet gum Abfat feiner faft bier Millionen Juben. Schlieflich frebt Bolen auch banach, eine ge-rechtere Berteilung ber Rohftoffquellen gu er-reichen, wobei gleichfalls nicht an die Ueberant-

wortung von Territorialbesit an Bolen gebacht wird. Mus biefem Grunbe betonen bie Barichauer politischen Kreife, bag bie polnifche Rolonialfrage grunbfahlich mit ber bentichen überhaupt nichts gu tun bat. Man ift fich in Warfchau burchaus barfiber im faren, bag Deutschland nur feinen rechtmäßigen Befit jurudforbert, Tropbem ift man in Barichau an ben Fortidritten ber beutfchen Rolonialfrage febr fart intereffiert, benn man nimmt an, bag bie polnifchen Bunfche und Bedurfniffe auf internationalem Forum erft bann eine Berudfichtigung finben tonnen, wenn bas Unrecht ber Borenthaltung ber beutfchen Rolonien wieber gutgemacht ift. Die Rudgabe ber beutschen Rolonien wird in Barfcau für eine Borbebingung gebal-ten, bie eine Unterhaltung über bie Abfahmöglichfeiten polnifcher Hustvanberer ermöglichen und einleiten würben.

Polen bereitet fich por

Obwohl alfo bie Distuffion ber bolnifchen Biiniche noch nicht unmittelbar bevorftebt, fucht man in Polen trobbem ichon, sich auf eine ber-mehrte Auswanderungsmöglichkeit vorzuberei-ten. So wurde an der Universität Lemberg jest ein befonberer Lebrftubl für tro. pifche Debigin eingerichtet, um Mergte für bie fpatere Muswanberung auszubilben. Ferner ift an ber gleichen Univerfitat bie Schaffung

Gegen Zahnstein-Ansatz Chlorodont die Qualitäts - Zahnpaste

eines Behrftuble für tropifche Bflangentunbe und Anbaulebre ber tropifchen Pflanzen geplant. Mis eigentliche Werbezentrale ber großen polnischen Auswandes rungoplane wirft bie "Gee- unb Rolonial-Liga", bie icon über einige bunberttaufenb Dittalieber berfügt und ben polnischen Rolonialgebanten mit ben Glottenbaugielen verbinbet.

Großer Regierungserfolg in Polen

Bei den Sejmwahlen 185 von 208 Sitzen für das Einigungslager

(Von unserem ständigen Vertreter in Warschau)

J. b. Warfchau, 8. Robember.

Die Wahlen gum polnifden Ceim brachten ber polnifden Regierung und bamit auch bem Regime einen einbeutigen und großen Gieg. In 104 Wahlfreifen wurben 208 Abgeordnete gemahlt, bon benen 185 bem nationalen Ginigungolager angehoren. Coweit bis jest fefiftebt, betrug bie Wahlbeteiligung burchichnittlich 67,4 Brogent. 3m Bergleich gu ben leiten Bablen im Jahre 1935 wurde bamit ein rund 100progentiger Gewinn erreicht. In Warfchau felbft erreichte bie Wahlbeteiligung 64 Brogent, in manden Begirfen fogne 80 Progent. Du nur bie offiziellen Ranbibaten bes Regierungslagers gewählt werben fonnten, fo muß feftgeftellt werben, bağ biefe 67,4 Prozent fich burch bie Wahlbeteiligung filr ble Reglerung und ihr Suftem ausgesprocen haben.

Diefer Sieg ift um fo beachtlicher, als bie rechtsoppositionellen Rationalbemofraten und bie große lintsoppositionelle Bolfspartet ber Bauern ihre Mitglieber jum Babibovtott aufgeforbert hatten. Demnach bat bie Babl gezeigt, daß bas Regierungslager bon links und rechts einen ftarten Buftrom erhalten bat. Dabei bat gleichzeitig bie Opposition innerhalb bes Regierungslagere felbft Berlufte erlitten. Beifpiele. weife ift Oberft Slawet, wegen beffen Oppo-fitionemehrheit ber lette Seim aufgeloft wor-ben war, bei ber jehigen Bahl burch-

Das Rationale Ginigungelager, beffen icharf-fter Gegner Oberft Clawet ift, bat im neuen Cejm rund 80 Prozent ber Gibe erhalten, fo bag ber neue Gejm mit Recht ale ber Geim bes Ginigungelagere bezeichnet wirb. Damit ift bas Ginigungslager in eine neue Phafe getreten und wird nun aftib an ber Regierung teilnehmen. Die Genfation ber Bablen, Bilna, wo fich ber Chef bes Ginigungelagere,

General Stwarzbnftl, und fein Mitarbei-ter, Stabtprafibent Malefgewfti, einerseits und General Zeligowfti und ber befannte Bubligif Madiewicz andererseits gegen-überstanden, wurde badurch entschieben, bag bie beiben Generale gewählt murben.

Die Ufrainer erhielten in Ofigaligien 14 unb in Wolhpnien 5, im gangen alfo 19 Abgeorbnete, Die Juben errangen 5 Sige, mabrend ben Deutschen fein Ranbibat gugebilligt war, fo bag ihre Stimmen bem Regie-rungslager bollgablig juguie tamen.

Der große Sieg ber Regierung wirb auch bon ber Oppositionspresse eingestanden. "Goniec Barsatistien bei fir meint jedoch, die Wählerzahl sei nur deshald so groß ausgesallen, weil dem neuen Seim die Manderung der Wahlordnung zur Ausgabe gestellt worden sei. Es kann jedoch durch solche Ausstlüchte nicht die Tatsache berbucht burch jolche Ausstlüchte nicht die Auflache der hullt werben, bag jum erftenmal in Bolen eine autoritare Regierung nach breifahriger Arbeits-geit bie ftattliche Bablermehrheit bon 67,4 Brogent hinter fich hat, und daß im neuen Geim 80 Prozent ber Abgeordneten bem von ber Regierung angeregten Ginigungslager angeboren,

Britische Einmischung in China?

Japanischer Profest wegen eines schweren Zwischenfalls

DNB Schanghai, 8. November.

Bon japanifder Seite ift an bie hiefige britifche Bertretung eine fcharfe Brotefinote fiber einen Swifdenfall gerichtet worben, ber fich am 24. Oftober 15 Rilometer unterhalb von Rianabin am Gubufer bes unteren Teiles bes Jangtfe gugetragen bat.

Bon Bord bes Gritifden Gluftdampfers

"Bhangpoo" fei bamals, fiellt bie Note feft, mit Gewehren und fogar mit Dafchinenge. mehren auf japanifche Truppen, bie chinefifche Guerillas befampfien, gefeuert worden. Gine Zaufchung feitens ber Japaner fet ausgeschloffen, ba bie Führer ber japanifchen Truppen genau bie Angabl ber Mannschaften an Borb ber "Bhangpoo" sestgeftellt hatten, bie geseuert hatten. Bei ber Schiegerei seien mehrere Japaner bermunbet worben.

Berliner Theater

Die Dorfd in "Mabame Gans. Bene" Ge ift icon fo, bag wir jeber Reneinftubie-rung, bie une ben Ramen Rathe Dorfche antunbigt, mit bojonberem Intereffe entgegenfeben und wir find wohl faum einmal enttaufcht aus bem Saufe gegangen. Gie ift, wie bie Dufe, unvergleichlich. Das Rleine haus ber Staatstheater Berlin bringt nach bem "Gneisenau" und bem "Argt am Scheibewege", nach ber "Begegnung mit Ulrife" Garbous Lufifpiel "Mabame Gans. Gene", Gewiß ein altes Stud, uralt jozusjagen, aber zu-weilen ausgezeichnetes Theater. In Rochus Gliefes groben zeitgetreuen Raumen widelt ber Regisseur Ulrich Erfurth, ein neuer Mann von erstaunlicher Begabung und Sinn stand von erpaintiger Begavung und Sinn für das bewegliche Luftipiel, die handlung ab. Allen voran: Kathe Dorfch! Sie beginnt sofort mit Temperament und luftigen Tonen—ihre Awischentone macht ihr keine nach! — und spielt sich nicht nur in das Herz ihres Sergeanten, den Gustav Kn ut b kebendfroh und berreich echt gestaltet, nein, sie wird ein Uedermut und hoffchreck mit ihrer sanatischen Bahrheitstiede als derzogin von Danzia. Aber ihre fluliebe ale Bergogin bon Dangig. Aber ihre Un-eridrodenheit macht nicht bor Rapoleon balt, fie gewinnt auch bier. Mit fraulichem Charme gibt die Dorich gemeinsam mit Balter Frand (Rapoleon) ein Rabineisftid beutscher Schau-spieltunft. Wir gabiten jum Schluft über brei-Big Borbange!

Chame Chanfpiel bom

Scheibeweg Wieber, wohl gum britten ober bierten Dale In biefer Spielzeit, wird und Bernard & ham beichert. Diefes Mal ift bas Staatliche Schaupleihaus mit ber komoble "Der Arst am Scheibewege" an ber Reihe. Da Shaw jech in biefem Stilde felbft nicht ernft nimme, brauchen wir ion nicht auch gar gu ernft gu nehmen. Bas an Big und Feuerwerf in ben Diologen verichoffen wird, geht um Jennifer, ble Gattin bes leichtfinnigen Malere Dubebat. Der Erfolg bes Abenbe ift in ber Darftellung

feur bie Romodie breit ausspielen und gewinnt Beit für die Distuffion bes Aerzietollegiums, bas bon Werner Rrauß erfolgreich angeführt wird. Er ift berjenige, ber Jennifer heiraten möchte und burch feine Absage ber Bebandlung möchte und durch seine Absage der Behandlung ihres Gatten zu dessen Tode erstauntich schnell beiträgt. Albert Florath, Will Dobm, Sans Leidelt profilieren ihre Topen sicher. Bernd. Minetti als Borstadtarzi im Armenviertel serviert eine Sindie bester Schauspielfunst! Gustas Gründ gens ist der franke Maler, der seinen Leichtsunn und seine Krantheit mit dem Tode bissen unst, der aber auch ihn noch mit Leichtigkeit zu ertragen weiß. Benniser ist Maria Bard, die es nicht aanzleicht dat, das junge Mädchen vom Lande glauddicht dat, das junge Mädchen vom Lande glauddicht dat, das junge Mädchen knoten des Suifses, zu dem ein schwinstiges Publikum sreundlichen Beisall anstimmt.

3ft bas alles für bie Ras?

Das Berliner Leffing-Theater beging bie 50 Jahrfeier ruhmvoll und berechtigt mit ber Erflaufführung bon August hinrichs "Für die Kah", bas auch gerabe erfolgreich auf ber Hatheaterwoche in hamburg ge-

spielt wurde. Dinrichs ift ein Meifter ber Beobachtungs-tunft. Er tennt die Menschen in seiner Beimat genau, ihre Stärfen und Schwächen, ihre Did-töpfigfeit und ihren Gerechtigfeitsglauben, ihren flaren Sinn auch für das Gefunde, für bie Liebe. Bas man bat, halt man feft! Unb in Berlin lacht man über ben Streit über bie jalichlich getotete Kapa, bie herumstromerte, obgleich boch ein Stadter verultt wird! Der Humor hinrichs, ber feiner ist als ihn bas Lessing Ebeater leiber immer entwidelt, wo die Reigung zum Berben vorherricht, bolt sich Lacher auf Lacher. Das Publifum affisierr bem Dichter glangenb. In bem febr netten Buhnen-bilb hermann Rochs, ber uns einen pidfeinen Bauernhof mit Mühle hinbaut, führt Rubolf Boch-Riehl Regte. August hinrichs unb feine helfer mußten lange ben Dant bes Publifums entgegennehmen.

8 Entfeffelte

Das fatirifche Rabarett ber 8 Entfeffelten, in bas jeht als neue Rrufte Marit Barnet und Beter B. Staub eingetreten find, bebu-tierte in ber Romobie am Rurfurftenbamm mit einem neuen Programm "Menich, pah auf!". Alte und neue Ibeen wurden bier gu einer bunten Folge von Szenen und Steiche verarbeitet, die die ffeinen Licken des Dascinstestageln wollen. Durch farifierende Bliblichten aus Mergenwart bere ter aus Bergangenheit und Gegenwart berfuchen bie 8 Entfeffelten, bie in ber borigen Spielzeit über 500mal bas Berliner Publitum erfreut hatten, auch in biefer Saifon ihren 2Bip und ihre Gattre fpielen gu faffen.

Im gweiten Zeil bes Abenbe gelang ihnen inebefonbere burch einige Wortwipe und Liebesfgenen aus Romanen bon Anno tobat, Die laut fama für bie biebjabrige Filmproduttion angenommen feien. Biele bunte Bilber maren es, die bas Publifum gu feben befam, immer um ibm gugurufen, es folle aufpaffen: das tat es auch und dem Berliner Bubliftum, dem "Menich, daß auf" Folge leifiend, blieb es fein Geheimnis, daß in dem Bielen weniger geboten wurde, als in früheren Programmen und bag man bei einigem Auspaffen ber 8 Fessellosen mit weniger hatte mehr geben tonnen. Aber bazu gebort auch etwas mehr Mut im Angriss ober im Geist!

Heinz Grothe.

Zwei Augen . . . um nicht zu sehen" Gine Uraufführung am Mainger Sinbitbeater

Bietro Solari, ber Berliner Schriftleiter bes "Corriere bella Cera", ilt nicht nur ale Journa-lift ableite bon ber Tagesarbeit ber Beitung mit einer Reibe von nambaften Blichern (er ichried u.a. "Berlin — ein beisbiesbaft treues und liebreiches Bilbnis ber Stabt" und im Jabre 1932 "hiller und bas Dritte Reich") berborgetreten, man icatt ibn auch in feinem Ba-terlande als Bionenidriftiteller, beifen Romobien ichnell ibren Weg machten.

Gein ifingftes Bert "Bwei Angen . . . um icht ju feben" (Deutiche Uebertragung Fred A, Angermeber) bringt eine amujante Sand-lung: Die junge, icharmante Frau eines auch beruflich febr begehrfen Architeften fommt gerabe baju, wie ber leicht entflammte Gatte mit einer Runbin überfiuffige Bartlichfeiten taufcht Bweifellos ein Anlag ju einem gunftigen Stan-bal, bod bie Evastochter weiß blefen gewih nabeliegenden Weg biplomatifch ju umgeben und ftellt fich blind im mabren Simte bes Wortes. Damit erreicht sie eine erziederisch ausstes. Damit erreicht sie eine erziederisch ausstestichte Birfung, benn der durch ärziliges Urfelt noch bestätigte Bekund einer Erdlindung läht den Gatten für seinen Seizenhorung empfindich bühen, und erk, nachdem die Besseung berbeibende Bene sich eingestellt dat ist die rapide Gelundung und Seilung der getroffenen Augen der lungen Frau und damit auch das beiderseitige Glück gesichert. Recht humordvoll ist auch die Redendanglung gestaltet in der est auch die Rebenbanblung gestaltet, in ber es einen Diener gibt, ber fic aus materiellen Grsuben von seiner Frau vorsibergebenb trennt, und der dis jum Eintressen einer groben Erbichaft ebenfalls beide Augen "zu-

brilden" muß. Intendant Dans Tehmer bemilbte fic, biefen unterbaltenben Stoff in einer beichwingten Aufführung berauszuftellen, Der antwefenbe Dicter wurde am Schint mit allen Beteiligten lebbaft und berglich gefeiert. Hans Pott.

Sidingen-Mufeum auf ber Ebern-burg, Auf ber Ebernburg, wo Frang v. Gidin-gen am 2. Marg 1481 geboren murbe, wird ein Sidingen-Mufcum eingerichtet, bas Erinne-rungsttude aus ber Ebernburg-Stiftung und aus pribatem Befit aufnehmen wird. Das neue Mufeum wirh boraussichtlich noch in biefem Jahr eröffnet werben.

MARCHIVUM

desekatharina Copyright bei Drei-Masken - Verlag Berlin

Die Geschichte einer Karriere W. Hoffmann-Harnisch

39. Fortfebung

"Maten, wollen Gie fagen. Ja, bas find fie. Umb bod irren Gie, Durchlaudt, wenn Gie in ben Ruffen nichts als Aflaien feben. Gewig, noch erfullen beibnifde Gebanten und Borftellungen bas ruffiche berg, aber es fibit beweich driftlich, la, ich mochte fagen, es ift driftlid gewefen bon allem Anfang an, Denn ber ecbie Ruffe ficht Die Demut, Die Entfagung, er bat Mitgefiedt mit ber Armut, empfindet mabre Ruffen bon allen Bolfern die beiten Chriften. Wenn ber Muidif die Lebre von Ebrifto idlecht begreift, weil feln Geiftlicher ibn nicht grundlich belebrt, fo berftebt er boch Chrifti Moral und Bebren febr gut, und fein Berg wie fein Gemfit find für ben wabren Geift bes Coriftentums wohl empfänglich. Durch bie Comuntrufte von aberglaubifden Begriffen, burch ble Schicht bon Rolt, womit bas Zun ber Briefter feine Ceele überzogen bat, leuchtet bell bas reine Golb bes Changeliums, Ge pab einmal einen afritanifcen Schriftfieller, Terrullian bief er, ber fagte, Die menichtiche Geele fei bon Ratur driftlich, und Die Briefter baben fiber biefen Musibrno gelächelt und baben ibn parabot genannt. Nuet, ber Mufdit beweift, bag ber Rarrhager recht batte, benn es beltebt gwilden bem Evangeflum und ber Geele bes Ruffen eine Urt bret Uebereinstimmung, und oft fann mon faunt untericheiben, ob bas Sanbeln bes rufflichen Bauern aus feinem Glauben ober feinem Muffentum Hieht."

Aber ber Dat, Die Ummenfcblichfeiten und Granfamfeiten ?"

"Das alles ift unruffich, Durchfaucht. Gie werben balb lernen, swifden ben ruffiden Meniden meb jenen tatariiden, georgiiden, maladifden ober litautiden Blutes gu unterichelben. Die Knochte ber Gebeimen Staate. inquifition, die Benter und Bochter. fie find Rafmuden, Rirgifon, Mongolen, Ginem Ruffen bilirfte man feine Exclution anbertrauen, er wurde ben Berbrecher unter Eranen umarmon und fic an Stelle Des Berurteilten felber binrichten. Denn er weift, bag Leiben Gilld bebeutet, baf alle bie Brufnngen, bie fiber und berhangt werben, ju unferm Beiten bienen: er fpurt bie Bieffamfeit ber Gibne, idifirft ben bitterlugen Tront mit Leibenidalt, berlangt, für bie Wabrbeit gu buiben, und bas Martbrertum ift ibm eine wunbervolle Cache. Er liebt bas Rreus und tragt es nicht nur an feinem Dalfe, fonbern ift gilldlich, es in feinem Dertet gu bewohren. Chriftentum und Ruffentum find ibm eins, und bie Begriffe Baterland und Rirche flieben ineinander. Rie murbe er magen, bom Rulius feiner Abnen abgufallen. Dan wurde ibn woniger ale Apoltata, benn ale Baterlandeverrater berachten. Die Rirche tft. Rugionbs aliefte, nationalife und bolts. tumlidite Einrichtung. Die bat bie Entftebung bes Reiches bewirft, und fie ift ber Ritt, ber Rugiand gufammenbalt. Der Bar aber ift ber Stellbertreter Gottes, ber bom Simmel jur Regierung Beauftragte. Und ber Muichif berebrt ibn ale ben Gelalbten bes herrn, Bom Raifer aus findet ber Huffe feinen Weg jum Ronig ber Ronige, ben er ben Gwigen Baren nennt. Desbath verneigt er fich bor feinem gefrongen Deren, wirft fich bor ibm in ben Staub und folagt bas Rreus wie bor einem Beffigenbilb. Der im Rreint gefronte und eingelegnete Raifer ift ibm ber Stattbatter

Und nach einer Baufe fubr Timofeil fort: "Wenn Gie aber von Swelfeln gepadt werben an Rufland und ben ruffifden Menichen, fo benten Sie baran, Durchtaucht: Der große Beter batte bas berg und ben Mut, Licht in bas Duntel ju tragen, Wege ju batnen in bas wilbe Gebirge ber Ecele blefes Bolles. Er bat ben Baren Ruftlands ben Beg borgezeigt: fifiger, willender, beffer gu werben und boch ruffifc gu bleiben, la, man tonnte lagen, um fo ruffifder gu werben, le mebr biefes Rlugfein und biefes Gutfein wacht, je enbauftiger bie Refte tatarifder, aftatifder Bergangenbelt ausgemergt werben. Un Ihnen, Durchlaucht . . . lawobl, an Ibnen wird es liegen, wie an allen, bie Ebren und Burben tragen und Macht und Ginflug geniehen . . . auch an Ibnen wirb es liegen, biefem Bolle gu belfen. Much in 3bre Sand bat Gott einen Teil Diefer Mufgabe gelegt . . . "

Und ben Ion wedleind wie ein Chaufvie-Ter, ber feier Stichwort befommen bat, fagte er weiter: "Much fann es nie eine andere Frage für Gie geben ale bie eine: "28as gefällt ber Barint Folgen Cie bet Barin! Gie ift bes gro-Ben Beters Tochter. Bivar ift fie ben taufenb Mindlandern umgeben, aber fie ift rufftich geblieben im Rern wie ibr Bater, bem Boife innerfic berbunben, erfullt bon bem Bewuftfein ber Bulammengeborigfeit burch gemeinfame Moftammung. Laffen Gie fich nicht baburch anfecten, baf bie Majefiat . . . nun la, bag fle trinft, bag fle . . . nuet ia, baß fle biefer-lei Liedhaber bat . . . Das find Dinge, bie Gie fpater einmal berfteben werben, benn auch

bies ift ein Teil bes ruffifchen Befens, barin Gott und Teufel fo nabe beieinanber toobnen. Die feibit, Durchlaucht, erfamiten ben Wea. gingen ion bom erften Tage an. Weichen Gie nicht bon ibm ab. Bullen Gie 3br berg mit ber groben Liebe ju Rufffand! Werfen Gie fic in Die Arme bieles Bolfes. Glifaberb fei 3bre Loiung, Muhland 3br Belbgeidreit Seben Sie in ber Jarin eine Gottin, ein matel. lofes, reines, berritches, anberungetofirbiges Geichopft - und in Rugland ben himmel ben Gie fich erarbeiten und erbienen wollen, Gie tommen aus Breugen, Gie baben bie Ceelenfraft 3bres Bottes mit fich gebracht, nehmen Gie Diefe Geelenfraft gufammen und laben Gie fich die ungebeure Laft auf . . ." "Timefeil, Gie mein Orafel!" rief Flefen,

und die gange Danfbarteit Des ringenben, werbenben Meniden, ber wobl erfennt, wenn ibm ber rechte Beg gewiefen wirb, fag in biefen Borten. Das Gelprach fortführenb, fagte Gieten: "Mber, wenn nun . . wenn es jeman-ben olbt, ber mich binbern wollte, biefen Weg gu geben, und wenn blefer jemand . . . viel filr mich bedeutet . . . "

Timofeil aumportete, und fein Lacheln, fein Buden berriet, wie gut er berftand, worauf Biefen ambielte: "Dann inbren Gie biefen Jemand ju Ruftland bin, fobnen Gie ibn mit bem ruffichen Bolf aus, laffen Gie ibn feine große Mufgabe erfennen. Rotigenfalls . . . "

nehmen Sie alle bie Mittel gu Bilfe, Die Ihnen in fo reichem Dabe gegeben finb ... ein wenig Lift und erwas bon bener fanften Gewalt, Die bas ftarte Berg fiber bas ichtvache, bie ber burdbringenbe Geift fiber ben einfachen auslibt. - Dies alles in icumiger Gorfurcht, Durchlaucht."

Richts bon Schutt. Timofeil, ich bin es, Die in Ihrer Schuld fiedt. Und wenn ich nicht weiter wiffen follte

fo balten Gie fich meiner Treue und Liebe berlichert." Webr als bas: 3d ernenne Gie ein für

allemal ju meinem Orafel, Timofeil. Sprechen Gie welter, ich bitte Gie .

"3ch babe wenig bingugufugen, Durchtaucht, Sie werben feben, es ilt alles gang leicht austuffibren. Die Meniden find trop ber Unterfcbiebe, die und fo beunrubigen, im Grunde Ginander gleich. Ueib fie flub primitib, Gin gujes Wort liebet feinen Ort; wo Borie nicht ausreichen, nimmt man ju Geichenten feine Bufincht. Covald Gie jemanben in ichlechter Stimmung feben, machen Gie ibm ein Geldent. Dangen Gie fich nicht an Gold und Ebelfteine, Gie faufen bafür, was mehr wert ift ale bie Cache, Die Gie bingeben, Und noch eine: Ueben Sie Gebuib! Cagen Gie nie boticha - fofort,

Ratharina.

"Amen", fugie Bewreinow bingu. "Und nun bitte ich um bie Gnabe, Ihnen bas Daar lojen

feis Griffermantel, Ramm und Burfte berbei.

Freundlich fagte Timofeil: "Der Grobfinn,

faffen Gie es flete bei faftra - morgen bewen-"Gebuld mit fich und mit anbern", fiffferte

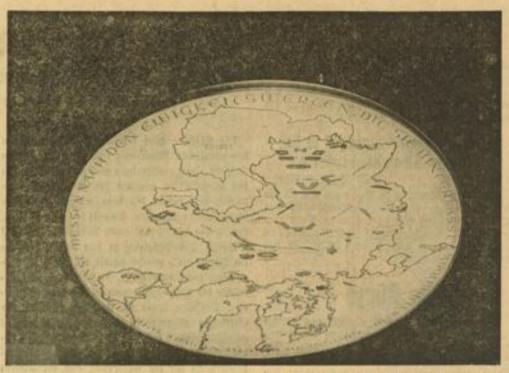
Obne eine Antwort abgitwarten, bolte Timound Giefen feste fich gurecht,

Mis Gieten lebt ibr Geficht fab, tachte fle,

fcon, Timofell, und feben folgenben Zag tmmer icooner."

Wher Timofell trat erichroden einen Soritt juriid, bob abmebrend bie Sanbe und fpracht Da fei Gott bor, Durdlaucht. Schonbett bringt Gefabr. Mit ber Schönbeit muffen wir warten, bis wir bie Armee bieter und baben."

Täglich in ben Radmittagsftunben treffen fic Mutter und Tochter, Die Greigniffe gu befpreden, bie eingegangene Boft gu lefen und bie Untwort ju geben. Bei Ronig Gricoric bebante fich Giefen in einem langeren Schreiben für bie Dinbe, bie er fich gegeben ,ibr Gifid gu Dereiten, Den Briefen an ben Bater bangt fie gewöhnlich nur eine furse Radidrift an. Dieje Rorrefbondens mit bem Gürften brebt fich faft ausichlieflich um bie Frage bes Religionswedfels. Sumer wieber weift Christian Angust barauf bin, bag man boch bereits in ber Bergongenheit beutiden Bringeffinnen geftattet babe, ben lutberifden Glauben gu bebalten. 30. banna Glifabeth antwortet mit fangen und genauen Musführungen über ben Unterfchieb ber Ronfeffionen; es ift ein regefrechter theologis



Ausstellung der Staatlichen Porzellanmanufaktur im Helm der Preußischen Akademie der Künste in Berlin

Runder Tisch mit Porzeilanplatte zeigt auf einer Karte von Deutschland die Bauten des Führers von Gerhard Gollwitzer.

Aufn.: PBZ

fagt man, fei ein Gut ber Armen, nun, meiner gnöbigen Bringeffin ift er bennoch juteil ge-

Brobfinn und Armut, lagft bu?" wieberbolte Biefen, und bei fic bachte fie: Bie recht er bat. bas eine wie bas andere ift mir guteil geworben. Dann bat fie: "Und morgen mache mich ider Streit, ber ba gwifden Berbft und Dosfan ausgefochten wirb.

An einem folden Rachmittag bringt bie Mutter Siefen Die neuefte Rummer ber Betereburger Beitung mit, worin ausführlich Bericht barfiber gegeben wird, bag bie Bringeffin bon Beroft taglich mebrere Stunden mit größtem Gifer ruiftich leret.

"Es war Beit, Rugland mitguteilen, bag es eine Bringeffin bon Berbft gibt und wie biele Bringeffin geartet ift". erffart die Fürftin. "Barum übertaffen Gie es ben Meniden

nicht felbft, fich ihre Meinung gu bilben?" "Weil fle nicht fabig bagu find. Much wilnfcben bie Meniden, bag man ihnen boriagt, was fie nachzusprechen baben. Ueberfiebe man Re fich felber, fie wurden einr bummes Beng ichwaben und und Merger und Ungelegenbeiten

Menichen bie Meinung ju übermitteln, Die fie bon une baben follen . Much nach Deutschland gibt Johanna Elifaberb ausführliche Berichte fiber bie Triumpbe

bereiten. Bir baben es in ber banb, ben

"C'est une affaire faite" teilt fie bem Ronig bon

Preugen mit. "Unglaublich, wie unfere Tochter gefällt. Die

Raiferin und ber Grobfürft lieben fle, fle bat fic Die Bergen ber Ration im Sturm erobert", fdreibt fle an ben Gatten nach Berbft, Der Ration, wer ift bas?" fragt Biefen far-

Der Bof, wer fonft?" Und mit Abermutigem

Gelächter fabrt fie fort: "Much Marbefelb bat außerorbenetich ichmeidelhafte Berichte an ben Ronig gegeben . . . Dann wird ibr Geficht ernit; leife wie im Gelbfigefprach fage fie: "Und Befiuldem merben wir auch balb ben Garaus gemacht baben . .

Gie erhebt fich, gebt gu Biefen, ftreichelt ibr über bas haar. Freundlich fagt fle: "Ruben Gie fich noch ein wenig, mein Rind. 3ch babe noch ju tun." Damit verichwindet fie,

Ropficitiefnb flebt Gieten ber Mutter nach. Rein Abend, an bem die Mutter nicht fortginge, fich mit ibren Freunden gu treffen.

Gines Tages wirb Fiefen frant, Gin bef. tiges Fieber und ftarfe Edmergen in ber Geite ftellen fich ein,

Die Raiferin eilt an bas Bett ber Rranfen. Gie fibernimmt es felbft, Fiefen gu pflegen, balt fie im Mrm, wenn bie Merste gur Aber faffen. Die Brotefte ber beforgten Mutter, bie bon Miftrauen gegen biefe icon bamale angefochtene Beilmerbobe erfüllt ift, weift Glifaberd gurlid. Die Fürftin fligt fich foweren Derzens.

Enblid, am breifigften Tage, bricht ein Befcwur in ber Lenbe auf, bas Fieber fallt, Siefen ift gerettet. (Fortfebung folgt.)

Begegnung abseits der Bühne

Josef Offenbach



Zeichn.: E. John

Dit einem naffen, einem beitern Ange ichneien wir unferm Grantforter Schlippche ind traute Beint: wiffen wir bod, baft er mit Gube ber Spielgeit Mannem, feine gweite Beimar berlaffen will, 3m Serbft 1931 faben wir ibn jum erBenmal ats Mann im Mond in ,Commernachtotrauen". Ber bielen Rollen ift er, ber borber in Bwidan und Beibelberg wirfte, feitbem unferem Mannbeimer Theaterpublifum immer naber gefommen, und beute feben wir ibn nicht allein auf ber Bibne, fonbern in bielen anderen Beranftaltungen als gelchatten Anlager und frobtiden Blauberet. Bie bie meiften Romifer bes Theaters ipielt Jolef Offenbach gern ernite Rollen, nicht um gu zeigen, bag er bas auch fann, fonbern weil er bie ungleich

gröbere fünftferifche Ausbrudsmöglichfeit barin febt, ben fleinen, geiretenen Menichen barguftellen, bem fic bas Leben nur bon ber tragitomilden Geite zeigt - tragild für ibn, tomifc für bie anbern, Leiber fanb Offenbach bier nicht in gewilnichtem Dafe bie Moglichfeit, in andere Rollen ju wachlen, Die feine Entwidlung ale Edaufpieler vollenben würben. Er ift noch ju lung, um beim lebigen Stillftanb ju bebarren und fich mit bem Erreichten gu beguligen. Desbalo ift es nicht verwunderlich. bah er angefichte ber Tatfache, nicht genfigenb tigt gewesen zu tein, feinen e 1942 laufenben Bertrag fündigte. Für ibn und für bas Theater mare aber ju boffen, baf man

Diefen Edritt rudgangig moden fonnte. Mis Madmen für alles bei jablreichen Bereinsberanftaltungen ift Bofef Offenbach Befiber einer gutgebenben Berfeichmiebe. Geine reisenbe, fleine Grau beidtigt fich babei ale mitarbeitenbe Muie, bie fich nicht mit bem oft befungenen Ruft auf bie Dichterftirn begeinge, fonbern fraftig mitreimt. Das läft auf eine ibeale Gbe ichlieften. Daft es leben Commer Rrach oibt, wenn Er in Die Berge und Gie an Die Zee will, tut nichts jur Cache: fie geben felbftverftanblich an bie Coe. Dafür barf 3ofet Rab und Auto fabren, loviel er will. Auch jum Rinberbuten batte er Talent, aber es baben fich noch feine eingestellt.

3m "Datterich" fiel unferem Joief einmal mabrend bes Spiels bie Rafe berunter, ob infolge Datteriche ober aus einem ambern Grund, Hi unbefannt, Der fo peinlich Berftummelte mebtfagte in bie Ruliffe, bon wo ibm ber Grifent bas Maftirffaichen reichte. Unter bem Zifch murbe ber Gelichterfer wieber angefiebt, und niemand batte etwas bemerft. Mebnlich ging es bei einer anbern Borftellung mit bem Schnurrbart, beffen eine balfte fich felbftanbig machte. Conftige Unfalle fint nicht gu bergeichnen. Und nun wollen wir bem Offenbachte alle Rollen wünichen, Die er gern baben mochte, unb baft er im fommeeben Rarneval in after Brijde in Die Butte fteige. Das mit bem Abicbieb nebmen wir borlaufig nicht ernft.

Wilhelm Nagel.

MARCHIVUM

Donner

Der beni tft Mittwod an ben Gol tate bes 31 Das legte

Die beh Magnus letten Gtut rais, Erfter folgenbes T

Befanbt! ift feinen a: legungen e 3m Lauf Berichlechte

Gine nod vorübergebe gierte auf & fieber blieb deibenb b n Berbin Arafteverfal um 16.30 U Der frang

ner hat no weitere Wu geführt. Di Ginrichtung nal batte fi bem erfolgt